

Auszug aus den zahlreichen Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic»

(Stand 22. Juni 2023)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)



[@STOPGF2045](#)

[vor 1 Tag](#)

Der grösster Trick, den der Teufel je gezogen hat, war, die Welt zu überzeugen, dass er nicht existierte!

1



[@nicolasmathys2062](#)

[vor 1 Tag](#)

Der Reporter muess me kündige. Normalerwis komentieri ja nid aber das geit jo gar nid. E experte seit es gits und ner tuet me so affig?



[@sandysandy-bu4ng](#)

[vor 12 Stunden](#)

Der Reporter hat eine vorgefertigte Meinung und stellt jeden mit anderer Ansicht als dummen Verschwörungstheoretiker dar. Ist natürlich die einfachste Methode, um Diskussionen zu unterbinden.

1



[@gabrielegeiss6124](#)

[vor 4 Tagen](#)

Leben ist eine heilige Gabe von Gott Jachwe und Jesus Christus diese gequälten Geschöpfe sind das Eigentum Gottes,

1



[@normansteinbach2007](#)

[vor 5 Tagen](#)

Denkt darüber nach! Die Menschen werden auf das schlimmste vorbereitet! Aber langsam, ansonsten würde Panik ausbrechen... Das Thema Adrenochrome wird bald in aller Munde sein!

7



[@unbekanntunbekannt4619](#)

[vor 5 Tagen](#)

Frechheit - so manipulativ zu berichten!

12



[@user-oz3qm8nd9m](#)

[vor 5 Tagen](#)

wie wäre es mit argumenten anstatt beschuldigungen?

7



[@user-fz6se9hy5d](#)

[vor 6 Tagen](#)

Zum Reporter und seiner Vorgehensweise : Ich glaube ..das es für ihn eben unglaublich ist ..das es das wirklich gibt. Vielleicht ist es auch die Angst ..davor! Er sollte sich im klaren sein darüber ..das in der USA Deutschland und England und Belgien und in vielen anderen Ländern auch zu viele Betroffene und Opfer von Mind Control gibt ..als das man es einfach als nicht glaubwürdig abtun könnte. Zu viele Fallbeispiele von Betroffenen ..die von gleichen und ähnlichen Dingen reden! Dies als Verschwörung abzutun ...ist der leichte Weg ...und gleicht dem Hohn gegenüber echten Opfern. Und das tut mir in der Seele weh! Wirklichdenn Betroffene sollten einen Raum auch hier in der Schweiz finden ...wo sie über das Erlebte reden können ..ohne Angst...!

8



[@user-fz6se9hy5d](#)

[vor 6 Tagen](#)

Ich erinnere darandas bei der satanic panic in der USA in den 80 ern genau nach dem gleichen Schema vorgegangen ist ..wie hier in der Schweiz! In verschiedenen Teilen in der USA wurden Fälle von SRA an Kindertagesstätten bekannt gegeben. Die Täter wurden mehr oder weniger bekannt. Colonel Michale Aquino , der Gründer von der Temple of Set , ein hochrangiger Offizier der auf psychologischer Kriegsführung spezialisiert war ..wurde bei

etlichen Kindertagesstätten auch als Verdächtiger erkannt. Sofort wurde das ganze als Verschwörung abgewürgt ..als nicht glaubwürdig! Mehr noch ..die false memory syndrome foundation wurde daraufhin ins Leben gerufen ..um der Bevölkerung weiszumachen ...das in der Psychiatrie auch falsche Erinnerungen an SRA eingepflanzt werden können. Ted Gunderson , ein ehemaliger FBI Spezial Agent ,war einer ...der sich für Kinder von SRA und deren Eltern stark gemacht hatte. Er hat sich vor allem an der Kindertagesstätte der Mc Martin Vorschule eingesetzt. Nicht nur in der USA in den 80 ern ..wurde dieses Thema angeschnitten ...nein ..auch in verschiedenen Teilen in England ...wurde dasselbe bekannt gegeben ..und auch in Deutschland. Und auch diese Fälle wurden sehr schnell als Verschwörung abgetan. Und wer nun kommt ...und sagt ..das der Fall Dutroux in Belgien und der Fall Epstein in Amerika nichts mit all dem zu tun hat , der ist meiner Meinung nach ..völlig ignorant! In Beiden Fällen ...wurde klar erwiesen ...trotz starkem Gegenwinddas diese beiden Männer minderjährige Mädchen ...an reiche einflussreiche Leute weiter gegeben hatten ..um diese ...in eben dieser Weise zu missbrauchen. Und wer kommt und behauptet ...Pizzagate ist eine Lüge der irrt sich gewaltig. Dieses Problem ist weltweit! Mind Control existiert! Jeder hier ..kann sich im Internet darüber informieren ..oder nach Mind Control Opfern suchen ...man muss es nur in Google search eingeben. Fritz Springmeier ist ein Autor von mehreren Büchern über dieses Thema ...er ist auch im Internet aufzufinden. Nur weil man nicht an die Existenz des Teufels glauben will ...oder weil man einfach nicht glauben will ..das es das sehr wohl auch in der Schweiz gibt ..Mind Control ...Teufelsanbetung ..und Rituale ..und es zu dementieren versucht ...oder als Verschwörung abtut ..wird es nicht aus der Welt geschafft ..sondern kann weiterhin ..sein Unwesen treiben. Echte Opfer dieser Missstände sollten angehört und ernst genommen werden ..und nicht in die Psychiatrie abgeschoben ..oder sonst wie Mund tot gemacht werden. Wie wollten diese denn nach vorne kommen mit ihren unglaublichen wahren Geschichtenwenn diese als hysterisch ...nicht normal und Verschwörungstheoretiker abgetan werden! Denn genau das wird ihnen von den Tätern angedroht .."Dir wird ja so wie so niemand glauben ...Du wirst in die Klappsmühle wandern!" In Amerika Deutschland England ..und überall gibt es solche Fälleund die Betroffenen haben mit ähnlichen widrigen Umständen zu kämpfen. So auch in der Schweiz ...Ach ja ..ich hatte vor ein paar Jahren die Eingebung ..dafür zu beten ..das auch hier in der Schweiz solche Fälle und Betroffene bekannt werden ..und ernst genommen werden. Offenbar wird mein Gebet nun erhörtaber mit heftigem Gegenwind ist immer zu rechnen ...nun müssen wir uns warm anziehen ..und diesem Ungeheuer entgegentreten ..und zwar mit dem Einen ..auf den wir bei der National Hymne bauen.....

10



[@barbarelibarbareli4790](#)

[vor 6 Tagen](#)

Wieso muss ein Journalist der Vorbehalte hat überzeugt werden? Ein Hohn gegenüber den Opfern ritueller Gewalt. Das als Verschwörungstheorie zu bezeichnen ist extrem unseriös. Er hatte es noch nie wirklich mit Opfern zu tun! Es kann nicht sein, was nicht sein darf, oder was? Bestimmt denkt er, dass Kinderpornografie auch eine Verschwörungstheorie ist.

10



[@miamiller7932](#)

[vor 7 Tagen](#)

Mal unabhängig davon ob man das Thema als Verschwörungstheorie ansieht oder nicht, die Art und Weise wie der Beitrag strukturiert ist und wie arrogant und aggressiv der Reporter vorgeht, ist absolut inakzeptabel. Das ist sowas von plakativ und einseitig, das Niveau wirklich unterirdisch und ungeachtet des Inhalts fällt es unglaublich schwer sich den kompletten Beitrag "anzutun". Wirklich eine Zumutung, das hat mit informativem öffentlich-rechtlichem Journalismus mal gar nichts zu tun.

13



[@TheCoella](#)

[vor 7 Tagen](#)

Wir leben in einer Simulation, das haben mir schon viele Leute berichtet. Beweise habe ich keine aber ihr müsst es glauben, weil ich es sage. Und sonst müsst ihr das Gegenteil beweisen.



Merkt ihr etwas?

7



[@danieldei](#)

[vor 11 Tagen](#)

Der "Journalist" sollte bitte zu VICE wechseln da ist er mit seinem vermeintlichen Objektivitätsanspruch besser aufgehoben. Er ist maximal unseriös.

14



[@lukakisberi2400](#)

[vor 2 Wochen](#)

der reporter ist eine einzige frechheit. der kerl macht mir solche aggressionen. der hat in diesem beruf nichts zu suchen. das war alles anderes als objektiv und erlaubt sich auch noch alle zu belehren.

16



[@franzgasser4334](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

[vor 2 Wochen](#)

Weshalb macht man eine Reportage/Recherche, wenn man nur beweisen will, was man glaubt? Leider das selbe Schema, das auch zu einem Grossteil in der Wissenschaft üblich ist. Die ignorante Überheblichkeit des Reporters finde ich wirklich unerträglich und ist ein Hohn gegenüber den Menschen, die wirklich so schreckliche Dinge erlebt haben. Hochmut kommt vor dem Fall. Das Niveau von SRF sinkt wirklich ins Bodenlose.

14



[@gansewurmchen2260](#)

[vor 3 Wochen](#)

Eine einzige Frechheit, diese Doku. Natürlich gibt es rituellen Missbrauch, etliche zensur freie Plattformen bieten jede Menge mit quellen untermauerte Infos diesbezüglich. Kann den Autor Marcel Polte empfehlen.

10



[@thegemologist9574](#)

[vor 4 Wochen](#)

Ich empfehle allen, die so einem Vorgehen ausgesetzt wurden, den Verlauf emotional sowie physikalisch so präzise wie möglich zu beschreiben und der Polizei als Information zu dem Vorgehen "Gehirnsche" zu senden. Der Zeitablauf ist wichtig, dieses Vorgehen kann sich über 10 Jahre oder mehr Jahre bis zu der Eskalation hinziehen. Wichtig ist, dass Annahmen und Vermutungen als solches gekennzeichnet werden. Tatsachen auch. Ihr wollt nicht eine Verschwörungstheorie stützen. Meistens sind verdächtige Spuren auf der Haut zu sehen. Lippen, Hals, Beine, Füße, Kopf, Rücken. Meistens feine Nadel-Einstiche "knapp unter der Haut" Alle Substanzen können in den Haarwurzeln im Picogramm Bereich nachgewiesen werden.

2



[@86styler](#)

[vor 4 Wochen](#)

Der Moderator geht gar nicht

16



[@freeridemike9910](#)

[vor 4 Wochen](#)



Dieser Moderator ist Katastrophe, untragbar

Und so einen finanziere ich



mit den Zwangsgebühren

15



[@michelleschacht7963](#)

[vor 1 Monat](#)

Ich kann mir diese Doku nicht zu Ende ansehen. Ich kenne Menschen die rituellen Missbrauch erlebt haben und empfinde es als Unding, wie dieses wichtige Thema als Verschwörungstheorie dargestellt wird! Unglaublich sowas!

17



[@katka8437](#)

[vor 1 Monat](#)

Ein brisantes Thema, aber die Umsetzung ist mehr als dürftig. Schade !

5



[@3limin4torZockt](#)

[vor 1 Monat](#)

Unglaublich dass ich Rundfunk bezahle für so einen Beitrag. Eine schande!

12



[@lydieruch6495](#)

[vor 1 Monat](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Ich habe vor Jahren ein Buch gelesen von einer Frau die Opfer war von einer Satanische Sekte. Es ist kaum möglich raus zu treten, sie hatte es geschafft und ihre Geschichte erzählt, sie musste sich verstecken. Sie wurde verfolgt, hatte einen Attentat Versuch (auf der Strasse) überlebt. Sie hatte auch geschrieben von Blut trinken, tote Tiere Köpfe wurde herum geschmissen, Folter, Pakt mit dem Teufel, in der Nacht Gräber ausgraben unzählige Rituale usw... Sie hatte Namen, Adresse, Lebensstil gewechselt damit sie nicht gefunden wurde. Schrecklich.

12



[@WegvonNarzissen](#)

[vor 1 Monat](#)

Ihr macht die Opfer lächerlich, das ist genau was die Täter ihnen sagen „, euch wird keiner glauben.“ Das hat mit objektiven Journalismus nichts zu tun. Man schützt die Täter.

26



[@nadeschda8](#)

[vor 1 Monat](#)

Aber es gibt ja die "Belege" dafür, dass es Missbrauch in Satanskulten gibt. Sie nennen sich Narben. Zu finden bei "echten" Überlebenden solcher Rituale

15



[@gregorstrobl2821](#)

[vor 1 Monat](#)

Wenn man wissen will, ob dies wirklich Realität ist, dann sollte man sich mal mit den Hollywood Stars befassen, was die so in Interviews über das Thema erzählen.

7



[@NaturalBornHunters](#)

[vor 2 Monaten](#)

Wie kann man die Opfer als Lügner darstellen? Und dann diese "verschwörungsexperten" ...

16



[@dpr-derparkreporter6894](#)

[vor 2 Monaten](#)

und immer wieder die frage: gibts das in der schweiz? Neeeee oidaaaa überall auf der welt gibts das nur in der schweiz halt nicht..... sorry aber ich hoffe ihr habt den reporter gekündigt

15



[@dpr-derparkreporter6894](#)

[vor 2 Monaten](#)

hahaha alleine die Frage vom Arzt: "Und Sie sind Journalist?!"..... sagt alles oder?

7



[@sanny0809](#)

[vor 2 Monaten](#)

Ich bin entsetzt und frage mich, ob diese Reportage ernst gemeint ist.

13



[@VMDvei](#)

[vor 2 Monaten](#)

Kullmann scheint cool zu sein !

1



[@bitcoinyoda8321](#)

[vor 2 Monaten](#)

Zu glauben das es das nicht gibt, ist schon naiv.

24



[@b.a.31](#)

[vor 2 Monaten](#)

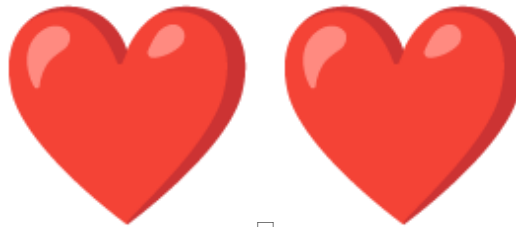
Diese Reportage ist eine Zumutung! Absolut unprofessionell und dilettantisch!

16



[@DarkAta12389](#)

[vor 2 Monaten](#)



kognitiver Tunnelblick



mein neuer



lieblingsbegriff

5



[@uttrue6668](#)

[vor 2 Monaten](#)



MK Ultra

8



überall in der welt melden Menschen dies. Kein Zufall

[@uttrue6668](#)

[vor 2 Monaten](#)

Ja die Opfer erfinden das alles. Es ist eine Tatsache und das findet überall statt.

10



[@carmenschumacher9211](#)

[vor 2 Monaten](#)



Zwei richtig doofe Reporter
27



eine Schande für SRF



[@katjanielke9178](#)

[vor 2 Monaten](#)

Natürlich gibt es das. Es gibt einen Film, bei dem eine Betroffene spricht, die verschiedene Persönlichkeiten hat. Quält man Kinder auf das Grausamste und versetzt sie in wiederholte Todesangst, spaltet sich ein Teil der Persönlichkeit ab, damit der Mensch weiterleben kann und nicht verrückt wird. Die Person aus dem Film kennt alle ihre Persönlichkeiten. Sämtliche Narben und Verletzungen sind ärztlich bestätigt. Es ist schlimm, wenn diese Menschen als Fantasten angesehen werden. Besser ist es, hinzusehen. Ich hoffe, dass die Zukunft uns Licht in diese dunklen Machenschaften bringt und das die Täter gefasst und bestraft werden.

14



[@musti420Og](#)

[vor 2 Monaten](#)

Digger so öpiss hani ide shwiz niaaaa erwartet

5



[@st8869](#)

[vor 2 Monaten](#)

Komischer Moderator

14



[@dianajung8156](#)

[vor 2 Monaten](#)

Ekelhaft wie dieser Typ mit diesen Thema umgeht. Es gibt diese Art von Missbrauch schon soo lang und endlich gibt es starke Stimmen die nach außen treten und darüber berichten. Und dieser Mann hier macht sich lächerlich über dieses Thema. Ein Schlag ins Gesicht für alle Opfer von rituellen und organisierterem Missbrauch.

29



[@christinawillner9023](#)

[vor 3 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Ich ertrage diesen Moderator und seine Arroganz nicht. Er erzählt mit einer Sicherheit wie es klar schlimmen sexuellen Missbrauch gibt es, aber DAS gibt es nicht. Wer bist DU um das mit einer solchen Sicherheit zu sagen? Woher kommt diese Gewissheit? Ein Schlag ins Gesicht für all die Opfer. Nur weil du zu schwach bist um zu ertragen dass es solche Dinge gibt in der Welt? Dann lass jemanden diesen Job machen der damit umgehen kann und neutraler darüber berichten kann ob es sowas gibt.

35



[@magic1708](#)

[vor 3 Monaten](#)

Der Reporter ist total die falsche Person für so einen Bericht. Er geht mit einer festen Meinung in etwas rein, wovon er wenig Ahnung hat. Mir kommt es vor, als macht er sich lustig über die Personen, die ihm die Dinge erzählen. Ich hoffe auch, dass es sowas nicht gibt. Es deutet aber vieles auf solch oder ähnliche Dinge hin.

25



[@v.s.5574](#)

[vor 3 Monaten](#)

Ob es diese rituelle Übergriffe nun effektiv gibt oder nicht sei mal dahingestellt, aber dies erlaubt es diesem „Reporter“ in keiner Weise sich dermassen unprofessionell und diffamierend zu verhalten. Die interviewten Personen und auch die Person, welche ihm zu Beginn das Mail geschickt hat, vertrauten sich ihm an und gingen mit grösster Wahrscheinlichkeit von einer seriösen und neutralen Berichterstattung aus. Ich bin schockiert, dass solch diffamierende Dokumentationen bei SRF produziert und ausgestrahlt werden. Kein Wunder vertrauen immer weniger Menschen den „offiziellen“ Medien.

25



[@viellosdaoben5743](#)

[vor 3 Monaten](#)

Es ist nicht zum aushalten wie mit dem Thema in der Doku umgegangen wurde. Rituelle Gewalt ist keine "Verschwörungstheorie", sie ist real. Für Betroffene muss es schlimm sein zu

sehen, wie die Thematik angegangen wird und ihre eigenen Erfahrungen mit ritueller Gewalt



abgestritten werden.

24



[@mailina6912](#)

[vor 3 Monaten](#)

[20:11](#) dreieckige Spirale ich habe nachgeschaut und er hat leider recht es ist das Zeichen für das Böse und wie er es erwähnt



hat...

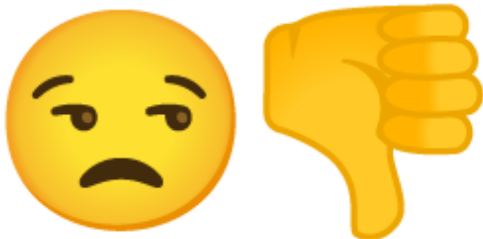
9



[@feinkoststernchen5441](#)

[vor 3 Monaten](#)

Wenn es starke Indizien aber keine Beweise gibt, muß man zumindest ergebnisoffenen Diskutieren. Ihr aber versucht alles, um diese Leute in eine Schublade zu stecken.



27



[@TheLuckyseven770](#)

[vor 3 Monaten](#)

Ich würde meine Serafe Gebüren lieber an die Stadtpolizei Zürich abgeben...

7



[@ellipirelli6102](#)

[vor 4 Monaten](#)

Leider wurden die beiden Sekundarlehrer eher lächerlich gemacht. Die Darstellung sollte etwas respektvoller sein. Jeder darf seine Meinung vertreten

12



[@LarissaNeu-bw3zk](#)

[vor 4 Monaten](#)

Oh das sich der Sender nicht zutiefst und abgrundtief schämt.

19



[@Professor-rf6go](#)

[vor 4 Monaten](#)

Die schlechteste und unobjektivste Dokumentation, die ich als Akademiker je gesehen habe. Der Journalist arbeitet extrem unseriös und hat keine Ahnung von echter Recherche

31



[@felixalexanderhasler596](#)

[vor 4 Monaten](#)

Findi no toll dass de sekundarlehrer gseit het die experte sölled sich bi ihm melde.

2



[@felixalexanderhasler596](#)

[vor 4 Monaten](#)

De Reporter hett chli differenzierter und ahständiger [21:59](#) sölle mit dem Sekundarlehrer umgah. De chani ja au nüt defür dass er das glaubt.

1



[@felixalexanderhasler596](#)

[vor 4 Monaten](#)

“Denn gits polizischte wo sonnere ahzeig tatsächlich nachegönd” ja hoffentlich doch au. Ich glaub zwar nöd drah, aber chönnt ja trotzdem si.

6



[@evakuhn5651](#)

[vor 4 Monaten](#)

Was mich hier am meisten schockiert ist die voreingenommene Betrachtungsweise des Reporters, die kein Interesse an Objektivität erkennen lässt. Ich kann gut nachvollziehen, dass manche Menschen ihre Feind- und Angstbilder bestätigt sehen wollen (z. B. fundamentalistische Christen). Aber deswegen das Thema rituellen Missbrauch gleich unter den Titel absurde Verschwörungstheorie zu stellen oder z. B. dem Ermittler der Polizei kritisches, selbstreflektiertes Denken abzusprechen, ist schon verleumderisch. Gebühren- und steuerfinanziertes Fernsehen sollte sich nicht in so einseitige Darstellungen begeben, die selber nicht minder hetzerisch sind als die angeblichen Verschwörungstheorien. Wie wirkt das auf mögliche Opfer rituellen Missbrauchs? Euch glaubt man sowieso nicht. Etwas mehr Selbstreflektion seitens Journalist wäre durchaus angebracht.

37



[@davidsawyer9608](#)

[vor 4 Monaten](#)

Oke, versuchen wir mal ein Gleichgewicht zu schaffen und nicht von einem Konsens auszugehen. Ich bin der Überzeugung, dass es solche Rituale gibt, schaut bloss mal nach Hollywood (Rihanna beim Superbowl, alles in rot/weiss/schwarz und dann die Raute zum Abschluss) es gibt Satanisten, genau so wie es Buddhisten, Hindus, Christen etc gibt. Jedoch frage ich mich genau so kritisch wie viele tatsächlich an intensiven rituellem missbrauch teilnehmen. Ich würde mir von den Medien viel mehr unbefangenheit wünschen! ja das Thema ist krass und schlägt auf den Magen, jedoch sind wir in vielerlei Hinsicht noch nicht aus dem Mittelalter, auch wenn der technologischer Fortschritt uns was anderes weismachen will. Was man nicht vergessen darf: ja, der Mensch kann fantasievoll sachen projizieren die es so nicht gibt oder eben Ereignisse fantastisch ausschmücken, aber deswegen alles unter den Teppich als Müll zu kehren hat mit aufklärung (was die kernaufgabe der Medien sein sollte) nichts zu tun! Geht denn Themen unbefangen und mit kühlem Kopf aber mit offenem Geist auf den Grund!

13



[@Morgenmufflon](#)

[vor 4 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Unseriös vom Moderator gleich alles als Verschwörung abzustempeln, nur weil es unvorstellbar und gesellschaftlich nicht akzeptiert ist. Unparteiische Moderation und Recherche wäre richtig gewesen. Ich hoffe er wird nie selbst Opfer.

28



[@petgha68](#)

[vor 4 Monaten](#)

Wir befinden uns offensichtlich bereits mitten im Mittelalter ! Wenn man verstehen will warum es damals Hexenverbrennungen gab muss man sich nur diese Menschen anschauen ! Es ist Wirklichkeit erschreckend dass wir uns wieder in diese Richtung bewegen !

14



[@bq2068](#)

[vor 4 Monaten](#)

Eine komische Doku, die ja sogar relativ aktuell ist. Der Reporter ist null objektiv. Ich habe mich schon vor Jahren intensiv mit diesen Themen auseinander gesetzt und nur weil bestimmte Dinge so unvorstellbar zu sein scheinen, heißt das noch lange nicht, dass sie nicht wahr sind. Ich empfehle jedem, der ernsthaftes Interesse an dem Thema hat, sich auf eine tiefere Recherche zu begeben.

30



[@egLO](#)

[vor 4 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Schön, dass Ihr diesen Beitrag gemacht habt. An Euch selbst als Beispiel erkennt Ihr, dass wenn man aus einem großen Vertrauensverhältnis heraus seinen Kindern (Anvertrauten) nicht glaubt in der Anfangsphase und geht der Sache nicht nach, nur weil man es sich selbst nicht vorstellen kann und will, verschließt man sich und disqualifiziert sich selbst als Schutzbefohlene(r) und unqualifizierte Bezugsperson. Wenn der Liebende der Gott liebt, die Weisheit und den Nächsten [wie sich selbst], gemerkt hat, dass er von ihm missbraucht wurde und sich dann unzimperlich selbst zurück nimmt, was ist Es dann was bleibt?

7



[@manuunam5761](#)

[vor 4 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Diese Doku macht mich unglaublich wütend. Es mag alles übertrieben wirken, es scheint keine Beweise zu geben. Aber gibt es Beweise, dass die vielen betroffenen "indoktriniert" wurden und gar nicht erlebt haben? Gibt es ganz klar, dass Therapeuten ihren Klienten Dinge

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

"einreden". Aber es ist eine sehr einseitige Darstellung der Dinge. Vielleicht ist es eine Verschwörungstheorie, dass es ein Netzwerk gibt. Aber rituelle Gewalt gibt es. Schaut euch mal "Höllenleben" an und überlegt euch, was eure Doku bei diesen Betroffenen auslösen könnten. Vielleicht hinterfragt ihr eure Doku noch einmal. Seltsam, dass es so viele Betroffene gibt und dass so viele Therapeuten angeblich den Klienten so abstruse Geschichten einreden, oder?

33



[@nad1510](#)

[vor 4 Monaten](#)

man bekommt fast den Eindruck als ob Täter geschützt werden sollen

28



[@alelube2646](#)

[vor 4 Monaten](#)

Spannendes Thema, schade nur das nicht objektiv von SRF aus berichtet wurde

17



[@carhartt22](#)

[vor 4 Monaten](#)

Alles Lügen was dort erzählt wird.

2



[@alenmahmed8703](#)

[vor 4 Monaten](#)

Also es klingt schon nach schwachsinn und doch sollte man aufpassen... Ind den letzten 2-3Jahren konnte man gut sehen wie viel vor uns verheimlicht wird durch medien politiker ect... Und als Reporter sollte man auch neutral sein...

15



[@xoxo.schnuff8454](#)

[vor 4 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Traurig das ihr euch darüber lustig macht....es ist Fakt und es wurden schon einige Täter verurteilt. Wie heißt es so schön....die größte Täuschung die satan jemals vollbracht hat, war die Menschheit glauben zu lassen das es ihn nicht gäbe....

29



[@svenarnold474](#)

[vor 4 Monaten](#)

Mit Richtigem Journalismus hat das gar nichts zu tun, man sollte doch neutral und kritisch hinterfragen! Aber heute wird alles Einseitig erzählt, schade dass manche Personen in dieser Doku wie der von der Polizei nur ins Lächerliche gezogen werden. Sehr sehr Fürchterlich. Das gleiche passierte während der Coronazeit! Immer mehr kommt ans Licht!

27



[@atlantas666](#)

[vor 4 Monaten](#)

Unglaublich was sich SRF erlaubt dies als Verschwörungstheorie hier darzustellen.... Schämt euch..

34



[@milorado6458](#)

[vor 4 Monaten](#)

Möge Gott diese Menschen bestrafen

4



[@73veki](#)

[vor 4 Monaten](#)

Möglich das ihre die kognitive tumelblick habt? Nur weil es so grausam und Unmenschlich wird's ausgeblendet

19



[@wobronietradycjiwiary4986](#)

[vor 4 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Die Ungeheuerlichkeit dieser Vorwürfe ist der beste Schutz für die Täter. „So etwas machen die Menschen nicht“. Wirklich?

24

R

[@romanmuller3404](#)

[vor 4 Monaten](#)

Wie wärs mit Jobwechsel? Miserable

17

A.

[@a.kaczmarek9281](#)

[vor 4 Monaten](#)

Wenn ich mir so die letzten Enthüllungen von organisiertem Missbrauch von Kindern anschau und das riesige Netzwerk dahinter halte ich alles für möglich. Sind Menschen dazu in der Lage? Dafür muss ich mir nur die Geschichte anschauen.

21

M

[@monikaberger1979](#)

[vor 4 Monaten](#)



5

b.

[@bmat-gk2xi](#)

[vor 4 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Schon krass wie der Reporter von Anfang den Eindruck macht, dass er dem Ganzen nicht offen gegenübersteht, sondern das ganze als Verschwörung hält. Als könne er sich nicht



vorstellen, und deshalb würde das nicht existieren dabei gibt es einige Opfer, die sich getraut haben es öffentlich zu erzählen. Unfassbar. Musste die Reportage bei [21:22](#) abbrechen. Geht gar nicht.

34



[@alien77778](#)

[vor 4 Monaten](#)

klar, die Impfung und Chemtrails auch alles "Verschwörung" und nun gibt es ein Buch "und die Schwurbler hatten doch recht" von der FPÖ Österreich ^^

14



[@lenam.7766](#)

[vor 4 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Um es mal festzuhalten: In dem Beitrag kommen sehr viele Leute zu Wort, die von ihren unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Thema erzählen, und ein einziger, der neben dem von vornherein entschiedenen Reporter klar sagt, dass das nicht der Realität entspricht. Hm.

15



[@michaelgallob2277](#)

[vor 4 Monaten](#)

Marc Dutroux sagt euch noch was?

21

[@angelinahimmelsto4749](#)

[vor 4 Monaten](#)

Ich finde es sehr auffällig wie sehr ihr versucht es nicht glaubhaft sein zu lassen und sie Es Krampfhaft nicht aufdecken Wollen.... Sehr unsympathisch der Journalist

41



[@samuelbasler8983](#)

[vor 4 Monaten](#)

Sehr Respektlos, dass mer d'Opfer überhaupt nöd ernst nimmt.!

25



[@angelinahimmelsto4749](#)

[vor 4 Monaten](#)

Beschäftigt euch mal mit mind Controll Ultra

14



[@Taurus1991](#)

[vor 4 Monaten](#)

Also das es solchen Missbrauch gibt sollte ja jedem klar sein, oder ? Und komm mir nicht mit "zeig mir Quellen etc." ,

24



[@eminussbaumer6930](#)

[vor 4 Monaten](#)

Beschäftigt euch mal mit dem Fall Dutroux

8



[@babbubble](#)

[vor 4 Monaten](#)

Wiu angeri dra glaube darf i iz nid mit mire Dis is Litteheid



[@aussenseiter6015](#)

[vor 5 Monaten](#)

es ist ganz einfach, der mensch wird an das rangeführt, mit dem er umgehen kann. wenn ihr zwei, also eingeladen würdet, an einer zermonie, von satanischen Ritualen dabei sein zu können und ihr würdet gehen, würdet ihr das alles verleugnen, was ihr dort gesehen hättet. weil euer bewusstsein zu wenig weit ist, das als real anzusehen. die menschen an denen das gemacht wurde und es überlebt haben, deren bewusstsein ist um einiges weiter, als das der norm. und die menschen die solche opfer betrauen, auch. Also wenn man euch noch beweisse vorlegen würde, ihr würdet es nicht glauben, sondern es verleugenen, dass es beweisse sind.

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

die welt wird nicht von weisen leuten reagiert, sondern von den dümmsten. ihr zwei seit nicht dumm, sondern einfach nur norm und euer ego wurde gut belohnt durch diese reportage. Hochmut kommt vor dem Fall.

19



[@MissWiss_FPV](#)

[vor 5 Monaten](#)

Meiner Meinung nach ist es naiv zu glauben, dass es sowas nicht geben könnte. Der größte Fehler ist, zu glauben das es etwas nicht gibt, nur weil man es sich nicht vorstellen kann. Von der Reportage bzw. dem "Journalisten" wünsche ich mir eine objektivere Haltung.

49



[@Jeanette-Illyria](#)

[vor 5 Monaten](#)

Verschwörungstheorie? Du hast keine Ahnung

29



[@geraltofnvidia6841](#)

[vor 5 Monaten](#)

Wenn wir nun mal den ganzen Satanismus beiseite legen, dann ist es ja immernoch eine Organisation, wie eine Mafia, welche Missbräuche an Menschen plant und ausführt.... Wie kann man so etwas mit Ausserirdischen vergleichen? Es gab schon so viele grausame Taten auf dieser Welt, das ist so wie als ob der Reporter den Holocaust mit Ausserirdischen vergleichen würde, nur weil etwas extrem abartig und verstörend ist, ist das nicht Realitätsfern.

23



[@lisak8362](#)

[vor 5 Monaten](#)

Offensichtlich hat er auch noch nie von Snuff Videos gehört...

17



[@mikef1068](#)

[vor 5 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Ich finde es sehr schade, dass die Opfer gar nicht richtig dargestellt werden. Auf mich wirkt die Doku als voreingenommen. Schade um SRF

31



[@marinamori5386](#)

[vor 5 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Diese Art von Journalismus finde ich sehr bedenkenswert.

38



[@wentlandchris](#)

[vor 5 Monaten](#)

Katastrophaler Journalismus

35



[@oliviaschweizer6760](#)

[vor 5 Monaten](#)

Wenn me d wohrhet leugnet.. Das sind keini Verschwörungstheorien!!Super Polizist wo das au ernst nimmt! Aber ebe jede soll denke was er will!

8



[@jor9463](#)

[vor 5 Monaten](#)

Mein Stiefvater hat mich als Kind damals mal im Badzimmer geschlagen, weil ich anscheinend seine Party-Deko verlegt habe. Das war kurz vor der Geburt entweder meines kleinen Halbbruders oder meiner kleinen Halbschwester. Vor mehreren Monaten hat meine kleine Halbschwester ein ähnliches Szenario mit ihm im Badezimmer erlebt, was bei mir die Erinnerung hervorgebracht hat. Ich war damals etwa 8 Jahre alt. Aus meiner Kindheit erinnere ich mich nicht mehr an viele Dinge (das ist glaube ich auch ziemlich normal) aber an häufige Bestrafung für fehlender Gehorsam (an den Haaren zupfen), Bestrafung für Weinen und unter anderem dieses eine Ereignis erinnere ich mich auf jeden Fall. Ich versuche immer die ganzen Sachen analytisch zu verarbeiten, jeder Seite Gehör zu schenken um dann Möglichkeiten und Fakten abzuwägen. Nach dem Vorfall mit meiner kleinen Halbschwester hatte ich eine Auseinandersetzung mit meinem Stiefvater und meinem Halbbruder in der Küche und meine Erfahrung mit ihm kam zur Diskussion, um meinem kleinen Halbbruder damit vor meinem Stiefvater zu konfrontieren. Um ihm zu erklären warum ich persönlich davon ausgehe, dass mein Stiefvater bereit wäre wieder unkontrollierte, erziehungstechnisch grenzüberschreitende gewalttätige Handlungen vorzunehmen. Mein Stiefvater versucht in dem Moment nun also

mich zu gaslighten, sagt "er würde sich nicht daran erinnern, es käme mir nur so vor. Gott sei sein Zeuge" (er ist aber auf keinen Fall bezeugender Christ, findet an Gott glauben eher lächerlich als logisch, wie kann Gott als fiktive Figur da bitte sein Zeuge sein) mein kleiner Halbbruder steht hinter der "Wahrheit" von meinem Stiefvater und erklärt mir, "ich hätte wahrscheinlich meinen Stiefvater und den Stiefgrossvater verwechselt". Das tat er, um auszublenden das mein Stiefvater in der Lage ist so was zu tun. Mein kleiner Halbbruder war bei dem Geschehnis nie dabei, lebt seit Jahren bei meinem Stiefvater und ich stehe da also ganz allein mit meinem Erlebnis, meiner Wahrheit die mir keiner glaubt. Je mehr ich Menschen in meinem Umfeld erlebe, die versuchen mich zu gaslighten bei einer Begebenheit die GENAU SO passiert ist, desto eher glaube ich an Menschen die effektiv böse sind und eine Agenda verfolgen. Die versuchen die Wahrheit in der Welt durch diffamieren und durch lächerlich machen zu untergraben. Desto mehr glaube ich auch daran, dass sie dem absoluten Gegenteil von einem liebenden Gott dienen. Einem Gott der mir am Ende meines Lebens bei einem Endgericht als Zeuge beistehen wird, über genau ein solch beschriebenes Ereignis. Diese Beitragsreihe zieht solche Menschen und ihre Erfahrungen ganz unterschwellig ins lächerliche. Der Journalist macht auf mich keinen ernsthaften Eindruck, für mich bezieht er keine neutrale Stellung und macht sich innerlich darüber lustig. Und genau so fördert er nun also diesen Frame in meiner Meinungsbildung, dass er innerlich Verachtung hat gegenüber einem hier im Westen gängiges Weltbild mit Gott, Jesus Christus, Engeln, Christen, Menschen die sich dem bösen verschreiben, Dämonen, Satan, und geheimen Machenschaften im Hintergrund. So voreingenommen kann man einfach nicht über etwas berichten. Ich will niemanden zu meinem Glauben zwingen, oder so tun als wäre ich irgendwie ein besserer Mensch wie irgend ein anderer. Aber die Wahrheit wird irgendwann überall ans Licht kommen, und die Menschen die sich dagegen entscheiden werden dafür auch (leider) ihren kostbaren Preis zahlen müssen.

16



[@judithmastantuono2548](#)

[vor 5 Monaten](#)

Omg so schlecht, wechsele bitte Deinen "Beruf", denn sog. "investigativer Journalismus" ist absolut nicht Deins. Nervös, langweilig, respektlos und voreingenommen. Es war regelrecht eine Qual, die Doku bis zum Schluss zu schauen. Nie wieder, wo Dein Name vorkommt.

35



[@ragnagoerner6926](#)

[vor 5 Monaten](#)

Das ist mit Abstand die schlechteste "Dokumentation", die ich je gesehen habe! Absolut voreingenommen und Pro-Täter. Woher kommen denn dann Erinnerungen bei Menschen, die sich erinnern bevor sie in Therapie waren? Und das so genannte false memory Syndrom ist eine Erfindung von Tätern, es ist keine fundierte Diagnose, so wie es hier hingestellt wird. Und auch die Behauptung es gäbe keine Beweise für diese "Verschwörungstheorie", ist

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Bullshit. Jeder Interessierte sollte sich das Schwarzbuch Satanismus ansehen, da sind diverse Beweise für rituellen Missbrauch aufgeführt.

32



[@freeworldorder9581](#)

[vor 5 Monaten](#)

Dicken Daumen nach unten! Respektlosigkeit gegenüber den Opfern kaum zu übertreffen. Dieser Journalist meint wohl 911 ist auch eine Verschwörungstheorie

37



[@dubachmediaconsulting5020](#)

[vor 5 Monaten](#)

Total unprofessionell diese Sendung. Ich hatte 2011 Kontakt mit einem echten Kannibalen, der mir Dinge erzählte, die einem das Blut in den Adern gefrieren lassen. Der Horrorfilm "Hostel" scheint doch nicht so weit von der Realität entfernt zu sein.

29



[@feerciderman5681](#)

[vor 5 Monaten](#)

Der Journalist ist offensichtlich voreingenommen dem Thema gegenüber. Ich finde es den Opfern gegenüber respektlos, die ganze Sache als Verschwörungstheorie abzustempeln. Es mag Fälle von Wahnvorstellungen geben, jedoch kann man das nicht von allen Geschädigten behaupten. Mich würde ein erneuter Bericht freuen, bei dem eine objektive Berichterstattung stattfindet.

37



[@ChDiehl-lv4jt](#)

[vor 5 Monaten](#)

Respektlos, unprofessionell, überflüssig.

40



[@leyth91arts75](#)

[vor 5 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Was war eig. Euer Ziel über so einen Beitrag @srf ? Allen klar machen das es eine Verschwörung ist, und allen glauben lassen, dass es den Teufel nicht gibt?. Wenns keinen Teufel gibt, dann wäre der Weihnachtsmann real!!!

13



[@egLO](#)

[vor 5 Monaten](#)



1



[@riginawolf7850](#)

[vor 5 Monaten](#)

Erschreckend wie voreingenommen dieser Journalist ist

41



[@miodraglukic872](#)

[vor 5 Monaten](#)

So billig,

19



[@javdub4827](#)

[vor 6 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Alter, merkt ihr es eigentlich noch?! Alle heulen hier rum von wegen Verschwörungstheoretiker und wieso soviele an diesen Scheiss glauben. Aber mal darüber nachgedacht, dass es genau soviele Phedophile mit hang zum Satanismus geben könnte die so eine Scheisse mit Kindern abziehen? Satanismus ist eine Religion und noch dazu keine kleine.

25



K

[@kopkaingrid7164](#)

[vor 6 Monaten](#)

Nun.... Fazit nachdem ich huer nicht alles komplett durchgesehen habe sondern dies nur bruchstückartig begutachten wollte , wurde mir sofort bewusst wie sehr sich dieser "Reporter" dagegen wert innerlich das an diesem Thema "Satanismus 2022" auch nur irgendwas dran sein könnte.... missbrauch - Opfer denen eingeredet würde sie seien rituell missbraucht worden anstatt nur vergewaltigt in den vergangenen Tagen????!!!! Ja Verschwörung.... hmmm viele Verschwörungen haben sich in letzter Zeit bewahrheitet.... Und Leitsätze wie "es kann nicht sein was nicht sein darf" gelten.lange nicht mehr. Es ist eine Tatsache das ritueller Missbrauch an Kindern weltweit vollzogen wird. Man kann die Augen gern davor verschließen. Man kann auch eine Sendung darüber machen und alles so hinstellen wie es in dieser hingestellt wird und dann frage ich mich persönlich wozu macht man das??? Wozu gibt sich dieses Team hier soviel Mühe das nicht anzuerkennen oder es sich gar nur vorzustellen???? Ich bin ein Mensch der die Wahrheit sucht. Ich weiß das das Thema real ist. Ich weiß das es das gibt und ich weiß das die Opfer nun ihre Stimme bekommen. Es ist die Zeit der Wahrheit. Auch wenn das vielen von uns Menschen missfällt. Die Wahrheit kommt IMMER ans Licht.

22



[@affa5824](#)

[vor 6 Monaten](#)

Jeder der das bezweifelt ist verloren...sowie es das Gute gibt, gibt es das Böse! Im Zentrum



von Satanismus

CH

22



[@anjahadorn7454](#)

[vor 6 Monaten](#)

es ist doch ein fakt das es diese sympole gibt wie zb das dreieck für pädophile mit vorliebe für buben..oder bin ich total falsch? daher finde ich es krass das der reporter vor lauter verschwörungsgeschwafel dieses symbol vor der kirche einfach ignoriert und belächelt.

16

E

[@elisabethmertens4434](#)

[vor 6 Monaten](#)

Das ist eine der schlechtesten Reportagen, die ich je gesehen habe. Wie KANN man nur, angesichts der ganzen Schweinereien, die schon ans Licht gekommen sind und angesichts der sich in ihrer Brutalität gleichenden Erzählungen von Opfern, die sich nicht kennen, glauben, dass sowas nicht passiert? Wie kann man missbrauch an Kindern nur derart relativieren? Ich habe mir den Mist nicht bis zum Ende aufgeschaut.

45



[@ul3962](#)

[vor 6 Monaten](#)

Gibt keine Beweise. Alles Quatsch

10



[@lorenzzurbrueegg9870](#)

[vor 6 Monaten](#)

So eine schlechte Dokumentation

34



[@vivian5041](#)

[vor 6 Monaten](#)

Die Art des Berichtes ist echt schlecht und voreingenommen.

32



[@sandrascheir4536](#)

[vor 6 Monaten](#)

Diese Journalisten sind sowas von unprofessionell. Fremdschämen.

49



[@tizianamettler4107](#)

[vor 6 Monaten](#)

Sälte so en schlächte Bricht gse. Vorallem wers e vorussetzig gsi, sich nöd so offesichtlich über die Mänsche wo dra glaubed lustig zmache. Findes tririg das SRF so en Bricht überhaupt veröffentlicht.

31



[@SabinUche](#)

[vor 6 Monaten](#)

Wer kann das nicht glauben bei derartig vielen Opfer die hervortreten und dies anklagen. Machen Menschen wollen auch glauben das die Regierung uns nur Gutes will... Blinde Wesen und damit mitschuldig!

34



[@Scenariorap](#)

[vor 6 Monaten](#)

Wenn man vom Organisierten Verbrechen das Opfer ist, ist es so gut wie unmöglich dagegen anzukommen. Selbst mit der Hilfe der Polizei, wird es verdammt schwer die Täter zu überführen. In einem Fall wo Spionage Technik wie "Störsender" eingesetzt werden, und man von den Tätern bestrahlt wird, wird man im Nachhinein verleugnet sodass es dann auf die einzige Möglichkeit hinausläuft und somit heißt: "Psychisch Kranker Stalker setzt Funksignale frei" aber besser das als nicht dagegen anzugehen und in diesem Fall ist auch das einzige was einem bleibt die Polizei zu informieren um diese gut organisierten Täter doch noch zu überführen wenn ihnen dann doch noch kleine Fehler passieren. Alle Erlebnisse zu dokumentieren und der Polizei mitzuteilen ist hierbei die einzige Chance die einem bleibt.

8



[@jesusistherr8671](#)

[vor 6 Monaten](#)

Liebe/r Robin und Ilona, ihr seid unglaublich getäuscht und voreingenommen. Alles, was euch nicht in den Kopf geht, kann anscheinend nicht sein. "Der Teufel täuscht die ganze Welt" (Offenbarung 12,9 - Bibel). "Gnade und Wahrheit kamen durch Jesus Christus" (Johannes 1,17 - Bibel). Eines Tages werdet ihr aufwachen - in diesem Leben oder im nächsten - und ihr werdet euch für diesen Beitrag schämen.

35



[@rebeccasdaily5083](#)

[vor 6 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Wie klein muss der Horizont eines Menschen sein, der die Existenz von Satanismus und dessen Praktiken in Frage stellt.

51



[@wuotan](#)

[vor 6 Monaten](#)

Das ist nicht schlüssig. Einerseits sollen die Psychologen in der Lage und Willens sein den Patienten vorsätzliche Erinnerungen einzupflanzen, aber Missbrauchstäter sollen andererseits nicht in der Lage sein, Opfer so zu konditionieren das sie disozieren und ihre Erinnerungen verdrängen?

18



[@wuotan](#)

[vor 6 Monaten](#)

Die Journalisten gehen ja schon voller Bias an die Sache heran. Sie äußern ja schon die Behauptung das es eine VST sei, bevor sie die Recherche beginnen.

30



[@johannestobler1552](#)

[vor 6 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Interessantes Thema, aber schade, dass die Berichterstattung so voreingenommen ist. Warum nicht nach Beweisen suchen? Wieso nicht prüfen ob Opfer unabhängig voneinander das Gleiche schildern?

25



[@rogerkeller3241](#)

[vor 7 Monaten](#)

Basler Tierkreis ist nur eine der vielen Geschichten.

16



[@sabineguth7903](#)

[vor 8 Monaten](#)

Traurig, dass der SRF so eine Reportage veröffentlicht. Der Reporter wirkt so unneutral. Hr Kovic ist der einzige, der auf die Aussagen der anderen reagieren darf, satt nur sein eigenes

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Statement abzugeben. Traurig, traurig, sehr sehr traurig!!!! Da kann ich auch wieder zu anderen privaten Kanälen wechseln. Die wirken zumindest sachlich!!!!

46



[@MrDrajla](#)

[vor 8 Monaten](#)

Was ein abscheulicher Beitrag zu so einem schrecklichen Thema. Von der ersten Minute an hat man den Eindruck, dass der Reporter bereits alles als Verschwörung (satanic panic vol. 2) abgestempelt hat. Objektive Berichterstattung ist was anderes.

58



[@lindapwk5556](#)

[vor 8 Monaten](#)

Finde den Reporter extrem respektlos, vorallem als er mit dem Psychologen spricht. Es nicht zu glauben ist eine Sache okay aber dann ständig drüber zu lachen ist einfach nur unverschämt.

68



[@lindapwk5556](#)

[vor 8 Monaten](#)

Es gibt eine ZDF Reportage von 2002 wo eine Frau ihr erlebtes schildert und ein Familienmitglied von ihr das gesagte bestätigt und damit wohl sogar eine Täteraussage gibt, da sie gezwungen wurde dort beizutreten. Da Frage ich mich wie es sein kann das 2 Menschen aus dem selben Umfeld falsche Erinnerungen entwickeln können. Selbst der Staatsanwalt ist der Ansicht das sowas tatsächlich passiert. Natürlich gibt es Menschen mit false memory syndrome aber das schließt nicht aus das es auch Menschen gibt die tatsächlich solche Dinge erlebt haben.

34



[@judithrogalla2401](#)

[vor 8 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Zahllose Opfer, die dies hier nie sehen werden. Weil sie nicht überleben, verdrängen oder sich nicht trauen, sich die Blöße zu geben angesichts solcher Ablehnung. Ein Armutszeugnis. Ich will mir das hier nicht bis zum Ende ansehen.

42



[@Melsa-dd9sn](#)

[vor 8 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Wow, wow und wow. Selten eine schlechtere Reportage gesehen. Einfach voreingenommen und nicht neutral! Vorallem null Reflexionsfähigkeit nach all den kritischen Kommentaren. Absolut erschreckend! Vorallem den Opfern gegenüber! Es gibt keinen Beweis, dass es rituelle Gewalt nicht gibt.

77



[@einfachich7037](#)

[vor 8 Monaten](#)

Schono spannend das dr Robin i däm Setting allwissend schint, das er Psychologe erchlärt wases alles git etc. Alles als Unsinn abtue isch ou chli muetig.

20



[@raytube9314](#)

[vor 8 Monaten](#)

Darknet

21



[@ehnc06455](#)

[vor 8 Monaten](#)

Ich frage mich immer, warum Menschen vieles als zu „grausam um wahr zu sein“ abtun. Es gibt sektenähnliche Gruppen überall, auch in kleineren Städten. Es gibt Mörder und Serienmörder. Es gab Adolf Hitler und Duschens, in denen Menschen vergast wurden. Es gibt Mafia und Drogenkartelle. Es gibt Folterkeller und jede Menge Foltermethoden und Foltergefängnisse. Überall auf der Welt. Es gibt Sadisten und aktive Pädophile und Psychopathen. Es gibt grausamste Pornografie, sogar mit Babies. Laut Zeitungen mit Missbrauchsszenen einer ungekannten Grausamkeit, die selbst hartgesottene Ermittler kaum aushalten. Es ist ein Milliardengeschäft, die Nachfrage ist enorm. Es gibt verurteilte Kannibalen. Es gibt Missbraucher, die sich verschiedene Techniken ausdenken, damit den Opfern nicht geglaubt wird. Sich als Teufel verkleiden könnte ne gute Idee sein, oder? Kaum ein Mensch glaubt an einen Missbrauch wenn ein Kind sagt „Der Teufel hat mir weh getan“. Es gibt Missbraucher, die darauf stehen, die Angst des Opfers zu sehen. Wie könnte man die Angst noch steigern... vielleicht mit Verkleidung und Dunkelheit und Feuer und einem Opfertisch, auf den das Opfer festgebunden wird? Könnte funktionieren, oder? In Deutschland leben über 80 Millionen Menschen. Natürlich sind unter den vielen Millionen auch Leute, die es genießen würden, Kinder zu foltern. Und natürlich gibt es unter diesen wiederum Leute, die es dann auch tun. Und die Kinder, die es betrifft, die verschwinden nicht einfach. Sie verdrängen. Und irgendwann werden sie erwachsen. Und irgendwann kommt

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

vielleicht der erste Flashback mit Erinnerungen.. mit 30 Jahren, oder mit 50 oder erst mit 70 oder am Sterbebett oder vielleicht auch nie. Das Gehirn ist unglaublich gut darin, sich selbst zu schützen. Und wenn ihr mich fragt, dann ist es scheiss egal, ob grausamer Missbrauch mit absurden Praktiken dann einer Religion zugeschrieben werden kann („Satanismus“) oder ob es durch eine regionale Gruppe („Papa und seine Freunde aus dem Dorf“) oder durch einen internationalen Pädophilenring geschieht. Es ist alles einfach nur furchtbar und darf nicht auf gesellschaftlicher Ebene verdrängt werden. Mir ist's einfach wichtig hier noch meine Meinung abzugeben. Die zweite Folge zum Thema hat es in meinen Augen nicht gerettet. Es tut weh auch in manchen Kommentaren zu sehen, wie viele Personen den Opfern nicht glauben würden. Es gibt in dieser Welt kein menschliches Verhalten, das es nicht gibt oder schon mal gegeben hat. Meine Geschichte gehört (leider) zu mir. Dank dieser Videos weiß ich, welche Gefahr damit verbunden ist, sie zu teilen. Die Dokus haben mich in dieser Hinsicht „aufgeweckt“ und bewirken dadurch vielleicht sogar langfristig gesehen einen stabilisierenden Einfluss auf mein Privatleben (Freunde sehen mich weiterhin als „normalen Menschen“ statt als „verrückten Verschwörungstheoretiker“, weil ich meine Erfahrungen für mich behalte). Dankbar möchte ich trotzdem nicht sein.

56



[@sebastian19221](#)

[vor 8 Monaten](#)

Sollte ein Journalist nicht unvoreingenommen an ein Thema herangehen? Die Missbrauchstopfer erzählen von den Taten, die professionellen Betreuer und Sozialarbeiter haben umfangreiche Erfahrungen mit dem Thema, es gibt Polizisten die Erfahrungen mit dem Thema haben, es gibt auch außerhalb der Schweiz einen riesige Menge an Vorfällen und Ermittlungserfahrungen sowie etliche Bücher die darüber berichten. Aber nein, für den Herr Medienvertreter alles Unfug und Quatsch. In wessen Interesse arbeitet dieser Mann?

46



[@Consciousnature](#)

[vor 9 Monaten](#)

Also habe mal mehrere Kritiken zu der Sendung: 1. Die Sendung war für mich nicht immer strukturiert. 2. Der Reporte sollte sich nicht anmerken lassen, dass es ihn ankackt . Ansonsten sollte man die Sendung nicht machen. Auf der Arbeit gilt Professionalität. Ob im Fernsehen, Büro, im Verkauf oder sonst wo. 3. Den Interviewten die daran glauben gibt man zwar viel Raum, aber für mich wirkt es so im Stil wie: Ihr könnt sagen was ihr wollt, wir werden es als Verschwörungstheorie abtun. 4. Die einen die daran glauben haben zu fest Angst. Was kann denen passieren? Dass sie umgebracht werden von der Elite? Davon hat die Elite nichts. Das erweckt zu sehr Aufsehen. Raik Garve oder Marcel Polte reden öffentlich zu diesen Themen und sind auch sehr detailliert und recht professionell. Wenn man natürlich zu fanatisch wirkt, kann man Verschwörungstheoretiker oder anderes anhängen. 5. Von der Seite des SRF wird gesagt, dass das eine Verschwörungstheorie ist und dass das in der Sendung gezeigt werden

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

sollte. Jedoch ist kein handfester Beweis in der Sendung vorhanden. Es reicht anscheinend einfach zu sagen, dass es eine Verschwörungstheorie ist. Im Stil: So ist es und Punkt. 6. Man kann den Spiess der Opfer auch umdrehen und sagen, dass es perfide ist, wenn ein Mensch so etwas erlebt hat im zu sagen: Du hast einfach nur das False Memory Syndrom. Das ist für die Opfer ein Faustschlag ins Gesicht. 7. Die Reportage hilft niemandem weiter. Sie geht zu wenig in die Tiefe und ist zu wenig fundiert. Wenn man über so ein Thema berichten will, sollte man mehrere Bücher zu diesem Thema gelesen haben und 100 Stunden von Videomaterial anschauen. Da reicht es nicht einfach so schnell die paar Homepages kurz anzuschauen. 8. Sollte man nicht vergessen, dass auch die Kirche unterwandert ist. Egal welche Religion und egal welche Konfession und egal ob Staatskirche oder Freikirche. 9. Opfer können auch zu Tätern werden, muss es aber nicht. ;-) 10. Ich möchte den Moderator überhaupt nicht schlecht reden. Es war nur als konstruktive Kritik gemeint. Wäre sonst sicherlich ein netter Kerl. 11. Ich bin nicht bewandert in diesem Thema. Deshalb empfehle ich euch Raik Garve, Marcel Polte (im Interview bei Free Spirit TV gibt er auch Bücher zur Lektüre an) und Free Spirit TV empfehlen (Die haben auch MK-Ultra Opfer interviewt.)

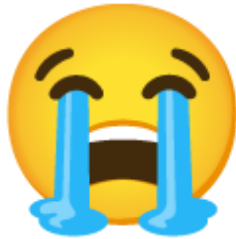
23



[@sandievomdorf8256](#)

[vor 9 Monaten](#)

Ich habe gerade ein Buch gelesen von einem Betroffenen aus Deutschland. Es ist unfassbar,



was er alles erlebt hat

"4 Jahre Hölle und zurück".

17



[@rondaschoon975](#)

[vor 9 Monaten](#)

Das das immer noch las vt gilt oder dar gestellt wird, ist mir schleierhaft!

6



[@marcobaumann2047](#)

[vor 9 Monaten](#)

Naja, was soll man sagen? Anhänger der Theorie würde jetzt sagen, ihr seid bezahlt um das unter den Teppich zu kehren....., real betrachtet muss man sagen, es gibt sicher Dinge die man

sich nicht vorstellen kann, schlimmer sind jedoch die Fanatiker die anderen Ereignisse in den Kopf pflanzen, die es nicht gibt.

10



[@mironmars](#)

[vor 9 Monaten](#)

Ein sehr fragwürdiger Beitrag.

46



[@svenappenzeller6887](#)

[vor 9 Monaten](#)

diese reportage hat keinem schwein weitergeholfen nur das das mal klar ist

36



[@meinkonto7](#)

[vor 10 Monaten](#)

Kleiner Tipp: Einfach mal recherchieren, Blutopfer in der Geschichte der Menschheit, früher und heute.

40



[@sonnenschein2449](#)

[vor 10 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Mit euren Zweifeln und Darstellung als Verschwörungstheorie verhöhnt ihr alle Opfer. Ich kenne eine deutsche Reportage über ein Opfer. Dieses Opfer hat ebenfalls eine Identitätsstörung und ihre Persönlichkeiten erzählen sehr detailliert was mit ihr gemacht wurde. Wenn das kein ritueller Missbrauch ist, dann weiß ich auch nicht. Ihr wollt mir doch nicht wirklich erzählen, dass die Therapeutin ihr einredet was mit ihr passiert ist. Und komischerweise gibt es rituellen Missbrauch scheinbar in vielen verschiedenen Ländern und überall sollen die Fachkräfte sich das Konstrukt zusammenspinnen? Das glaubt ihr eher, als dass es den rituellen Missbrauch wirklich gibt? Tut mir leid aber da fehlen mir die Worte und diese enge Sichtweise macht es den Tätern auch erst möglich ihr Taten zu verbergen. Die Welt sieht nicht, was sie nicht sehen will.

78



[@Blitzprogger](#)

[vor 10 Monaten](#)

Wow, dä Reporter isch jo wirklich unglaublich frech. Wie er's richtig usehänge loht wie's ihn aschisst, sogar vor de Lüt wo er am interviewe isch. Unglaublich unprofessionell. Statt en vorurteilsfrei Reportage z produziere, wo tatsächlich öbberem chönnt helfe, zieht er s'Thema völlig dure Dreck und macht sich drüber lustig. Wenns di so aschisst, wieso machsch es denn?! Bisch dezue verdonneret worde oder wieso lohsch de Aschiss e so penetrant usehänge?

64



[@ruvengmuerify](#)

[vor 10 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Sehr sehr schlechte Reportage. Findes eine absolute Frechheit alle experten direkt als Verschwörer darzustellen. Darf ich fragen warum genau ihr so sicher seid das dies unmöglich ist? Es gibt weder bewaise dafür, noch dagegen. Wäre es Journalistisch gesehen nicht besser wenn man neutral an dieses Thema ran geht, anstatt direkt alles als Lüge zu werten? Obwohl ihr immer darüber witzelt, seid ihr Tatsächlich sowas wie Mittäter, sollte diese Theorie stimmen. Mutig wie sehr ihr euch aus dem Fenster lehnt... Ich hoffe ihr lernt aus den Kommentaren und aus den schlechten Bewertungen.

83



[@kristina2079](#)

[vor 10 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Ich bin Traumapädagogin und ich würde es mir niemals anmaßen durch so eine querschnittliche Berichterstattung das Ganze zu reduzieren und vorallem systematisch auszuschließen. Rituelier Missbrauch ist keine Abstraktion, sondern greifbarer als man denkt. Hierbei hätte man viel mehr den Fokus auf die Traumalogie und Traumapsychologischen Experten und VOR ALLEM auf die Betroffenen legen müssen. Wie kann eine Gesellschaft sich positiv weiterentwickeln, wenn wir unsere Blicke verschließen, nichts mehr hören und sehen wollen und Betroffenen nicht mehr zuhören? Alles, fernab unseres durchschnittlich gesellschaftliches Lebens, als (völlig inflationären Begriff) "Verschwörungstheorie" zu deklarieren, ist eine Stigma welches völligst kontraproduktiv für unser universelles Weltbild ist.

120



[@Lilith-gk5cl](#)

[vor 10 Monaten](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Typisch Fernseh nie neutral

47



[@indigoneo999](#)

[vor 11 Monaten](#)

Interessant.

3



[@dome6741](#)

[vor 11 Monaten](#)

Was für eine extrem schlechte Doku.

60



[@eminaramadani3305](#)

[vor 11 Monaten](#)

Mir wüßed nur das was sie eus wüsse lönd.

19



[@jochenstoger956](#)

[vor 11 Monaten](#)

Keiner hat gesagt, daß "AUFWACHEN" angenehm sein muß!!

52



[@jochenstoger956](#)

[vor 11 Monaten](#)

Wer diese menschenverachtende Problematik in Frage stellt, glaubt auch, daß die Rüstungsindustrie den Frieden bringt!

67



[@chickenwing3574](#)

[vor 11 Monaten](#)



So eine schlechte doku. Die entkräfte des staates
43

E

[@erkangreen6182](#)

[vor 11 Monaten](#)

Wenn es organisierte rituelle Gewalt gibt und du es nicht abstreitest, dann eventuell auch durch Eliten und Satanisten.. Es von vornherein als Unfug abzutun ist auch nicht sachlich.

56



S

[@sultaker818](#)

[vor 11 Monaten \(bearbeitet\)](#)

[15:36](#) deshalb gab es ja früher die hexenverfolgungen , # pagan-kulte usw.

7

J

[@JackieLovesHerLife](#)

[vor 11 Monaten \(bearbeitet\)](#)

Ganz ehrlich? Wenn ich mir sowas anschau werde ich sauer! Es suggeriert, dass die Opfer gar keine sind, weil sie glauben Satanismus zum Opfer gefallen zu sein. Mal daran gedacht, dass auch ggf solche Konstrukte lediglich im Kopf eines einzelnen eine Erklärung darstellen können, eine Erklärung warum man (mehrfach!) Opfer wurde? Und dass diese DENNOCH Opfer sind? Aber nun damit jedem Opfer dies abgesprochen wird und unendlich vielen Sexualstraftätern das massiv(!) in die Hände spielt? Diese Doku ebenso wie die anderen, dienen einzig und allein dem Täterschutz. Keinem Opfer von Sex.Gewalt wird mehr geglaubt. Dabei wurden seit je her die wenigsten Täter überhaupt angezeigt, geschweige denn zur Rechenschaft gezogen! Viele laufen frei rum. Extrem einseitige Doku FÜR Täter. Egal ob rit.Missbrauch oder generell Sex.Missbrauch. Da hätte man vorher mal drüber nachdenken können, oder wenigstens das explizit(!) anmerken können. Aber nein... denn im Zweifel für den Täter. Wunderbar. Dass die wenigsten angezeigt werden, zur Rechenschaft gezogen werden liest sich aus etlichen(!!!) Statistiken und co. Diverse Dokus stehen dieser hier

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

entgegen. Aber es scheint wichtiger mehr Opfer von Missbrauch zum Schweigen, als Täter vor Gericht zu bringen. Behauptet wird man würde nur auf den Punkt des Satanismus eingehen, vergisst aber dabei völlig die Opfer von sexueller Gewalt die ihr Leben lang leiden und nach so einer Doku sicher keine Anzeige erstatten werden, denn nur am Rand, in einem kleinen Nebensatz, wird darauf eingegangen, dass es auch wirklich Opfer gibt. Unterm Strich steht: es gibt mehr angebliche als wirkliche Opfer und das Gegenteil ist schlichtweg der Fall!

54



[@susannebuchholz785](#)

[vor 11 Monaten](#)

Wenn man hinter jedem Baum den Teufel sieht,leidet man eindeutig unter „Satanic Panic!“

9



[@svenjakeil4182](#)

[vor 11 Monaten](#)

Was für eine schlechte schlechte schlechte Dokumentation

46



[@silviaott7136](#)

[vor 11 Monaten](#)

Ich glaube der Reporter, hat einfach nichts gesehen. Und die Leute die sich dafür interessieren tun dies, weil sie in ihren Berufen Kontakt zu Opfern hatten und nicht weil sie irgendeinen Film gesehen haben oder ein Buch gelesen haben.

23



[@selbstdenkerunzensiert8412](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Was ist die einzige Ambition dafür zu sprechen dass das alles bestimmt nur Mumpitz ist? Der Zentralrat der Geschändeten ist empört. Besonders peinlich : Man sieht bereits in den ersten 5 Minuten der Produktion an, dass sie mit einem ganz bestimmten Ziel begonnen wird. Von Journalismus keine Spur. Kann man ja auch nichts mit verdienen. Danke ORF. Ich dachte die sogenannten Deutschen Medien erzählen nur uns derartigen Blödsinn. Wir sind nicht allein.

36



7



[@vrndavandhamdas](#)

[vor 1 Jahr](#)

katastrophal... unfassbar.... so eine grottenschlechte journalistische arbeit... einfach nur unfassbar!

73



[@CharlyBeck](#)

[vor 1 Jahr](#)

Und ich bin jetzt bei [10:33](#) und frage mich, ob ihr euch tatsächlich die Blöse gebt, bis zum Ende der Doku keinen einzigen "Spezialisten" zum Thema Satanismus interviewt zu haben. 'Das wäre dann ein typisches Beispiel total verblendeten New-Age Journalismus.

39



[@stje7377](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schämt euch für den Mist

49



[@MyKee3018](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

richtig unprofessionell dieser journalist, von Anfang an alles lächerlich darstellen, einfach mal alles ausschliessen.

99



[@ninaf.978](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Hallo zusammen. Das es rituellen Missbrauch gibt, darüber sind wir uns einig, schätze ich. Worüber wir uns auch einigen sollten ist die Tatsache, dass die Motive Grundverschieden sind. Somit wird es Satanistische rituelle Gewalt geben sowie auch organisierten rituellen Missbrauch (Menschenhandel) . Die Zeichen einer DIS Störung zu erkennen ist enorm schwierig und wird meistens gar nicht erkannt. Der Sinn einer DIS Störung ist, nicht aufzufallen im Leben. Das innere System sorgt dafür das man angepasst ist. Im Innern sieht dies jedoch ganz anders aus. Es gibt fast nichts was es nicht gibt. Viele Grüsse

32



[@elianew6494](#)

[vor 1 Jahr](#)

Liebes SRF-Team Ich bin ein wenig enttäuscht von dieser Dokumentantion, wenn man diese so nennen will. Vor allem, weil ich mich Frage, wieso etwas, was unvorstellbar ist, per se ausgeschlossen wird. Ich will und kann mich nicht positionieren, weil ich keine Ahnung davon habe. Vielleicht stört mich weniger die Aussagen an sich als die Art und Weise des Reporters, die auf mich sehr unsensibel und absolut wirkt. Ja bitte berichtet darüber, unbedingt, ob es nun Wahrheit oder Verschwörungstheorie ist, zeigt wo bedenken sind, was Fachpersonen meinen und wieso Berichte in Frage gestellt werden müssen. Und ja, bitte sagt eure Meinung dazu. Aber nicht so... Dieses allgemeine, absolute dementieren finde ich schade, weil es unsensibel ist und eine eigene differenzierte Meinungsbildung erschwert. Danke für eure wertvolle Arbeit und all die guten Dokumentationen die ihr gemacht habt, ich für mich zähle diese leider nicht dazu.

61



[@Painhatch](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese "Doku" ist absolut einseitig und ein Tritt in den Hintern der Opfer von rituellen Missbrauch und Mord. Über die Häufigkeit dessen kann man sicher streiten, aber bestimmt nicht über die Existenz.

85



[@annak1612](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nur weil man sich etwas nicht vorstellen kann, heißt es noch lange nicht, dass es nicht wahr sein kann.

83



[@ritawinklersenior854](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schade, dass es den dislike Button nicht mehr gibt. Wohl genau aus solchen Gründen.. immerhin kann man kommentieren. Wahnsinn

32



[@mamadalia2254](#)

[vor 1 Jahr](#)

Woher wiesst es der Reporter so gut, dass dies nur "Kranheiten" sind und dass es nicht stimmt? Wer wird sich dazu freiwillig bekennen?

49



[@helga7604](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wenn der Reporter von vornherein mehr weiß und schlauer ist als Psychater, Polizisten,



Betroffene

99



[@michaelreinke5279](#)

[vor 1 Jahr](#)

So so.....

4



[@pippilichtherz3643](#)

[vor 1 Jahr](#)

Zu dem Zeitpunkt, an dem diese Dinge ans Licht kommen, werdet ihr vor Wahnsinn durchdrehen, wenn ihr erkennt, wie mitschuldig ihr euch macht. Es gibt so viele Menschen,

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

die diesen Horror erlebt haben und sich trauen, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Und es gibt im Gegensatz zu euch auch mutige, fühlende Menschen, die den Opfern glauben, zuhören und daran interessiert sind, dass es aufhört.

97



[@TheDavinci2012](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Wenn man sich auch mal etwas mit dem Thema "Dark Web" beschäftigt, wird man schnell vorsichtig, das alles vorschnell als krude Verschwörungstheorie abzutun. Es geht viel ab, was keiner von uns "Otto Normalbürgern" jemals zu sehen bekommt. Edit: Aber es wurden trotzdem gute Punkte genannt wie z.B. das es man als Therapeut auch falsche Erinnerungen hervorrufen kann. Es ist immer wichtig das kritisch zu hinterfragen! Trotzdem war die Doku mir zu einseitig.

57



[@visualdreamtrap1931](#)

[vor 1 Jahr](#)

Fast schon Satire wie unreflektiert diese Doku ist. Ich schäme mich für euch. SRF

139



[@nuschynuscheli9507](#)

[vor 1 Jahr](#)

So en unprofesionelle reporter sry eifach so allgemein au wenn er eignimeinig het binere reportage set mer sich chli zrughalte

69



[@ABCD-sh3hw](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Die Aufklärungsarbeit ist wichtig! Es ist sehr schwierig diesen Geschehnissen zu glauben, weil es so komplex und manchmal auch so konfus ist. Die Täterschaft ist sehr gut organisiert und es ist oft unmöglich die Fälle aufzudecken, gerade weil die Justiz andere Realitätsbeweise braucht und die schwierig zu finden sind, weil die Täterschaft gut schaut möglichst keine Spuren zu hinterlassen. Sie arbeitet sehr perfide und manipuliert die Opfer so, dass Brutalität zur Normalität wird. Die Opfer spielen mit und fügen sich oft selber schuldig. Oft kann man in Glaubens- Organisationen Realitäten finden wo massive Manipulation stattfindet. Oft sieht man sie nicht denn sie werden so gut versteckt und vertauscht. Am Ende werden die Opfer,

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

die Anzeige erstatten oft einfach als unglaubwürdig und als Irre beurteilt. Es ist wichtig, dass man den Opfern glaubt. Ich glaube nicht, dass Therapeuten Leute krank machen.

38



[@SAXloungeEF](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Also dermaßen billig und offensichtlich die Vorgehensweise des Reporters. Von den Fällen in Belgien noch nie was gehört? Die "Experten" die bei solchen Sendungen aus dem Hut gezaubert werden, sind auch immer wieder interessante Gestalten.

96



[@karingeske1584](#)

[vor 1 Jahr](#)

Einmal mehr zeigt SRF seine Unprofessionalität indem sie nicht objektiv recherchieren.

95



[@shadow44productions65](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eine Reportage sollte meiner Meinung nach frei von persönlicher Meinung und persönlichem Wert sein. Dieser Film ist eindeutig negativ gelenkt und sollte raus genommen werden!

80



[@dalmeyer3112](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es wirkt so als ob all die befragten Personen und Betroffene vor der Dokumentation in dem Glauben gelassen wurden aufzuklären und NICHT alles abzustreiten usw. Richtig armselig von allen Beteiligten!!!

40



[@tiglatus](#)

[vor 1 Jahr](#)

das es rituellen missbrauch und satanismus anbetende promis die sich abartigen riten hingeben, gibt, davon bin ich überzeugt!

60



[@diegluckskeksis5124](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unglaublich! Ja, die Ungeheuerlichkeit der Wahrheit schützt sie davor entdeckt zu werden!
Wirklich unglaublich!

53



[@galadriel7537](#)

[vor 1 Jahr](#)

Findes schwierig z sege, dasses rituelle/satanistische-missbruch nid git.

30



[@vreniolfkleiner7555](#)

[vor 1 Jahr](#)

Traurig, wie so was durch die "Reportage" aufgebauscht und eine regelrechte Hetze gegen gut-gesinnte Menschen betrieben wird. Bemühen wir uns doch lieber, Menschen, die andere Erfahrungen gemacht oder andere Ansichten haben (auch wenn sie übertrieben oder unglaublich erscheinen) zu verstehen.

46



[@pedramzareh4785](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also um es mal Zusammenzufassen. Ihr befragt in der Reportage Ärzte, Polizisten, Therapeuten und Psychologen & knallt denen den Stempel „Verschwörungstheoretiker“ auf die Stirn. Ist es nicht etwas paradox, dass ihr behauptet dass alle die daran glauben besagen, dass sämtliche Personen die eine andere Meinung dazu haben, selbst in der Verschwörung verwickelt sind aber selber habt ihr dieselbe Perspektive bei den Personen, welche ihr befragt? Euer Experte ist ein Soziologe, welcher überhaupt nicht in seiner beruflichen Praxis mit dem Thema in direktem Kontakt steht. Und dem soll man eurer Meinung nach einzig und allein Glauben schenken? Sehr verwirrende und lausige Reportage. Ausserdem verstehe ich nicht ganz aus welchem Interesse (die von euch genannten Verschwörungstheoretiker) solch ein Thema gross machen sollten?

106



[@jeannetteszewczuk812](#)

[vor 1 Jahr](#)

Für mich zu einseitig. finde den Dokufilm schwach und nicht mutig.

70

[@tinastephaniezoekaufmann312](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin betroffen und sprachlos, um nicht zu sagen schockiert über diese einseitige Berichterstattung und dieser vorgefertigten Meinung dieses 'Journalisten'(!) Selbstverständlich muss man auch kritisch bleiben, aber Fachpersonen, die direkt mit solchen Opfern zu tun haben per se in Frage zu stellen, finde ich fragwürdig. Ich habe selbst Erfahrung mit Parallelwelten im beruflichen Kontext, wie z. B. dem Menschenhandel. Diese Welten existieren, selbstverständlich auch in der Schweiz. Ich kenne aus erster und zweiter Hand Geschichten, die so grausam sind, dass sie unglaublich erscheinen. Und ich weiss auch, dass es Teil des Selbstschutzes ist, sich davon zu distanzieren, es abzuspalten und als nicht vorhanden zu deklarieren. Wir wissen z. B. seit dem Kannibalen-Fall aber sehr wohl, dass es Dinge gibt, von denen wir lieber glauben, dass sie nicht existieren. Und dennoch existieren sie. Das Darknet bietet eine wundervolle Plattform dafür. Haben Sie sich schon einmal überlegt, was eine solche Berichterstattung bei möglichen Opfern auslöst? Ich erwarte eindeutig anderen Journalismus von SRF!

132

[@tanja7678](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Eigentlich fehlen die Worte ... wie kommt dieser Typ dazu, Aussagen von Opfern indirekt so in Frage stellen und als nichtexistent abzuwerten? Beschämend! ER entscheidet, welcher Experte richtig liegt und welche Expertenmeinungen BS sind? Parameter scheint seine eigene vorgefasste Meinung zu sein ... Genau ER müsste doch wissen, wie es sich anfühlt, wenn einem nicht geglaubt wird.

68

[@nerfminet4704](#)

[vor 1 Jahr](#)

Furchtbar einseitig, wie der Maimstream nun einmal ist! Was nicht sein darf, das nicht sein kann - Punkt aus!!

71

[@chrizhaze](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nur weil man etwas nicht glauben möchte, so ein danebenes Verhalten an den Tag zu legen
75

[@sabrinat.2586](#)

[vor 1 Jahr](#)

Liebes SRF Ich wünschte mir, ihr hättet die Interviewten selber erzählen lassen über folgende Themen in Bezug der komplexen Thematik: 1. was genau bedeutet für jeden einzelnen der Interviewten, organisierte rituelle Gewalt. In wie weit hat es für jeden einzelnen wirklich mit Satanismus zu tun oder anderen Glaubensrichtungen? Weltanschauungen? 2. Wie kommen sie auf ihre Argumente z.B woher hat der eine Lehrer die Info dass es ein Tunnelsystem gibt, was erleben Begleiter mit Betroffenen zusammen? Wurde Täterkontakt durch Zeugen beobachtet? Stalking oder Drohung? Gibts Anzeichen für Gewalt an Betroffenen die ärztlich dokumentiert sind? 3. Wie äussert sich eine DIS ? Die Diagnose gilt heute als bestätigt ICD-10 (F44. 81) DSM-V unter den Konversionsstörungen bzw. Dissoziativen Störungen aufgeführt. 4. Was hat die Polizei disbezüglich mitbekommen, dass sie denken es ist etwas dran? 5. Was haben Frauenhäuser und Kliniken tu diesem Thema schon mitbekommen? 6. gibts in der Thematik Zusammenhänge mit Menschenhandel, Kinderprostitution, Snufffilme ect. ? 7. Was erleben Therapeuten, wie oft kommt die Thematik vor? Auch ohne dass den Betroffenen geglaubt wird? 7. Wie siehts in den Nachbarsländern aus in dieser Thematik? Dies alles hätte ich direkt von den Interviewten hören wollen. So hätte man sich ein eigenes Bild der gesamten Thematik machen können. Für mich persönlich war es zu wenig differenziert.

51



[@stefanschoch7293](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum werden in dieser Doku keine Opfer befragt?

79



[@Bananensaft0ps](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also rein von dem was hier gezeigt wird entsteht der Eindruck, dass ihr da nicht genug nachgehakt und das zu früh als reine Verschwörung abgetan habt. Klar Verschwörungstheoretiker benutzen für so ziemlich alles Satanismus als ausrede. Aber wenn es nun mal offensichtlich viele Fälle gibt wo so etwas erzählt wird finde ich es nicht

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

überzeugend, dass allen dieselbe falsche Erinnerung eingepflanzt/ eindressiert wird. Da hätte ich dann gern nochmal eine Fachmeinung gehört die Bestätigt, dass man Missbrauchsoffer problemlos glauben lassen kann sie seinen in Rituale verwickelt gewesen. Es gibt ja ganz offensichtlich Kinderpornographie Ringe, Menschenhandel etc. Warum ist es da so unglaublich, dass mache dieser Menschen sich ihre Taten mit Satanismus rechtfertigen?
51

D

[@diogoramos755](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde es schrecklich die Opfer so darzustellen, also ob es sowas nicht gäbe. Klar gibt es auch Fälle, da werden falsche Anschuldigungen gemacht. Aber dies generell als Verschwörungstheorie hinzustellen finde ich schrecklich. Nur schon im Darknet findet man genug grausame Dinge. Zum Glück habe ich es mir nie angesehen, das wäre ja auch illegal aber davon gehört habe ich bereits. Es müssen vielleicht nicht Politiker sein, aber Rituale gibt es bestimmt.

84



[@heaven5127](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Reporter regt mich so auf! Was hat er denn für Beweise, dass es keinen rituellen Missbrauch gibt? Immer nur behaupten, es wären lächerliche Verschwörungstheorien, das ist ein bisschen wenig!

139

S

[@sdvmox](#)

[vor 1 Jahr](#)

Hab weitaus mehr erwartet... Bad work!

54



[@michaeladamidisartchannel7918](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was für ein Meinungsmacher. Hütet euch mal lieber vor diesem Kanal, denn wer weiss schon so sicher die Wahrheit?.. Für mich ist das der Versuch des krampfhaften Erhaltens einer Scheinwelt, einer heilen Welt. Genau die braucht speziell diese Welt nicht mehr.

78

D

[@Arumarz](#)

[vor 1 Jahr](#)

Naja ich weiss nicht was ich davon halten soll und ob ich wirklich glauben kann das alle Darknet einträge, Gruppen, Videos und webseiten davon fake sind, wenn man auch einen Teil davon frei sehen kann.

20



[@miaright140](#)

[vor 1 Jahr](#)

Gute Doku, jedoch bin ich sprachlos und empört mit welcher Haltung die Reporter an die ganze Thematik/Geschichte herangehen. Alle die davon berichten, werden bereits zu Beginn als "Wahnsinnige", ungläubwürdige Menschen belächelt und dahingestellt. Ein Reporter sollte neutral und nicht voreingenommen an eine Story herangehen. Das traurige ist, dass genau aus solchen Gründen den Opfern nicht geglaubt wird. Satanismus, Missbrauch, Menschenhandel, Gewalt, Mord und andere abscheuliche Dinge gibt es leider auf dieser Welt. Warum sollte dann so etwas nicht existieren? In manchen Ländern werden Menschen angeboten und verkauft um dann an ihnen die abscheulichsten Fantasien ausleben zu können.

115

[@andreasbregy](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ganz schlechte Doku! Ist nicht die erste Doku zu Verschwörungstheorien, Sekten, etc. die ich geschaut habe. Schlecht ist aber nicht, dass das Thema aufgegriffen und thematisiert wird, sondern wie voreingenommen die Reporter an das Thema herantreten. Dies wird schon in den ersten 4min der Doku ersichtlich. Dass einige Interviewte Personen "auch an Verschwörungstheorien" glauben, empfinde ich ja nicht mal als problematisch. Jedoch alle Interviewte (bis auf die beiden eingeladenen, sogenannten Experten vom SRF) als Verschwörungstheoretiker darzustellen, ist sehr unprofessionell. Egal ob es sich um eine Doku vom Format "Reporter" oder in diesem Fall vom Format "rec." handelt. Schade SRF, aber Qualitätsjournalismus sieht für mich anders aus! Vielleicht überzeugt Ihr mich mit einer anderen Doku zu diesem oder ähnlichen Thema, wieder. Peace and out ;)

82

[@annamuller3704](#)

[vor 1 Jahr](#)

Fingäs aber würckläch erschreckend das die Dynamik zwüschem Moderator, dr Kamerafrou und äm Soziolog so massiv feschtgfahrä würkt das do nümme vo neutralem und objektivem Journalismus chad Red si! Das fing ig Perfid!

47

[@annamuller3704](#)

[vor 1 Jahr](#)

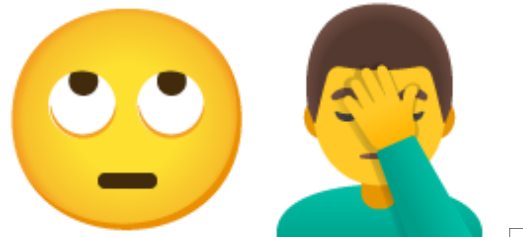
Sooo äs schwierigs Thema!! Do trifft Schwarz uf Wiss und äs zwüschädürä schiints nid zgäh. Bi somänä Thema diä richtige Wort zfingä schiint fasch unmügläch. Ig persönläch bi dr Meinig das sowouh d Ougä vor dr bitterä Realität zverschliessä genau so ignorant isch wie jedrä ixbeliebigä Theorie gloubä zschänkä! Wie gseit äs Fazit uf die Doku zfingä isch üsserscht Schwierig. Aber i fingä das alleini us Respäkt denä Lüt gägäüber wo ungloubbläch grausami Sachä hei müessä gseh und über sech la ergah meh Fingerspitzägfüeh und Ifühligsvermöögä abrocht wäri!

23



[@davidspringer9925](#)

[vor 1 Jahr](#)



Wie kann man als Reporter so begrenzt sein

99



[@natanjakullnig1759](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die "Reporter" versuchen der einen Verschwörungstheorie eine andere entgegenzusetzen: "Es gibt keine organisierte rituelle Gewalt (in dr Schwiiz), dafür aber ein Netzwerk aus psychopathischen, sadistischen Therapeuten und sogenannten Beratern, die allen Schützlingen/Patienten die gleiche Satansstory eintrichtern." In meiner Wahrnehmung kommt Robin mit seiner offensichtlichen Panik vor dem Unvorstellbaren am peinlichsten rüber: Ist ja schon gut ... was du dir nicht vorstellen kannst, das existiert auch nicht. Versuch nur bitte nicht, uns das als Journalismus unterzujubeln!

84



[@nadjasteinmann4864](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie kann man nur so Weltfremd sein, dass man das nicht ernst nimmt! Solche Menschen kann ich, nicht ernst nehmen !

59

M

[@missuhu8174](#)

[vor 1 Jahr](#)

Meiner Meinung ist es fragwürdig wie der Reporter die befragten Personen vorführt. Er lässt sie glauben, er sei ernsthaft an dem Thema interessiert. In Wahrheit hat er aber eine vorgefertigte Meinung und filmt sie nur um sie blosszustellen.

110

M

[@missuhu8174](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sehr wertender Beitrag. Der Reporter macht m.E. genau das, was er den Menschen vorwirft, die er befragt. So wie die Menschen sich vielleicht irren, die glauben, dass solche schlimme Rituale stattfinden, genau so kann sich auch der Reporter nicht zu 100% sicher sein, dass nichts davon wahr ist.

45



[@MyHeartForBio](#)

[vor 1 Jahr](#)



Schreckliche, von vornherein wertende Reportage!!

C

[@claudiaeschbacher5151](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ja, leider gibt es so manche Menschen die in irgendeiner form Missbrauch erleiden mussten. Haben jene dann zu allem Leiden noch den Mut dies jemanden anzuvertrauen oder gar Öffentlich zu machen, kommt es nicht selten vor das jene erneut zu Opfern werden. Ja gar als Lügner & Geschichtenerzähler die sich wichtig machen wollen abgestempelt werden. Viele Menschen wollen eben nur das sehen und hören was sie hören wollen , auch wenn es der

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Wahrheit entspricht. Es ist ja dann viel einfacher es als Verschwörungstheorie abzutun. Für Opfer ein wahrer Teufelskreis aus dem sie kaum mehr herauskommen. Für Täter eine Offene Türe um weiter zu machen. Was für ein Hohn für Opfer. Als Fachpersonal gelten gerade in solchen Bereichen für mich aber nur jene, die selbst in irgendeiner form Missbrauch durchlebt haben, heilung erlebten und somit genug Einfühlungsvermögen, Mitgefühl besitzen und wissen wovon Sie reden.

37

K

[@karinjahn-walter5846](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Art der Darstellung ist unseriös und weder den tatsächlichen Opfern von rituellem Mißbrauch noch dem Teil die aufgrund anderer psychischer Krankheiten im "falschen Filmen" Gelandeten hilfreich. Das ist keine Doku, die dem sonstigen Niveau ihres Kanals entspricht.

71

Q

[@quentintaranto3806](#)

[vor 1 Jahr](#)

Naja, in Bern gibt es den Chindlifresser Brunnen. Ich frage mich schon lange wie so etwas hässliches Zustande gekommen ist und warum so etwas noch mitten in der Stadt steht. Gibt viele kranke Menschen. Darum schliesse ich sowas nicht grundsätzlich aus..

46



[@tierearbeiten-nicht8833](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Realität, ist viel schlimmer, als es sich Verschwörungstheoretiker ausdenken könnten.

76

P

[@preddy.1741](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Doku soll nicht zur Aufklärung dienen sondern lediglich um das Thema runter zu spielen.

87

M

[@monikaruss3740](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieso die Aufregung??? David Icke klärt seit Mitte der 90er Jahre darüber auf und hat sämtliche Bücher darüber verfasst! Dies ist doch kein 'Schweizer' Problem... ausserdem habe ich schon vor einigen Jahren Videos hier auf YouTube zu dieser Thematik



gefunden...

24



[@petervogelsang9123](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich würde dies offen lassen! Satanismus ist Real in der Gesellschaft! Will man dies nicht war haben?

59



[@tatianarivera4487](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es gibt leider solche Sachen. Dass man die Realität nicht sehen will heisst nicht das diese grausame Welt nicht gibt

76



[@robertvalentinmma](#)

[vor 1 Jahr](#)

chamer ned mal neutral ah so eppis annegah ? die typische Schwizer Phänomen das es so verpöhnt ish en "abstruse" Story zglaupe oder ernst zneh.... alles muess hald bider un perfekt si. ihde schöne Schwiiz muess hald alles perfekt si. einfach nur verstiefti Gsellshaft wo Angst vor allem hed wo ihri perfekti Welt ih Frag stellt

38



[@indigo9088](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schade das so ein Thema nicht neutral behandelt werden kann.

88



[@gabrielaeicherli4581](#)

[vor 1 Jahr](#)

Zugegeben, als ich vor ein paar Jahren das erste Mal mit dieser Thematik konfrontiert wurde, konnte ich mir das auch überhaupt nicht vorstellen, dass es so etwas tatsächlich gibt, noch dazu in unseren Breitengraden. Aber im Gegensatz zu Herrn Rehmann, bin ich nicht einfach hingegangen und habe mit meiner vorgefassten Meinung eine „Dokumentation“ gemacht. Ganz nach dem Motto: „Was ich mir nicht vorstellen kann, gibt es auch nicht.“ Ich rate Herrn Rehmann dringend, das Thema unvoreingenommen zu recherchieren und dabei auch den Opfern und nicht den selbsternannten „Experten“ zuzuhören. Man möchte sich gar nicht ausdenken, was diese „Reportage“ bei Opfern ritueller Gewalt auslöst. Es ist schlimm, wenn einem als Opfer nicht geglaubt wird, noch dazu wenn man durch die Hölle gegangen ist. Diese Berichterstattung ist derart tendenziös, dass sie der SRF unwürdig ist. Ich verstehe nicht, wie die SRF mit ihrem Namen dahinter stehen kann.

94



[@matthiase.4443](#)

[vor 1 Jahr](#)

diese Sendung eignet sich für vieles, aber nicht für neutrale und Aufklärung

88



[@mitchellpm8352](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eine Doku an der man am Ende nicht weiss was das genau hat sollen. Ein Reporterteam das über reagiert und völlig unklar was genau recherchiert wurde.

51



[@pedroesco9004](#)

[vor 1 Jahr](#)

Gönd doch mol neutral Aso sache ane

42



[@kathrinphoenix3979](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich hätte organisiert, dass die Tür zum Gangsystem geöffnet wird und wär mit dem Herrn einfach mal reingegangen. Muss doch als Journalist möglich sein. Dann hätte er sich mit der Realität konfrontieren müssen.

28

.



[@Haefo](#)

[vor 1 Jahr](#)

So wie in den Kommentaren manch eine Person schreibt, sie sei schockiert das es Leute gibt, die dieser "Verschwörungsgeschichte" anhängen, genau so bin ich schockiert, wie voreingenommen und zielgerichtet die Macher dieser Doku vorgehen und darin zu Wort kommenden diffamieren. Ich erlaube mir das Urteil: Gut geht anders! Ich denke diese Sendung eignet sich für vieles, aber nicht für neutrale und aufklärende Information.

86



[@rexschulte2004](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Dokumentation ist meiner Meinung nach das Ergebnis einer journalistischen Arbeit bei der vor Beginn dieser das Ergebnis bereits feststand. Es wird leider aus einer subjektiven Sicht ein Diskussionsgegenstand darauf reduziert eine einfache Verschwörungstheorie zu sein. Um dies zu stützen wird dann ein gerüst gebaut welches durch andere Personen bestätigt wird. Diese typische schwarz/weiß oder gut/böse denken finde ich nicht gut.

92



[@100Kaufmann](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Kovic - (Wikipedia; GWUP; Skeptikernetzwerk; Psiram (kein impressum!) - EsoWatch) -> erklärt kognitiven Tunnelblick?! ^^ Welche wissenschaftliche Expertise bringt dieser einzige SuperExperte und Verschwörungsgeschichtenerklärer in dieser Reportage eigentlich mit?

27



[@xir5250](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Der Journalist nimmt es überhaupt nicht ernst und versucht es von der Realität zu distanzieren, als ob es unmöglich wäre, dass es sowas gibt. Das ist einseitig und hat nichts mit gutem Journalismus zutun.

99

A

[@antonmorus2932](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wir erkennen die Defizite dieses Journalisten: er reagiert sofort voreingenommen! ein professioneller Journalist würde eher objektiv an die Sache rangehen und zunächst alle



Perversitäten für möglich halten

52

M

[@malkek1544](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es gibt unzählige authentische und gut recherchierte Dokus über solche Taten. Warum der „Journalist“ so versessen ist von dem Gedanken, dass das alles reine Verschwörungstheorien sein sollen, ist schier unverständlich. Wäre schön, wenn sich Journalisten für die Opfer so vehement einsetzen würden.

75



[@Lassrolln](#)

[vor 1 Jahr](#)

Absolut nicht Objektiv... Es wird ins lächerliche gezogen. Bin enttäuscht von dieser Doku und dem Sender.

67



[@Darkyobsidian82](#)

[vor 1 Jahr](#)

XD und sie sind journalist??? XDDDD

25

S

[@Skaflock](#)

[vor 1 Jahr](#)

Vorweg: ich persönlich bin bei dieser Thematik auch sehr skeptisch, dass es sich bei diesem Satanskult um ein derart weitreichendes Netz handelt und die gesellschaftlichen Schaltstellen derart davon durchdrungen sind. Nochmal: skeptisch. Denn den Gegenbeweis kann ich freilich nicht erbringen. Und hier setzt meine Kritik an dieser Dokumentation an (TLTR: "Gut gemeint" ist das Gegenteil von "Gut", etwas mehr Sachlichkeit und Transparenz (nicht bezüglich der subjektiven Meinung, diese wird hier sehr transparent gezeigt) von Seiten des/der Journalisten stünde seinem/deren ganzen Berufsstand besser zu Gesicht): 1. Der Reporter erklärt schon zu Beginn - wie es auch der Titel vermuten lässt - ab etwa Min. [2:20](#) klar, dass er seinerseits ebenfalls skeptisch in Bezug auf die Thematik sei, weil er hierzu schon im Jahr 2018 eine Messe besucht habe (sofern mein in erster Linie Hochdeutsch gewohntes Ohr dies richtig aufgenommen hat). Wie er zu diesem Schluss kommt, lässt er zunächst offen. Stattdessen wird ab diesem Punkt in der Reportage nur noch von "Verschwörungstheorie bzw. -erzählung" gesprochen. Auch wenn Journalisten eine subjektive Meinung - so dies transparent gemacht wird - zu "ihren" Themen m.E. durchaus zugestanden werden muss, halte ich diese Vorgehensweise für sehr fragwürdig. Denn Meinungen haben stets einen Tatsachekern, auf dem sich die Meinung gründet bzw. gründen sollte. Diese Tatsachen darzustellen ist einem Journalisten durchaus zumutbar und muss aus handwerklicher Sicht eigentlich selbstverständlich sein. Hier erschöpft sich sein Urteil schlicht ebenso in bloßen Behauptungen, wie er es seinerseits den Verschwörungstheoretikern vorwirft. Aus meiner Sicht ist das schlechter Stil. Man muss aber auch sagen, der Reporter macht bei Min. [3:24](#) immerhin selbst deutlich, dass er "das Gefühl" habe, es handle sich um eine bloße Theorie. 2. Wenn man es als seinen journalistischen Auftrag empfindet, einen aus seiner Sicht positiven Einfluss auf seinen Zuschauerkreis auszuüben - und das ist hier m.E. recht deutlich der Fall, "framed" der Reporter doch seinerseits durch ein eindeutiges "Wording" -, dann sollte er doch den Eindruck zu vermeiden versuchen, voreingenommen an die Thematik herangegangen zu sein. Das tut er jedoch durch seine undurchsichtig gebildete und dem Zuschauer sehr schnell präsentierte eigene Auffassung, s.o.. Gerade diese Vorgehensweise befeuert doch die Befürchtung bei manchen Menschen, Journalisten hätten in Wahrheit unlautere Motive und es bestünden Vorgaben "von Oben". Damit schürt man doch die Existenz von weiteren Verschwörungserzählungen. Wenig hilfreich ist dabei das offensichtliche Bedürfnis des Journalisten, in seiner "Peergroup/Filterblase" oder Ähnlichem (ja, das ist ebenfalls "framing"), gut weg zu kommen und sich als Streiter für die richtige Sache darzustellen. So entschuldigt er sich sogar dafür, seinen Interviewpartner nicht vor laufender Kamera "konfrontiert" (sprich: in sachlich wenig gerechtfertigter Weise - ein zusätzlicher Informationsgewinn wäre dabei nicht zu erwarten gewesen - vor laufender Kamera vor den Kopf gestoßen und vorgeführt) zu haben. 3. Die Verschwörung basiert auf Berichten von Menschen. Ebenfalls aufgrund persönlicher Erfahrungsberichte konnten ähnlich schockierende gesellschaftliche Phänomene wie der Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche oder Kinderpornographieringe aufgedeckt werden. Angesichts dieser Ereignisse (ebenso wie Menschenhandel und moderne Sklaverei etc.) ist eine zunächst offenere Herangehensweise (und deren Darstellung!) durchaus angezeigt. Es muss ja nichts dran sein, aber denkbar ist angesichts der Menschheitsgeschichte leider so ziemlich alles. 4. Abschließend würde ich gerne die Frage in den Raum werfen, ob der Journalist, der ja seinerseits fleißig Doppelpunkte in Substantive streut, bei Themen wie der "gläsernen Decke",

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Männerbünden in Großunternehmen, um Frauen an der Spitze zu verhindern, Rassismusberichten etc. eine ebenso ausgeprägte Skepsis an den Tag gelegt hat. Ich habe "das Gefühl", dass dem nicht so ist. Aber eine solche Frage können sich Menschen leider selbst nur sehr schwer korrekt beantworten (vgl. Backfire effect, confirmation bias und andere Wahrnehmungsverzerrungen). Kurzum: Liebe Journalisten: habt mehr Vertrauen in die Kraft des sachlichen Arguments und in die Urteilsfähigkeit eurer Zuschauer! PS: Entschuldigt bitte, falls meine Kritik - noch dazu in Hochdeutsch geschrieben - arrogant oder abgehoben wirkt. Das ist nicht meine Absicht; ich versuche lediglich, mich klar und korrekt auszudrücken. Schönen Tag noch!

27

M.

[@m.s.98](#)

[vor 1 Jahr](#)

Meines Erachtens hat diese Doku einen einzigen Auftrag: Die Diffamierung und Verurteilung aller guten Menschen, die täglich mit den Opfern arbeiten. Unsäglich ist die Haltung dieser ... Reporterinnen.. alles durchschaubar, Argumentation, Sprache, Vorgehensweise... alles zielt nicht auf Wahrheitsfindung ab sondern auf Diffamierung. Wer hat das finanziert?? Schande!!! Versöhnung der Opfer!!!

45



[@glueckswald](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mag ich nicht!

4



[@glueckswald](#)

[vor 1 Jahr](#)

"Castagna greift SRF an Auf Anfrage heisst es bei der Opferhilfestelle Castagna, man sei vom SRF «hinteres Licht geführt» worden. Regula Schwagers Aussagen seien aus dem Kontext gerissen worden: «Wir wehren uns vehement gegen das unlautere Vorgehen des SRF.» - 20 Minuten

24

M

[@markokandic7083](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum dieser dumme Film? Gibt es keine Opfer, von rituellen Missbrauch? In der Schweiz, auf der Welt?

32



[@fragone3747](#)

[vor 1 Jahr](#)

Horror wie die zwei Reporter das ganze Thema ins lächerliche ziehn.

91



[@lottigauvain591](#)

[vor 1 Jahr](#)



Kinder erfinden solche Geschichten nicht!

93



[@2sides500](#)

[vor 1 Jahr](#)

SRF ihr könnt das Thema noch so sehr ins lächerliche ziehen es kommt immer mehr heraus.

Ob ihr wollt oder nicht

105



[@2468582](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Film an sich ist gut produziert. Die Recherche scheint gut und fundiert absolviert worden zu sein. Ich glaube subjektiv nicht an die Theorie des rituellen Satanismus. Die Rolle von Robin Rehmann (Journalist und Protagonist) sehe ich jedoch kritisch. Er erfüllt für mich nicht die Grundwerte des Journalismus möglichst objektiv und ohne undeclared eigene Wertung zu einer Thematik zu forschen. Ich sehe wenig Fakten und gleichzeitig mehrfach subjektive Haltungen und Meinungen. Klar kann es gefährlich sein, so eine Theorie im öffentlich-rechtlichen Fernsehen als durchaus möglich erscheinen zu lassen, da sie teilweise zu

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Extremismus und Angst aufrufen könnte. Jedoch werden die Zuschauer meiner Meinung nach als gebildete und intellektuelle Personen in diesem Beitrag nicht genügend ernst genommen. Von einem öffentlich-rechtlichen Sender erhoffe ich mehr Objektivität und weniger Meinung des Journalisten. Es reicht auf die Fakten und die Gefahren eines solchen Gedankengutes zu verweisen. Die Bürger der Schweiz sollen sich eine eigene differenzierte Meinung bilden können, ohne von Mimik und Ausdrucksweise der Journalisten in eine Richtung beeinflusst zu werden. Ich bitte das SRG diesbezüglich mehr Sorgfalt auf den journalistischen Auftrag zu legen.

35



[@christianladner7955](#)

[vor 1 Jahr](#)

wer hat den hier den grössten Tunnelblick??? :)

65



[@francescoditolve1531](#)

[vor 1 Jahr](#)

So ein voreingenommener Reporter wie kann Mann dass so Ausstrahlen, der Mann ist völlig fehl am Platz .

111



[@harmoniumman](#)

[vor 1 Jahr](#)

Robin Rehman sollte nicht über Themen berichten, über welche er schon im Vorfeld eine demontierte Meinung hat. SRF fällt mit solchen Reportagen ins Bodenlose des Werten und Abwerten.

101



[@macod33](#)

[vor 1 Jahr](#)



mega mühsam die Doku
25



[@wetti982](#)

[vor 1 Jahr](#)

keine neutrale berichterstattung da reporter nicht neutral gegenüber dem thema steht.

69



[@anatolatonal](#)

[vor 1 Jahr](#)

wieso muss eine sache die andere ausschliessen ? wieso können die meisten menschen nur noch in "entweder / oder" denken und keine komplexen grauen zonen mehr erkennen und was ist gewonnen, wenn man diese eindeutig auf irrfaden wandernden menschen derart blossstellt ? sekten und parallelgesellschaften sind absolut real auf der einen wie der anderen und auch der dritten seite... ich halte diese form der reportage nicht für viel gesünder, als das sektenhafte verhalten der "gläubigen" zu den möglichen abgründen menschlicher existenz lohnt es sich einmal ein interview mit einem facebook monitoring angestellten anzusehen

34



[@herbstzeitlose1616](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Den Vogel schießt dann wieder einmal der sogenannte "Experte" ab, der vorher offenbar gar



nichts vom Thema wusste. Dann aber auf einmal Experte zum Thema ist !

41



[@williamgrand127](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Der Journalist führt wirklich ganz schlecht durch die Reportage. Bin ja auch der Meinung, dass viel Quatsch erzählt wird, aber seine genervte und zuweilen fast aggressive Art wird dem Qualitätsanspruch von SRF nicht gerecht. Bitte sachlich Berichten. Die Inhalte sollten für sich sprechen.

50



[@saschabalmer6806](#)

[vor 1 Jahr](#)

Egal ob wahr oder nicht. Das ist eine sehr oberflächliche, voreingenommene und einfach



schlechte Berichterstattung. Sonst gefällt es mir in der Schweiz

43



[@Cankadelik](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein spannendes Thema, die Reportage an sich ist jedoch ziemlich Schwach. Der Journalist darf ja gerne seine Meinung haben, allerdings jedesmal alles gleich als Verschwörung abzutun und sich noch so aufzuregen ist einfach unprofessionell. Ein Abschlussfazit mit seiner Meinung hätte absolut gereicht. Wenn man eine Reportage führt sollte man m.E zumindest so offen sein sich die Geschichten der Menschen anzuhören, egal ob am ende damit einverstanden ist oder nicht. Ich denke auch dass viele Sachen unter die Sparte verschwörung geht, aber gerade bei einem solch sensiblen Thema wäre es angebracht seine Emotionen und Vorurteile unter Kontrolle zu halten. Es wäre spannend gewesen zumindest auch mit den Opfern kontakt aufzunehmen und zu schauen was diese so zu erzählen haben, aber nicht einmal das wurde ja fertig gebracht. Bitte das nächste mal etwas Seriöser an solche Reportagen ran gehen...

37



[@demianbertsch2400](#)

[vor 1 Jahr](#)

vielleicht hat sie ja rituale gemacht aber kann gut lügen? der journalist entscheidet einfach das es nicht so war und die tochter verrückt ist :D

25

B

[@berndj1292](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das ist leider kein Journalist.

59



[@DominikRoost](#)

[vor 1 Jahr](#)

So zu recherchieren, war sehr oberflächlich. Warum wurde nicht einfach der Schlüssel für diese Burg organisiert und mal nachgeschaut? Weshalb wird ein einziger Soziologe als "Experte" allen anderen gegenübergestellt? Herr Kovic lehnt sich hier auch sehr über seine Expertise hinaus, wenn er hier über ein Video einen Oberarzt kritisiert. Weiter wurde mit keinem Opfer gesprochen. Immerhin hat Robin seine Voreingenommenheit nicht verborgen. Ich hätte mir aber schon einen stärkeren Magen erhofft, als nach jedem Interview der Gegenseite im intellektuellen Selbstmitleid zu versinken. Dieser Beitrag war für das Thema unzureichend, weder für die eine noch die andere Seite.

35

A

[@axelthieme6363](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das ist so schrecklich voreingenommen, daß es weh tut anzuschauen ...

54



[@MisSarahh](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ob es den Satanismus in der Schweiz gibt oder nicht sei mal dahin gestellt. Aber so eine Voreingenommene und verächtliche Reportage von einem Namenhaften Sender... sehr schade!

38



[@moritznepomuk4504](#)

[vor 1 Jahr](#)



In der heutigen Zeit ist wirklich alles vorstellbar!

15



[@maxi5623](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also Experten aus jedem Bereich bestätigen, dass es das gibt... wie kommt der „Journalist“ dazu sich so zu benehmen?! Wirklich arm

62



[@fuxxili880](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Reporter ist absolut voreingenommen. Versteht der Mann sein Handwerk nicht?

58



.



[@modulblok-e3168](#)

[vor 1 Jahr](#)

Marc dytru hate wohl verbindungen zum basler tierkreis

13



[@modulblok-e3168](#)

[vor 1 Jahr](#)

Documentation höllenleben

15



[@saschadergelautertemystike8800](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schlechteste Doku die es auf ganz YouTube gibt... traurig einfach nur traurig

50



[@saschadergelautertemystike8800](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie einseitig und voreingenommen dieser Reporter ist alles ins lächerliche stellt und das Thema nicht ernst nimmt. Nun reicht es aber dieser Begriff Verschwörung, Schwurbbler etc. sind langsam ausgelutscht, kommt nichts neues? Ahja man vergisst ja das SRF und Kovic die obersten Lehrer neben dem Staat sind und nur das zählt und stimmt wo die sagen. Eure Doku ist eine Spucke in das Gesicht der Opfer die wirklich so etwas erlebt haben. Das gibt es! Schon alleine sowas zu diskreditieren und zu verharmlosen zeigt eure Einstellung. Schade musstet ihr nicht da durch, dann würdet ihr die Sache anders sehen... Hab echt kein Bock mehr Serafe für solchen Rotz zu zahlen... Niveaulos

51



[@anoushkabella9486](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es wird alles ans Licht kommen!

58



[@fleur9726](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mir fehlen die Worte. Dieser schreckliche Reporter...eine neutrale Haltung wäre durchaus angebracht. Zudem äussert sich dieser „Experte für Verschwörungstheorien,, zu Themen, die nicht in sein Fachgebiet Gebiet gehören. Warum sollten Psychiater und Oberärzte solche Gerüchte verbreiten? Viel mehr sollte man sich fragen, welches Interesse dahinter steckt, das ganze in den Dreck zu diehen. Sehr auffällig und miserable Reporter.

43



[@selinan3077](#)

[vor 1 Jahr](#)

Denkst der Reporter echt dass es keine Satanisten gibt??? Wo lebt den der? Noch nie gereist? Noch nie sich mit verschiedenen Religionen auseinander gesetzt. Nächstes mal über den Tellerrand schauen!

36

S

[@selinan3077](#)

[vor 1 Jahr](#)

Richtig arrogant dieser Reporter. Absolut unneutral und nicht offen!!

50

S

[@selinan3077](#)

[vor 1 Jahr](#)

Srf Reporter ist ja so neutral Ironie Off dachte die Meinung eines guten Reporters sollte er nicht preisgeben.

21



[@florianastegner8581](#)

[vor 1 Jahr](#)

Menschenopfer gab es schon immer in der Geschichte. Siehe,Mayakultur.

25

[@elfriedeleichtfried317](#)

[vor 1 Jahr](#)

Gestern Nacht wurde im öffentlichen Fernsehen (ich glaube oe24) von 1 jungen Liebespaar aus Hollywood berichtet, bei dem jeder das Blut des anderen trinkt und ich habe selbst vorca.2 Wichen im Ard (?) an einem Thementag den Beitrag zweier junger Leute, die sich für satanische Rituale entschieden haben, wie das Blut des Partners trinken. In dem Beitrag wurde auch erwähnt, dass es Menschen gibt, die bereit sind, anderen zu schaden, nur um an deren Blut zu kommen. Und, dass wenn jemand da.itbegonnen hat, es kein Zurück mehr gibt (was auch immer das bedeuten soll). Im Film war zu sehen, wiewas Pärchen mit einer Flüssigkeit in einem halbleeren Weinglas anstieß, das aussah wie Blut. Der Mann erzählte auch, dass sie sich gegenseitig Wunden zufügen und an dieser Stelle Blut aussaugen. Beide schienen kein psychotisches Verhalten an den Tag zu legen, abgesehen von der Tatsache, dass sie von sich behaupteten (die meiste Zeit sprach der Mann), dass sie menschliches Blut trinken. Das ist mir stark im Gedächtnis geblieben und ich hielt, so wie sie, diese Geschichten für nicht glaubwürdig. Aber irgendetwas muss dran sein. Kinder lügen nicht ohne Grund. Und so entsetzliche Dinge können nicht nur der Fantasie eines Kindes entspringen, wenn sie es nicht zumindest gesehen haben (Spiegelneuronen). Ich meine damit, dass jemand den Schmerz eines anderen so wahrnimmt, als sei es der eigene.

27

[@John-zj3lu](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Praktiken sind so alt wie die Menschheit selbst! Das ist keine Verschwörungstheorie, sondern eine Tradition, und viele Traditionen werden in der Familie weitergegeben. Christen, wisst ihr eigentlich, was in eurer Bibel steht?

41

[@margitschadt1676](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Reporter sollte Emanuel Swedenborg lesen...die geistige Welt ist realer als viele denken.

24

[@findpurpose6300](#)

[vor 1 Jahr](#)

Dieser Reporter ist der falsche fuer diesen Job. Er nimmt es nicht Ernst. Ihm fehlt das feingefuehl!

80



[@JatinderSingh-tv5yz](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das stimmt das ist ein England und Deutschland noch stärker und in USA schon Kult

24



[@Wend](#)

[vor 1 Jahr](#)

Donumentation ish vom Inhalt her mega spannend und creepy, aber ich find de Reporter überhaupt nd sympathisch & arrogant, es tued mir wörklich leid, aber mer sötti en gwüsses Mass a Respekt und Neutralität a de Tag lege, ersh recht, wenn sich die andere Interviewpartner fründlich & respektvoll verhaltet. Bin leider enttäuscht, Engstirnigkeit führt zu nüt.

58



[@rekinator](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein journalistischer Tiefflug, der weder dem Thema (das mir völlig neu ist) noch dem Absender (SRF) gerecht wird. Aufklärung und Information geht anders.

71



[@ki99privat97](#)

[vor 1 Jahr](#)

Offensichtlich sind die Ersteller dieses Beitrags völlig davon überfordert, unvoreingenommen und ernsthaft zu recherchieren. Es mangelt komplett an der professionellen Distanz. Der respektlose Umgang mit Interviewpartnern ist einfach nur erbärmlich und in jeglicher Hinsicht unwürdig. Es fehlt das Minimum auch am handwerklichen, wie eine klare Aussprache.

73



[@Uncn0wn](#)

[vor 1 Jahr](#)



Augen und Ohren sind offen, trzd. blind und taub der Mensch.

40



[@nalabangi5](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wer ist eigentlich dieser Soziologe (Experte)? Muss man den kennen? Der scheint mir für die Belange seiner Mitmenschen gar nichts übrigzuhaben.

28



[@xBrincipessa](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

[vor 1 Jahr](#)

Woher nehmen diese sogenannten 'Journalisten' die Frechheit so etwas kategorisch auszuschliessen? Sprengt es etwa ihr scheinbar sehr limitiertes Weltbild? Dann bitte erst gar nicht über diese Thematik nachforschen und es Reportern überlassen, welche sich neutral den Interviewpartnern und respektvoll den Opfern gegenüber verhalten! Absolute Fehlbesetzung und enorm peinlich fürs SRF.

102



[@andrinschoch9073](#)

[vor 1 Jahr](#)

han grad innert 40 mins min glaube ad menschheit verlöre

14



[@cikaika8893](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin mit diesem Thema nicht vertraut, habe einfach draufgeklickt und bin schockiert dass es sowas gibt. Ich verstehe aber auch warum viele Kommentare die Vorgehensweise der Journalisten kritisieren. Egal was die Gefragten sagen, werden sie von einem "Experten" diskreditiert und dies nicht in einer direkten Konfrontation der Argumente sondern hinter dem Monitor, was ich sehr feige finde. Das Argument man würde Opfern helfen in dem man das Thema als unexistent zu erklären versucht finde ich als sehr fragwürdig. Als ich habe lieber einen Polizisten der so reagiert wie der Herr aus der Reportage als einen der ein Thema sofort von sich aus als inexistent erklärt, weil wo wäre da die Investigation ? Das Thema erinnert mich spontan an den Film Gothika; dort war das unmögliche auch möglich und der Film bearbeitet ein Thema und ist nicht einfach so aus der Luft gegriffen. Je mehr ich schreibe desto mehr verspüre ich persönlich dass diese Reportage einen Frame aufzusetzen versucht. Das ist mein persönliches Empfinden und das stört mich sehr. Also ich würde den Leuten die auf diesem Thema forschen danke sagen anstatt sie zu diskreditieren; und wenn es dann am Ende bewiesen wird dass es sowas nicht gibt, ja umso besser, dann haben diejenigen einen super Job gemacht. Ich verstehe nicht warum jemand in Frage gestellt wird der was gutes für die Gesellschaft machen wird, egal wie das Resultat wird ? Ich finde es sogar gut dass es Leute gibt die versuchen die Gesellschaft zu schützen und sie stören auch niemanden, alles freiwillig...

48



[@hermessarmoung6654](#)

[vor 1 Jahr](#)

"Es gibt also Leute die satanistische, rituelle Missbräuche zur Anzeige bringen und dann gibt es Polizisten wie den Thomas Werner, der den Anzeigen auch nachgeht" und dazu der süffisante Gesichtsausdruck des Reporters... Sorry, aber das geht ja mal gar nicht. Es ist die

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Aufgabe der Polizei solchen Anzeigen nachzugehen, egal ob sie sich hinterher als unwahr herausstellen oder nicht. Alles andere ist victim blaming.

79



[@inesbockhop6159](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde euren Experten sehr bedenklich

69



[@ethanmariani5152](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der SRF Journalist sollte sich mal mit dem FBI unterhalten.



[@ethanmariani5152](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Sektenexperte liegt nicht ganz falsch. Das Thema ist halt auch ein riesen Geschäft, was aber nicht heisst, dass die Phänomene nicht existieren.

8



[@ethanmariani5152](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das Problem ist folgendes: Es gibt bisher keine öffentlichen Beweise, denn falls es solche Kreise gibt, sind die wahrscheinlich so hermetisch abgeschottet, dass Beweise ausgeschlossen werden können.

26



[@cluda108](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was für ein voreingenommener Umgang mit diesem Thema. Damit werden praktisch alle Zeugen, die rituellen Missbrauch überlebt haben, zu Lügner erklärt. Warum verschwinden Jährlich Millionen von Kindern Weltweit? Liebes Filmteam, setzt euch doch einmal unvoreingenommen mit solchen Überlebenden zusammen und lasst euch deren Lebensgeschichten erzählen. Mal sehen, ob ihr danach immer noch von

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Verschwörungstheorien sprecht. Nur weil ihr euch solche Grausamkeiten nicht vorstellen könnt, bedeutet das nicht, dass es sie nicht gibt. Ich habe selten so eine unsensible Herangehensweise mit dem Thema erlebt!!!

61



[@ilonamanner2901](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich glaube das war von Kant: Ich werde jeden einzelnen, der mit von Geistern erzählt als einen Verrückten ansehen. Wenn mir aber 1000 Menschen was von Geistern erzählen muss ich mich fragen ob da was dran ist.

23



[@robby5432](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es gibt hier einen Experten, dem wird einfach alles geglaubt, er braucht dafür keine Beweise oder Belege. Den anderen Experten wird mißtraut, ganz egal was sie berichten oder welche Erfahrungen sie gemacht haben. Ich kenne mich mit dem Thema nicht aus, aber die Herangehensweise empfinde ich als sehr manipulativ und unerträglich. Sie erinnert mich an etwas, ich glaube über ein aktuelles Thema wird in den Medien gerade ebenso berichtet.

54



[@angelakayserilioglu2771](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was für ein entsetzlich voreingenommener Umgang mit diesem Thema. Damit werden praktisch alle Zeugen, die rituellen Missbrauch überlebt haben, zu Lügner erklärt. Liebes Filmteam, setzt euch doch einmal unvoreingenommen mit solchen Überlebenden zusammen und lasst euch deren Lebensgeschichten erzählen. Mal sehen, ob ihr danach immer noch von "Verschwörungstheorien" redet. Nur weil ihr euch solche Grausamkeiten nicht vorstellen könnt, bedeutet das nicht, dass es sie nicht gibt.

77



[@thomasg7907](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich kann mir diesen "Journalisten", der schon mit fertiger Meinung an ein Thema geht, nicht weiter anschauen. Wie kann man rituellen Satanismus mit Ausserirdischen vergleichen? Kennt er nicht den Unterschied? Ist das eine Auftragsarbeit? Das sind die "Edelfedern" des beginnenden 21. Jahrhunderts.

55



[@weisswurstfruhstuck8523](#)

[vor 1 Jahr](#)



Kommt nicht soooo geil an eure Doku hmm?!

37



[@BorrisOrloff](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Selten eine im Umgang mit Interview-Partnern derart respektlose und den Zuschauer offensichtlich manipulierende Doku gesehen. Noch nie einen derart voreingenommenen und überheblichen Reporter, der sich zum Teil bereits über seine Interview-Partner lustig macht, noch während diese anwesend sind. Das ist Oliver Pocher Niveau, also keines! Hatte bis hierhin nie von Satanismus in der Schweiz gehört. Glaube eigentlich auch nicht an satanistische Verschwörungstheorien, habe mich damit nie wirklich beschäftigt. Aber so bemüht meinungsmachend und außerordentlich verächtlich wie diese Doku vorgeht, stellt sich denkenden, hinterfragenden Zusehern zwangsläufig die Frage, ob an dem Thema verdeckt operierende Satanisten möglicherweise nicht doch etwas dran ist. Der Reporter, der von Anfang an klar macht, nichts von dem zu glauben, worüber hier berichtet wird, wirkt so, als würde er einfach nur alles daran setzen, jeden in dieser Sache Recherchierenden zu diskreditieren. Damit ja nichts von der Wahrheit herauskommt oder was ist das Motiv? Diese Frage stellt sich bereits nach wenigen Minuten, noch ziemlich am Anfang der Doku. Diese Reportage stellt selbst ermittelnde Polizeibeamte als Dummköpfe hin, einfach nur "weil das ja alles unglaublich und somit automatisch idiotisch ist". Ist es das so pauschal? In jedem einzelnen Fall? Der Reporter weiß offenbar gar nicht genau, was den ermittelnden Beamten an Meldungen, Fällen und Erkenntnissen vorliegt. Nachgefragt wird aber auch nicht. Darum scheint es gar nicht zu gehen. Geht offenbar nur darum, wie "idiotisch" das alles ist und wie

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

viele "Dummköpfe" auf allen Ebenen diesen "Quatsch" glauben. Der Reporter weiß es einfach grundsätzlich besser, sämtliche Interviewten sind allesamt komplett auf dem Holzweg, in keinem einzigen Fall ist etwas dran an den Geschichten und Opfer kommen erst gar keine zu Wort. Der "Beleg" für den ganzen Humbug: Ein "Experte", der den Reporter in allen Punkten bestätigt. Nicht auf Basis von Recherchen, sondern rein aufgrund "psychologischer Analyse" der Interviewten. Per Ferndiagnose anhand von am Laptop abgespielten Interview-Schnipseln... Das ist keine ordentliche Doku, das ist persönliche Meinungsäußerung pur und versuchte Meinungsmache mit primitiven Mitteln. Ein Thema in's Lächerliche ziehen, ohne klare Belege. Es mag ja durchaus sein, dass an den Satanisten-Geschichten womöglich gar nichts dran ist, es wird aber gar nicht erst versucht, wirklich zu ergründen, ob etwas dran ist oder nicht. Es wird nur Stimmung und eine Sache pauschal lächerlich gemacht. Wirklich grottenschlecht und weit unter dem sonst üblichen SRF-Niveau. Immerhin bin ich jetzt neugierig geworden und werde zum Thema geheime satanische Zirkel in der Schweiz weitere Informationen einholen. Diese Doku hat bei mir genau das Gegenteil von dem erreicht, was die Produzenten offenbar mit der Brechstange beim Zuschauer erreichen wollten. Wenn ich vorher glaubte, es gibt bestimmt keine Satanisten, die im Verdeckten operieren, so bin ich mir nach dieser Doku tatsächlich nicht mehr so sicher, dass dem nicht vielleicht doch so sein könnte. Man stelle sich nur vor, es gibt solche Fälle in der Schweiz und die Opfer finden nun erst recht kein Gehör mehr, wegen solcher Reportagen? Oder Menschen, die womöglich tatsächlich einmal etwas aufdecken könnten, erfahren nun keine Unterstützung mehr, sondern nur noch Hohn und Spott?

54

T

[@tomwei5627](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sorry aber man sollte neutral an die sache gehen dies seh ich hier leider nicht und verstehen tu ich den mann auch nicht

42

S

[@somw4274](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sorry aber muss mer das echt so hinterfröge? Würde gern mit em robin mal persönlich reden. Ich cha echt nöd verstaj wieso mers na so schwer muss mache für alli betroffene!

22

J

[@johannesvogel2202](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Dieser reporter weiss von anfang an das er niemandem glauben wird mit dem er spricht. Trotzdem hechelt er hinter diesen(informanten?) hinterher wie der hund dem knochen. Wenn er nicht daran glaubt dann müsste es ihn eigentlich nicht so aufregen. Ein paar verschwörungstheoretiker müssen einem ja nicht gleich aus der bahn werfen oder?

92



[@etelnemenyi8571](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das menschen zu grosser grausamkeit faehig sind, sieht man daran wie die tiere in forschung und industrieller landwirtschaft behandelt werden, das ist nur quaelerei, und da spreche ich noch nicht von den schlachthoefen, und die horrorfilme, die man kinder bombardiert, pervers, und alle akzeptieren es, absurd !

43



[@gabtak2093](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schade.. wenn ein Kind/Jugendlicher sagt er/sie sei Missbraucht worden.. egal wie oder warum, sollte dem IMMER nachgegangen werden und ernst genommen werden. Benefit of the doubt. Keine neutrale Reportage/Dokumentation.

76



[@anitagravac3161](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wird hier eigentlich außerdem behauptet, dass es keine "Ver-schwörungen" gäbe, und das in der "Eid-genossenschaft"?

16



[@alexearl1306](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein sehr voreingenommener Reporter. Warum kann man nicht normal erstatten und muss immer Verschwörungstheorie erwähnen. Das gibts ganz klar. Es gibt unzählige Zeugen und Opfer

54



[HELI](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es gibt weltweit zu viele Fälle von satanistischem Mißbrauch, daß man dies NICHT mehr als "Verschwörungstheorie" runterreden kann. Wenn man tiefer in dieses Thema einsteigen will, dann sollte man mal die ganzen Berichte und Videos von der "Künstlerin" Marina Amramovic" ansehen. Bei ihr verkehren hochrangige Leute aus Politik der Film und Musikindustrie, Milliardäre usw. Verschiedene Rockbands und Popsänger/innen zeigen es oft in ihren Shows.....sie outen sich.....

60



[@lonefm3973](#)

[vor 1 Jahr](#)

Absolut miese Doku, die Reporter sind so voreingenommen dass keine Sachliche Reportage möglich ist.

95



[@EthossaTools](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ein seriöser Journalist sollte neutral an ein Thema herangehen, aber dieser int dermaßen voreingenommen, sodass ein neutrales Ergebnis nicht zustande kommen kann.

87



[@LosCumbierosDelSur98](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was zur Hölle macht ihn so sicher das es das nicht gibt? Wo es doch tausende von Opfern gibt... die können doch nicht alle Lügen.

98



[@TheSognant](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wär schön gewesen, wenn man den Protagonisten nicht so abwertend gegenüber tritt. Ich finde es total wichtig, dass über Verschwörungserzählungen aufgeklärt werden, aber bitte bitte geht wertschätzender mit Leuten um, die sich euch öffnen. Die Situation in der Burg fand ich einfach nur unprofessionell. Da ist wer, der euch seinen Blick auf die Welt berichtet, der sich auch ein Stück weit dem möglichen Spott ausliefert und mit ihm umzugehen, als sei er komplett verrückt finde ich nicht gut.

33



[@Groek123](#)

[vor 1 Jahr](#)

Na ja, es gab Mörder die wegen rituellen Morden verurteilt wurden und diese Leute waren Teil einer Satanistenszene ! Das wurde recherchiert und die Leute wurden verurteilt . Parallel dazu glaube ich aber auch gerne ,das es psychologische Dynamiken gibt die in dem Bereich auch zu absurden paranoiden Verschwörungstheorien führen und auch beklopfte Therapeuten die einfach alles glauben was ihre Patienten sagen oder einfach unbewusst suggerieren .In dem Zusammenhang wurde vor Jahren eine ganze Gruppe Kindergärtner wegen sexuellem Mißbrauch verhaftet und später stellte sich heraus das die Kinder einfach gelogen haben . Robin war mir in der Sache insgesamt etwas zu selbstsicher wenn er hier auch sicher eine Gruppe von Verschwörungstheoretikern aufgedeckt hat .

8



[@Apostolo666](#)

[vor 1 Jahr](#)

Daniel Vuilliomonet wurde gefeuert

6



[@LifeforArt](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich sage das hier öffentlich und stehe dafür mit meinem Namen ein und kann alle Aussagen belegen: Ich war Opfer von ganz 'alltäglicher' physischer und psychischer Gewalt durch Eltern und Lehrern. Im Turnverein und im Dorf haben sich schamlos Schwule an mich herangewagt, obwohl ich mich nicht an einen massiven Übergriff erinnern kann, ist das Erlebte present. Nirgends fand ich damals als hilfloses Kind einen Halt oder Hilfe. Das war einfach der Alltag in den 60-ern. Das in diesem Milieu auch Anderes, Schlimmeres im Verborgenen existieren konnte, kann ich vor meinem Empfinden und Denken leider nicht ausschliessen. Schade das der Journalist total vergessen hat, was vor Jahren in Belgien und Österreich inmitten der 'Zivilisation' über viele Jahre unbemerkt passiert ist.

73



[@japaona3116](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Wie kann dieser zuwenig Informierter Reporter sich so aufbausend benehmen und laut herum schreien gegenüber Leuten die sich professionell mit dieser Thematik beschäftigen und aus erlebter Erfahrung ihrer Patienten sich ein genaueres Wissen angeeignet haben. Man kann froh sein, dass es solche Personen gibt die sich so dafür einsetzen wie zB. der Zürcher Polizist.

82



[@dermudejoe3124](#)

[vor 1 Jahr](#)

Echli meh Buecher zu dene Theme lese würd nöd schade. Mer muess nöd meine die Infos sind us de Luft griffe worde.

18



[@mischara](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich wusste vor der Doku noch nichts von dieser Thematik und bin also nicht im "tiefen Verschwörungsglauben". Trotzdem fand ich diese Doku sehr schlecht gemacht. Der Moderator wirkt irgendwie nicht offen, sondern eher überheblich. Er nahm die Menschen, die er interviewt hat kaum ernst, machte sich über sie lustig und versuchte auch nicht herauszufinden, ob an ihren Behauptungen was dran ist(zu mindest wird das im Film nicht gezeigt). Wenn die Behauptungen nicht sachlich wiederlegt, sondern nur belächelt werden, ist das nicht sehr seriöser Journalismus... Eine grossflächige Internetrecherche hätte vlt. auch mehr Klarheit gebracht, ob eine solche Satanistische Community existiert. Auch war mir unklar, was Expert*innen ausmachte. Die Person der Polizei zB. kam mir sehr professionel vor. Auch er wurde jedoch als Anhänger der Verchwörung betrachtet. Dabei ist es doch so wichtig, dass rituellen missbrauchs Anzeigen immer nachgegangen wird - egal wie (un)realistisch es ist. Anzeigen bezüglich Missbrauch sollte in jedem Fall professionel nachgegangen werden! Es kann sein, dass es sich um eine Verschwörungstheorie handelt oder nicht, diese Doku hat diese Frage nicht geklärt. Dazu ist sie einfach wirklich zu schlecht gemacht. Schade.

128



[@monjakorn82](#)

[vor 1 Jahr](#)

Natürlich gibt es den Ritualen Kindes Missbrauch



70



[@patrickgeorg1567](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wer ist der Typ der da dauernd befragt wird von dem Reporter ?? Ist das Gott das er alles weiss ist er Oberarzt Therapeut und Polizist in einem das der so viel labert ? Würde mich echt interessieren

25



[@normanesche8331](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was hat das heikle Thema mit "Verschwörungserzählungen" zu tun? Um welche Verschwörung soll es dabei gehen? Oder soll mit der Verwendung des Begriffs die Unglaubwürdigkeit der Betroffenen bekräftigt werden? Eine Doku mit diesen Begrifflichkeiten macht sich selbst unglaubwürdig!

130



[@sarahennemoser8399](#)

[vor 1 Jahr](#)

genau deswegen funktioniert der organisierte rituelle Missbrauch. weil es so heftig ist, dass die normale Bevölkerung es nicht fassen kann. die Doku vom WDR glaube ich, "höllenleben" ist sehr gut um zu begreifen was hier wirklich passiert. diese Berichte gibt es weltweit, und unter Therapeuten ist es Standartwissen dass es ritualen Missbrauch gibt. das ist keine Theorie!!!!

120



[@Chris-jx5ft](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Ich finde es unglaublich, was Sie als Journalisten sich anmaßen, diese Menschen als Verschwörungstheoretiker hinzustellen!! Ich habe mich selbst lange mit diesem Thema beschäftigt und denke es gab immer diese satanischen Rituale. warum sollte sie es heute nicht mehr geben. Sie sollte sich nicht so abfällig gegen diese Menschen äußern, sonder sich erstmal richtig informieren! Weltweit geschieht es täglich und welches Leid diese Menschen ertragen müssen.... Ganz schlechte Arbeit!

97



[@mmko7374](#)

[vor 1 Jahr](#)

Vorweg, ich halte persönlich auch nichts von Satanismus-Verschwörungstheorien. Diese SRF Doku ist aber von ungewohnt schlechter Qualität, so durchzogen von Sensationalismus und Selbstdarstellung der Journalisten. Offensichtlich versucht man etwas in Richtung STRG_F oder Y-Kollektiv etc. hinzubekommen (meist sehr spannende und hochwertige Reportagen) aber das hier ist eine schlechte Kreuzung von einer Folge "Mona mittendrin" und X-Files

38



[@nepumuk3698](#)

[vor 1 Jahr](#)

So aggressiv und voreingenommen an das Thema Missbrauch (insbesondere gegenüber Kindern) ob ritualisiert, im großen oder kleinen Stil, Blut trinkend oder sonstiges an möglichem Wahnsinn heranzugehen, ist geschmacklos gegenüber den Opfern. (Und ganz ehrlich kuck doch in deiner Dekadenz, was augenscheinlich schon in der Realität passiert, wie gut geht's den Kindern weltweit tatsächlich!?)

52



[@irinapfister6511](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

@Robin Rehmann: Du erwähnst das False Memory Syndrome... Eine Recherche zur False Memory Syndrome Foundation ist äusserst aufschlussreich. Gegründet, um dem Vorwurf der eigenen Tochter, als Kind vom Vater sexuell missbraucht worden zu sein, etwas entgegenzuhalten. False memory syndrome ist alles andere als wissenschaftlich belegt - eher das Gegenteil: wissenschaftlich widerlegt. FMS findet sich auch, wie bereits von anderen hier in den Kommentaren erwähnt, in keinem wissenschaftlichen Katalog psychischer

Erkrankungen. Vielmehr ist FMS ein Instrument der Täter, Opfer pseudo-wissenschaftlich unglaubwürdig erscheinen zu lassen. Leider mit Erfolg.

36



[@irinapfister6511](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Mich stört an der rec. Folge weiter, dass ihr immer wiederholt, dass es für rituellen Missbrauch keine Beweise gäbe. Das stimmt einfach nicht. Dr Joan Coleman, Psychiaterin aus England hat sehr genau aufgezeichnet, was ihr Überlebende von rituellem Missbrauch schilderten. Diese Personen kannten einander nicht und berichteten von denselben Tätern, zum Teil übereinstimmenden locations wo ritueller Missbrauch stattfand, dieselben Praktiken etc. Wenn eine Person als Täter von drei verschiedenen, unabhängigen Überlebenden in der Therapie genannt wurde, setzte Dr Coleman diesen Namen auf ihre Liste. Heute bekannt unter dem Namen RAINS list. Und welch Wunder: Dort stehen auch Namen von Tätern drauf, die mittlerweile zum Glück verurteilt wurden. Wenn das nicht Beweis genug ist.

64



[@MrXeroD](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es kommt mir vor als ob der Reporter eher nach Leuten sucht die vom Gegenteil berichten, als mit den Betroffenen zu sprechen. Der Reporter ist extrem Voreingenommen!!

96



[@69Blubberblase](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich habe schon vor ca. zwei Jahren befürchtet, dass durch das Bekanntwerden der Qanon Bewegung, Themen zu rituellem Missbrauch mit oder ohne Verbindung zum Satanismus, nicht mehr ernst genommen werden.

53



[@ziesele](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schade, es hätte eine gute Reportage werden können!

37

R

[@ruzicacopelli9092](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sie vorbereiten uns auf etwas was kommt aber möchten von Anfang an diskreditieren!!

20

S

[@kingpower439](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

auch wenn ich auch denke, dass gewisse dinge eher auf paranoia zurückzuführen sind, hat rehmann sich extrem ins abseits befördert. andere lächerlich machen und selber keine fakten liefern. wenn man es gut meint mit den leuten, müsste man diese "unter 4 augen" betreuen und nicht öffentlich ins lächerliche ziehen. dass die reporter im nachhinein ein rechtfertigungsvideo machen mussten, ist eigentlich peinlich und zeichen genug, dass ihr journalismus nicht nur daneben, sondern auch von einer breiten masse "fehlintepretiert" werden kann. klaren und neutralen journalismus müssen sie sich definiv noch erlernen.

53



[@douglasmrsh4863](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Als ob dies den Opfern eingeredet worden wäre, was für ne erbärmliche Ausrede.. macht mal die Augen auf, sowas gibt es auch in der Schweiz. Trotz der voreingenommenen Meinung dieser Doku finde ich gut dass dieses Thema mal ans Tageslicht kommt.

65



[@peterwaldburger8202](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nach ca. 2 Jahren Abstinenz habe ich wieder mal eine SRF Doku geschaut. Aber DAS war jetzt definitiv das LETZTE Mal! - Voreingenommen, respektlos, unprofessionell...

115



[@rawfm99](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ps. Katastrophaler Journalismus
96



[@dagmarherrmann6979](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Wahrheit kommt ans Licht. Seinen Segen dazu.
28



[@rawfm99](#)

[vor 1 Jahr](#)

WARHEIT TUT WEH
30



[@tigerthemystic2382](#)

[vor 1 Jahr](#)

man kann sich auch Berichte anschauen, wo die die Opfer selbst davon berichten. Dann kann man sich selbst ein Urteil bilden, ob diese Menschen luegen, oder nicht.

56



[@ericluthi7262](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum sollten Kinder so etwas erzählen wenn es nicht stimmen würde. ?

66



[@applepie680](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eine gute Reportage beleuchtet ein Thema OHNE dass ein Journalist dies als Plattform für seine persönliche Haltung nutzt. Eine gute Reportage ist gut recherchiert, sollte aber zum Ziel haben dass DER/DIE ZUSCHAUER sich eine eigene Meinung zum Thema bilden können. Der Mann wirkt in seiner Funktion als Journalist leider sehr unprofessionell. Ich persönlich vermisse hier ein hohes Mass an Berufsethik und auch den nötigen Respekt dem Thema, und noch viel wichtiger: den Personen gegenüber, welche sich Zeit für die Interviews nehmen.

86

0

[@0o761](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Doku ist eine absolute Katastrophe. Es wirkt ähnlich aufgeklärt, wie wenn man behaupten würde, dass Missbrauch in der Katholischen Kirche eine Verschwörungstheorie ist. Auch dort finden sich Fälle, wo falsche Anschuldigungen erhoben wurde. Es würde aber wohl niemandem mehr einfallen, diese Einzelfälle höher zu Werten als die zahllosen Opfer tatsächlichen Missbrauchs.

80

0

[@0o761](#)

[vor 1 Jahr](#)

Bin noch am Beginn der Reportage, dennoch möchte ich einen ersten Punkt ansprechen. Ich kenne persönlich Menschen, die das wirklich erlebt haben. Inwiefern dahinter mehr steckt, als die Perversion einer kleinen Gruppe Erwachsener lässt sich daraus nicht ableiten. Fakt ist aber, diese Dinge passieren wirklich. Wer Betroffene in der Nacht während ihrer Alpträume schreien hört, weiss dass es nicht gelogen ist. Ich glaube nicht, dass dahinter ein großes Plan steckt. Aber wie bei allem, dass der Mensch erdenken kann, gibt es auch hier keine Gedankliche Grenze, die nicht bereits physisch überschritten wurde.

63



[@antoinekalanda2510](#)

[vor 1 Jahr](#)

Spätestens nach der Sendung mit Daniele Ganser hat für mich der "SRF" an Glaubwürdigkeit verloren!

39



[@TruemanBeatbox](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieso werden hier Antworten mit Quellenangaben gelöscht? Ich habe inkl einiger Quellen dargelegt, dass in Deutschland rituelle Gewalt von offizieller Stelle als anerkannt gilt und dass hierzulande die öffentlich rechtlichen Sender Dokumentationen dazu drehen. Es steht das "Ob" ausser Frage, das "wie häufig" bzw "wie umfangreich" ist strittig. Ist das in der Schweiz das Verständnis von Meinungsfreiheit, wenn Kommentare dazu gelöscht werden? Was soll das?

51



fa

[@fatop1651](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unglaublich an welchen Stellen solche Verschwörungstheoretiker tätig sein können. Kann man nur hoffen das die offiziellen Stellen da eingreifen. In dem Beitrag fehlt mir eine Erzählung von einem " Opfer " . vermutlich deshalb weil es so was nicht gibt. Wünsche mir auch von Deutschen Reportern so eine Reportage. Glaube nicht das es das nur in der Schweiz gibt sondern auch bei uns.

10

M

[@marionrinnerberger9980](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es geht nicht darum, dass Menschen an den Satan glauben. Satan ist ein Synonym für das Böse und Abscheuliche, zudem ein Mensch fähig ist. Es ist immer gefährlich wenn man ein Synonym zur realen Persona macht und zwar für jene die ihn bekämpfen, wie auch für jene, die in seinem Namen handeln. Eigenartig, sie sind überzeugt, dass den Kinder ihr Leid suggeriert wurde, ihrer Vorstellung entspringt und können dennoch nicht glauben, dass man Menschen auch suggerieren kann ihre satanischen Vorstellungen in die Tat umzusetzen.

11

G

[@gewissent4867](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Dieser Journalist wirkt sehr unprofessionell. Das ist einem SRF Dok/Reportage nicht würdig. Vielleicht besser zum Kassensturz wechseln mit dieser unangenehmen voreingenommenen emotionalen Art Interviews zu führen.

42



[@cooptv9340](#)

[vor 1 Jahr](#)

Tja das gibts leider auf der ganzen Welt , daß es nicht öffentlich abläuft ist klar, genauso wie die Phädie, eine sogenannte Grauzone wo viel zu wenig nachgeforscht wird weil man niemanden aus elitären Kreisen auf den Schlips treten will

31

L

[@laraf3366](#)

[vor 1 Jahr](#)

So eine schlecht recherchierte Doku habe ich selten gesehen

53



[@chrisschiss6842](#)

[vor 1 Jahr](#)



Nichts um zu Beweisen?? Sie sind total in einer Kognitiven Dissonanz
Schauen Sie mal gerade nach Quebec Kanada Katholische Internate ;)

26



[@mastermind3257](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum habt ihr diese Türe bei der Burg nicht öffnen lassen ? Aber ja die Doku ist nicht wirklich gelungen weil es einfach nur ins lächerliche gezogen wurde, nehmen wir doch einfach mal die Katholische Kirche als denk Anstoss, was für Schweinereien die Angestellt haben evtl. immer noch, und wie lange das Verschwiegen wurde! Nehmen wir mal die Weltweiten Menschen(Kinder) die einfach Spurlos verschwinden vor allem in ärmeren Länder. Die junge Frau wird ausgelacht weil sie 4500fr. für einen Kurs bezahlt, es wird aber nicht der Gedankensprung gemacht das ein Mensch einfach Schweigt und Täter Schützt für 4500.- es gibt einfach sowas von stinkreichen Menschen denen wird das normale irgendwann zu langweilig und bezahlen genau solche Sachen davon bin ich überzeugt

48



[@saramarkert8575](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum wird hier in Frage gestellt ob diese Art von Gewalt existiert oder nicht? Den investigativen Ansatz finde ich gut...aber es gibt so kranke Menschen auf der Welt...da würde ich sowas nicht in Frage stellen

55

W

[@wesy8551](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ob das wirklich wahr ist??? Aber etwas ist ganz ganz sicher auf diesem Planeten! Wenn es jemand gibt der etwas anfragt, gibt es immer jemand mit einem Angebot! (Angebot und Nachfrage) mit genug Geld bekommt man alles auf diesem Planeten. Deshalb wäre ich mir nicht zu 100% sicher das es dass nicht gibt. Geld regiert die Welt!

36

S

[@savannchea708](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Journalist gibt seine persönliche meinung zu sehr preis “zb. das regt mech uf” in diesem Beitrag und stellt die Leute bloss.. das ist nicht neutral und korrekt.. ob man jetzt daran glaubt oder nicht, die herangehensweise ist nicht professionell!

125

T

[@thomaswattenhofer7865](#)

[vor 1 Jahr](#)

@SRF Dok Verstehe ich das richtig. Eure Prämisse besagt, dass es eine Verschwörung ist. Ihr sucht Opfer um Ihnen aufzuzeigen, dass sie an einer Verschwörung leiden und quod erad demonstrandum? Das ist ein Zirkelschluss meine Lieben. Wenn ihr Beweisen wollt, dass es keine Verschwörung gibt, dann müsst ihr beweisen, dass alle Opferaussagen erstunken und erlogen sind. Auch die Facharbeiter und Involvierten müssten dann unzurechnungsfähig sein.

100



[@vonStahlhelm](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Wenn man mal liest mit was Polizisten bei Ermittlungen in Sachen Kinderporno konfrontiert werden, welches Ausmaß an Brutalität, sogar gegen Säuglinge, da ans Licht gespührt wird, dann kann ich mir vorstellen daß dies auch noch ein paar Tacken härter geht. Ich denke das Phänomen ritueller Mißbrauch ist real, dürfte aber in weitaus geringerem Maße stattfinden als hier von den Protagonisten erzählt. Und ich vermute daß es da auch keine Überlebenden gibt die irgendeinem Traumatherapeuten noch von erzählen können. Der Fall Dutroux, 27 tote Zeugen während des Prozesses, die Tatsache das die Mädchen die das überlebten nur mit viel Glück überhaupt davon gekommen sind, was mit Polizisten passiert ist die den Fall für nicht vollständig aufgeklärt hielten und weiter ermittelten (abgezogen, teils bis zum Streifendienst

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

degradiert worden), das lässt auch auf höchste Kreise schließen die in die Sauerei involviert waren. Ich halte rituellen Mißbrauch für absolut real, aber nicht im dem Maße wie es einem in gewissen Kreisen suggeriert wird, das praktisch hinter jeder Hecke ein Satanist hockt der auf Kinderblut gierend dort lauert, bereit loszuspringen wenn sich ein Kind nähert um es auszusaugen, um es mal überspitzt zu sagen. Das es Kreise gibt die zum Okkultismus neigen, auch sehr einflussreiche Menschen, dürfte absolut möglich sein und auch daß solche Dinge passieren. Wenn es Menschen gibt die im "normalen" Kipobetrieb schon Säuglinge erwiesenermaßen vergewaltigen und man bedenkt das sogar SO etwas noch steigerungsfähig sein dürfte, dann ist auch ritueller, satanischer Mißbrauch mit brutaler Folter nebst Vergewaltigung bis zum Tod, Kannibalismus und Menschenopfer möglich. Allerdings ist das dann eine Hochrisikoangelegenheit und sowas ist auch elitären, reichen Kreisen nicht ohne weiteres möglich und auch nicht in diesem Umfang ohne das Risiko der Entdeckung. Aber so etwas gab es schon immer, man bedenke etwa Elisabeth Bathory oder Gilles de Rais.

50



[@bikepackers](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sorry aber de Moderator isch so Unprofessionell. Nach 10min hani dem nüme chönne Zuelose. Er beleidigt Lüt scho fasch oder gseht se als Dumm. U o der Vergleich vo Opfer wo Sexuell misbrucht si worde mit usserirdische isch sehr unpassend. I persönelch gloube o nid a die Verschwörigstheorie aber kritische journalismus isch ja guet solang er nid under d Gürtellinie geit

55



[@VS-zf8gb](#)

[vor 1 Jahr](#)

Dutroux konnte sich auch keiner vorstellen. Leider gibt es vernetzten, rituellen, religiösen Mißbrauch. Priester, Gynäkologen, ...alle Gesellschaftsschichten und - Berufe. In Abgrenzung zu z.B Psychosen, Manipulation, jugendlichem Spiel .. Und ich konnte das auch erst nicht glauben, bis ich Kontakt zu dem ersten Opfer hatte. Da muß man zu Recht kritisch und sehr sensitiv vorgehen- im Sinne des Patienten. Sowas wie Fußfesseln als therapeutische Maßnahme ...läßt allerdings in andere Abgründe blicken.

40



[@hello75559](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das ist Belehrung, kein Journalismus

88



[@Sch8deckel](#)

[vor 1 Jahr](#)

I bi nid ganz sicher ob ar Mönschheit no z'häufe isch..

11



[@laurab.1305](#)

[vor 1 Jahr](#)

Empathie schadet nicht, Perspektive von mir als Betroffenen in einer Mail an die Medien. Kompetente und korrekte Recherche schadet nicht. "Ich habe die gesamten Artikel bzgl. Rituellem Missbrauch verfolgt, welche Sie mit Ihrem Kollegen seit der Sendung Dok rec erfasst haben. Nun ich möchte anmerken, dass ich selbst Betroffene bin von Rituellicher Gewalt auch mit satanischen Aspekten und mir ist bewusst, dass das Ganze sehr schwer nachvollziehbar sein kann, dass es wo schreckliche Taten in unserer Schweiz gibt. Ich bin selbst in meiner Therapie sehr fortgeschritten und versuche hier auch eine Stimme zu erfassen für all die Betroffenen die es nicht wagen. Was ich aber sagen möchte, ist das seit der Herausgabe der Dok, sehr viel Betroffene die Missbräuche auf jegliche Art erlebt haben, sei es auch solche mit "nur" sexuellem sehr betroffen sind und es vielen sehr schlecht geht. Es ist für die Meisten wie ein Schlag ins Gesicht - "uns wird nicht geglaubt". Schlichtweg habe ich auch das Gefühl, dass man im Austausch nicht auf der gleichen Ebene ist - es gibt Satanismus als Ideologie - was aber nicht heisst, dass darin satanische Rituale geführt werden. Wichtig auch, dass all Stellen und Therapeuten die da immer wieder für mich "durch den Dreck gezogen" werden, nichts mit QAnon oder irgendwelchen suggerierenden Therapien zu tun haben. Ich denke es ist auch hier sehr schwer sich vorzustellen, wie das Phänomen "Rituelle Gewalt" entsteht und was es unter anderem in einem Menschen auslöst mit den ganzen Trauma bezogenen Störungsbilder, die auch im ICD Katalog der WHO kategorisiert werden. Ich finde es sehr gefährlich, wenn "Laien" an diese Thematik die so massiv ist sich heranwagen und nicht differenziert darüber berichtet wird. Was das für Betroffene die jetzt in all diesen Medien bisher kein Platz gefunden haben und wie das aus deren Perspektive ist, möchte ich gerne eine Stimme geben und ich möchte auch klar darüber aufklären, wie dieses "Phänomen" zu Stande kommt. Ich möchte auch vorab gleich sagen, mir ist bewusst, dass unter den "Verschwörungstheroetiker" auch das ganze Adrenochrom etc. kursiert, aber dies ist keine Thematik welche mich und andere Betroffene betrifft und wir möchten nicht mit solchen Verschwörungstheorien gleichgesetzt werden. Aber wir möchten auch eine Stimme erhalten zum Ganzen Stellung zu beziehen und nicht zerrissen zu werden. Ich weiss Medien können reisserisch sein aus diversen Aspekten und das ist wohl auch ein Grund weshalb ich dazumal nicht Journalismus studiert habe, obwohl es mich interessiert hat. Nun lange Rede - kurzer Sinn - möchten Sie die Thematik gerne mal von einem anderen Aspekt aufgreifen?"

50



[@binchen481](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Warum sollte es das denn nicht geben? Es gibt soviel Furchtbares auf der Welt, was Menschen machen oder auch früher gemacht haben. Wieso sollte das dann unwahr sein?
40



[@7hannes3csoegl3air7](#)

[vor 1 Jahr](#)

Haltungsjournalismus. Er gibt ein sehr subjektives Bild wieder. Ich fühle mich nicht informiert, sondern belehrt. Eine eigene Meinung ist so unmöglich zu bekommen.
136



[@3.m58](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schon amüsant wenn man Robin für seine "journalistische" Arbeit kritisiert, gleich als Verschwörungstheoretiker abgestempelt wird, in den Kommentaren! Aber ganz laut mitschreien wenn es um Toleranz geht!

38



[@user-sh5jq4pm9c](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wenn nur 1% von dieser Theorie richtig sein könnte ist es sehr wichtig diese Thema sehr tief zu recherchieren.

29



[@nrgy4144](#)

[vor 1 Jahr](#)

So wie die "Reportage" gemacht ist, erschleicht sich mir das Gefühl, hier soll etwas ins lächerliche gezogen werden. Der Moderator macht auf mich ein unseriösen Eindruck, im Gegensatz zu einigen "Verschwörungstheoretikern". Total lächerliche Richterstattung.

117



[@sel321](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Finde es echt unverschämt wie das Thema lächerlich verhört wird. Wenn man sich mit dem Thema befasst und ausstrahlen möchte. Dann sollte man auch Respekt und Toleranz mitbringen. Empathie Junge

110



[@rs8467](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin zutiefst erschüttert über diese Berichterstattung. Das eine Doku zu nennen finde ich mehr als fragwürdig. Mir scheint der Bericht ist von Anfang an voreingenommen und dazu produziert Menschen die sich in den Interviews äussern in die Pfanne zu hauen. Nur weil es euch schwer fällt zu glauben, dass es sowas gibt heisst es nicht dass es erfunden ist. Wenn man in der Geschichte der Menschheit zurückschaut wird ja wohl mehr als deutlich, dass die menschliche Grausamkeit keine Grenzen kennt. Ich habe noch nie jemanden gesehen wie er gefoltert wurde, trotzdem traue ich es uns Menschen zu dass die Erzählungen Kriegsgefangener bspw. wahr sind. Warum dann nicht auch das??

197



[@istanbul725](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Aussagen eines Soziologen unkritisch anzunehmen und sich gleichzeitig über einen leitenden Oberarzt in Psychotherapie lustig zu machen ist schlicht und einfach UNPROFESSIONELL. Die Aufgabe eines Journalisten wäre es die Aussagen beider Seiten gegenüberzustellen und den Entscheid dem Zuhörer zu überlassen, und nicht die ganze Reportage hindurch die Augen zu verdrehen.

193



[@gio7725](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Sowas geschieht Weltweit und wird auch berichtet. Verschwörungen weil es die grenze der Vorstellungskraft und Grausamkeit überschreitet. Dann will der Mensch nicht mehr hin schauen. An jeder Verschwörung liegt ein Funke Wahrheit. So wie es die letzten Jahre gezeigt hat. Aus Verschwörungen wurde Wahrheit.

90



[@nicolekunz5001](#)

[vor 1 Jahr](#)

eifach nume blöd sone doku über sone schwers thema mit so wenig sensibilität und fiingföhl z behandle. was glaubt de robin denn? nume well öppis nid sinere realität entspricht oder nid i sis weltbild passt gits es nid? es isch d fähigkeit zum dissoziere wo defür sorgt das mensche sache jahrelang verdränged und sache anschlüssend irgendwann i form vo flashbacks und alpträum ad oberflächi chunt. gschiider mal zerscht sich über öppis fundiert informiere. die doku isch weder guet recherchiert no suscht öppis . usserdem werded sache und wörter vertuscht. bin mega entosche und het meh vom srf erwartet

125



[@onehitwonder5350](#)

[vor 1 Jahr](#)

Danke für diesen spannenden Beitrag. Was mich erstaunt hat ist die Herangehensweise. Dass es sich das nicht wirklich gibt (Satanisten die rituellen Missbrauch ausüben) wurde meiner Meinung nach zu wenig erörtert, sondern von Robin bereits zu Beginn als Tatsache dargestellt. Von einem DOK-Beitrag hätte ich mir hier mehr erwartet. Das klare Verneinen und Kategorisieren als Verschwörungstheorie empfand ich nicht als hilfreich. Auf mich wirkte das weniger wie Wissensvermittlung und mehr wie Meinungsvermittlung. Die Tatsache, dass es bisher offenbar keine nachgewiesenen Fälle gibt, weist natürlich stark darauf hin, dass es wohl nicht um reale Vorfälle sondern um falsche Erinnerungen geht. Mein Kritik richtet sich denn auch nicht darauf, dass man zu diesem Schluss der Verschwörungstheorie kommt, sondern dass man diesen bereits zu Beginn als gegeben vorgibt im Sinne von: "Der Rahmen ist gesetzt, nun geht es darum ihn zu bekräftigen". Im Q&A zieht Robin dann den Vergleich zur Flatearth-Theorie. Ja klar ist das eine Verschwörungstheorie. Aber auch hier würde sich bei einem DOK-Beitrag die Frage der Herangehensweise stellen. Sage ich von Anfang an, dass das eine VT ist und versuche das dann während dem Beitrag zu bestätigen? Oder gehe ich mit einer gewissen Offenheit und der Bereitschaft zu lernen an das Thema heran und analysiere dann? Letzteres hätte ich erwartet und habe ich bei diesem Beitrag leider vermisst.

54



[@dominikhenz482](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das gehabe, sprich offen gezeigte "lächerlich machen", seitens des Reporters (dies vom Anfang bis zum Ende der Reportage), ist skandalös! Unabhängig der persönlichen Meinung ist diese Art zu reportieren komplett unprofessionell. Noch viel schlimmer allerdings ist die Tatsache, dass dies durch den Staatssender produziert und verbreitet wird. Bin zutiefst angewiedert!

110



[@coveredmusic5003](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde die Thematik der Doku interessant, jedoch leider äusserst schlecht recherchiert und reportiert. Robin Rehmann ist offenbar voreingenommen, führt seine Interview Partner hinters Licht und lässt als einzige Gegenstimmen Hr. Kovic und Otto Schmid auftreten, die einzelne kurze Interviewpassagen kritisch kommentieren und damit die Gesprächspartner einfachst schubladisierten. Ich hätte mir eine wissenschaftlichere und offenere Auseinandersetzung mit einer wohl sehr komplexen Thematik wie dieser gewünscht.

99



[@medusa2234](#)

[vor 1 Jahr](#)

Traurig, wie undifferenziert ihr hier berichtet.

101



[@medusa2234](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese "Doku" ist eine Schmach für alle Opfer ritueller, sexualisierter Gewalt !

105



[@kaschtinhos](#)

[vor 1 Jahr](#)

Stell dir vor du studierst jahrzehntlang ufeme fachgebiet machsch en huufe witerbildige etc... Und wirsch sogar chef vonere klinik und denne chont en journalist ume ecke und



bezeichnet dich als verschwörungstheoretiker
lebsch ohni dass mir seisch dass im 2021 lebsch

105



[@mrrobot680](#)

[vor 1 Jahr](#)

seg mir dass du im 2021

Und das nennt ihr objektive Berichterstattung? Hauptsache jedes Mal Verschwörungstheorie



aufschreien.
132



[@TheMessageYouTube](#)

[vor 1 Jahr](#)



Sehr einseitig
156

Ein Schlag ins Gesicht für die Betroffenen



[@sarahbeck9920](#)

[vor 1 Jahr](#)

Irgendwie erinnert mich die doku and trash- dokus vo vice, wo ich zwar nit qualitativ guet find jedoch unterhaltsam, han eifach irgendwie immer höheri erwartige an srf dok kaa... evt wers überlegendswert sottigi dokus wo explizit me uf unterhaltig us sind als informativ und so Boulevard-themene behandle uf e seperate Channel z poste? S ganze wirkt übrigens im allgemeine Respektlos gegeüber de opfer wo allwer alli schlimmi sache erlebt hend allwer nit das was sie behauptete, jedoch trotzdem sache wo sie so stark traumatisiert hend, allgemein find ich de Journalismus style sehr aggressiv wie au Respekt los und unprofessionell für srf Niveau, was die doku für mich persönlich sehr unagnehm zum luege macht

64



[@gabuz3707](#)

[vor 1 Jahr](#)

Jedes mal wenn ich SRF schaue habe ich das Gefühl mir wird eine Meinug eingeflösst

116



[@gabuz3707](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

und ja genau aneluege und zuelose und zu allem was gseit wird 21 mal Verschwörung dezue sege. habe mitgezähli 21 mal wurde das Wort erwähnt und damit das gesagte als blödsinn abgetan.

68



[@internos2022](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nach den ersten paar Minute dieser „Reportage“ hatte ich keine Lust mehr. Ich finde es schade, wie sehr der Reporter diese Themen ins lächerliche zieht. Ich hätte eine objektivere Betrachtung dieses Themas angemessener gefunden.

142



[@selina7544](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wenn es absolut überhaupt keinen Hinweise auf Rituelle Gewalt gibt bei denen auch satanistische Rituale vorkommen können, warum befasst sich dann ein Amt der deutschen Bundesregierung das UBSKM mit diesem Thema? Das UBSKM betreibt sogar das Hilfe-telefon "Berta" für betroffene von organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt. Das UBSKM erwähnt auf dem Hilfe-Portal ihrer Internetseite satanistische Rituale im Zusammenhang mit ritueller Gewalt. (Dies ist alles bei einer schnellen Recherche auf der offiziellen Seite des UBSKM herauszufinden). Verbreitet das UBSKM und somit die deutsche Bundesregierung Verschwörungserzählungen? Wie passt das zusammen? beim schauen eurer Dok haben sich bei mir viele Fragen aufgetan. Welche Formen von ritueller und organisierter Gewalt gibt es potentiell und wie unterscheiden diese sich von satanic panic und Verschwörungserzählungen?

88



[@adrianilg7741](#)

[vor 1 Jahr](#)



Dislike

59



[@nirakey](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was Verschwörungstheorie? Und wieso wird das ganze so durch den Dreck gezogen? Der Journalist ist voreingenommen und absolut nicht bereit sich darauf einzulassen... wieso hat SRF dies nötig... stimmt mich nachdenklich... Es ist eine Schande für die Opfer dies zu sehen, wie das Vergehen an ihnen hier verleugnet und herabgewürdigt wird!

123



[@janineimhof1541](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sorry, diese reportage ist in meinen Augen unprofessionell. In jeglicher Hinsicht. Es gibt bessere Dokus. Zum Beispiel höllenqualen

64



[@gandlfthewhite](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein Feedback zu ihrem Beitrag: - die Reportage wirkt, als wären gewisse Interviewpartner bewusst hinters Licht geführt worden. Es wurden ausgewählte Inhalte aus den Interviews dargestellt, reduziert auf den "satanistischen rituellen Missbrauch", es klingt als wollte der Journalist die 'abstrusesten' Gewalttaten hören, von denen Therapeuten überhaupt gehört haben. Es wirkt, als wäre der Journalist unter dem Vorwand, Interesse an der Thematik zu haben, dort hin gegangen, dabei ging es wie sich zeigte deutlich darum, die 'extremsten' Aussagen z.B. der Therapeuten zu hören. Die Therapeutin von Castagna hat das gut zum Ausdruck gebracht - dass Fachexperten dann schnell in ein Eck gestellt werden, auch wenn sie zu 90% PatientInnen behandeln, die keine rituelle Gewalt erlebt haben. Auch wenn Sie als Journalist das Gefühl haben, dass Sie damit etwas Gutes tun - diese Einrichtungen und Therapeuten darin leisten eine Arbeit, die sie gar nicht einschätzen können, sie sind eine Anlaufstelle für Menschen, denen Dinge zugestoßen sind, die weit über ihr Vorstellungsvermögen hinausgehen. Ihr Beitrag, ihre Dokumentation, wird zahlreiche Opfer von ritueller Gewalt und solche von schwerem Missbrauch daran hindern, sich zu öffnen, sich anzuvertrauen - und sehr viel Arbeit für Entstigmatisierung wird damit zunichte gemacht. Diese Therapeuten betreuen Zig Patienten, die sich in einem Spektrum zwischen Posttraumatischer Belastungsstörung über Komplexe PTBS zu Dissoziativer Identitätsstörung diagnostisch befinden. Vielleicht ist es 1% der Patienten, die von 'satanischem rituellen Missbrauch' _berichten_. Ob das stimmt oder nicht ist für die Therapie nicht vordergründig von Relevanz. - indem sie in der Dokumentation keine Differenzierung zwischen "ritueller

Gewalt" bzw. "organisiertem sexuellem Missbrauch" und "satanistischem rituellen Missbrauch" vorgenommen haben, sondern sich bewusst nur darauf fokussiert haben, ihre Aussage über die Verschwörungstheorien zu stützen, wird es dem Zuschauer überlassen, diese Differenzierung selbst vorzunehmen bei einer offenbar extrem emotionalisierten Darstellung wie in ihrem Beitrag. Ein Zuseher ohne Fachkenntnis wird sich aber schwer tun, die Begriffe auseinanderzuhalten. Sie diskreditieren Fachexperten mit langjähriger Berufserfahrung, stellen sie absichtlich bloß, die wie beschrieben Zig Patienten behandeln mit schwerwiegendsten Traumatisierungen, was immenses Fingerspitzengefühl erfordert - zum Preis, dass eine Vielzahl von schwer leidenden Patienten 'im Regen stehen' gelassen werden und vielleicht ihre über Jahre entwickelte therapeutische Beziehung nicht weiterführen können. Und nicht nur das. Sondern auch noch miterleben müssen, wie ihre Therapeuten als "Verschwörungstheoretiker" hingestellt werden, weil sie von Unaussprechlichem berichten. Für den Heilungsprozess der Patienten ist es ein unglaublicher Rückschlag zu erfahren, dass ihre Therapeuten bloßgestellt werden und als Verschwörungstheoretiker hingestellt. Damit kommt die Frage: "Ist das, was ich ihm erzählt habe, überhaupt wahr? - habe ich übertrieben? Bilde ich mir das alles nur ein?" - Fragen, die sie sich sowieso jeden Tag in ihrem Leben stellen. Und zwar so gut wie alle Patienten, die rituelle Gewalt erleben. Weil es unvorstellbar ist. Weil sie ihren eigenen Erinnerungen nicht trauen. Und an solchen Orten wie Castagna und dieser Klinik sammeln sich die Menschen, die die schlimmste Gewalt erleben haben, die man sich vorstellen kann - und darüber hinaus. Ob es dieses Unaussprechliche gibt oder nicht ist eine wahnsinnig wichtige Frage - eine 'Weltverschwörung' von 'satanischen Sekten' kann ich mir wirklich nicht vorstellen, aber es gibt rituelle Gewalt in der Schweiz. Und zwar zahlreich. - wenn Sie ihren Journalismus ernst nehmen, Robin, könnten sie sich nun mit dem 'realen' Bereich von "organisiertem Missbrauch" / ritueller Gewalt beschäftigen, einen Blick in die reale Welt werfen dessen, womit die Polizei konfrontiert wird, womit Therapeuten konfrontiert werden. Ich vermute, dass das noch viel schwieriger wäre, weil man dann den Raum öffnet für die täglich stattfindende Gewalt, die real existiert und die Auswirkungen davon. Ich finde es immens schade, dass eine so wichtige Thematik in der Art bearbeitet wurde. Und ich bin absolut der Meinung, dass der SRF nun seinen Werten gerecht werden müsste. "Verantwortung" - nämlich eine differenzierte Darstellung der Expertise aus dem Bereich rituelle Gewalt. "Dialog" - statt offensichtliche Bloßstellung. Keinen der Experten haben sie mit ihrer Absicht konfrontiert. Bei keinem Interview. Keinem haben sie ins Gesicht geblickt und gesagt: "Ich halte das für unmöglich. Das kann ich mir nicht vorstellen und ich halte es für eine Verschwörungstheorie." Das wäre für mich Dialog gewesen. Und das Recht hätte ihren Interviewpartnern zugestanden. "Qualität" - eine Dokumentation, die nicht emotionalisiert, sondern Fakten darstellt, die glaubwürdig ist, kompetent, professionell.

75



[@julijaschori2056](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich frage mich grade ob diesen, sogenannten Reporter klar ist, was er, mit diese Sendung den Opfer angetan hat. Ist ihn klar das durch diese Sendung viele sich nicht mehr trauen würden den Missbrauch zu melden. Vielleicht ist das auch Ziel von diesen Rehmann. Ich finde schrecklich das SRF das auch gesendet hat. Wie immer ,an Opfer hat keiner gedacht. Traurig. Ich hoffe dass er dafür zu Rechenschaft gezogen wird.

101

R

[@rahelegger5162](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unprofessionelle & äusserst einseitige "Reportage".

78



[@dokuden7404](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nachtrag zum gelöschten Beitrag von euch / Bezug zum SRF-pin : Trotzdem ist die Herangehensweise in so einer Thematik befremdlich. Es mag vielleicht auch Überschneidungen der von euch definierten Unterscheidungen geben. "Verschwörungstheorie" ist wohl oft der Totschlaghammer, wo alles zusammen mit Flacherdler, Reptiloiden, etc. in einen Topf geworfen wird. Doch die Geschichte hat uns schon oft gezeigt, dass unvorstellbare Dinge erst später ans Licht gekommen sind. Bitte nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Lieber solltet ihr den Spuren weiter nach gehen und selbst mit handfesten Beweisen die Zuschauer von Gegenteil überzeugen? Dieser überhebliche Auftritt lässt mich nun, obwohl ich davon noch nichts wusste, anhand der Interviews, eher zur anderen Seite tendieren. Ich misstrauere meist denen, die meinen, die absolute Wahrheit zu wissen. Statt dieser spöttischen Art ist für mich grossartiger faktenbasierter Journalismus zum Beispiel der Dokumentarfilm "die blutigen Tage von Genua", welcher aufzeigt, welche kriminelle Energie im Staatsapparat sich entfachen kann.

42

[@jennyescon7288](#)

[vor 1 Jahr](#)

So einseitig, das gibts ja gar nicht.

70

B

[@beatgasser780](#)

[vor 1 Jahr](#)

So was gibt es seit Urzeiten, kultische Handlungen, die abscheulich klingen und sind. Was in pädophilen Kreisen läuft, international vernetzt, ist ja auch haarsträubend und ausserdem schwierig aufzudecken. Aus humanistischer und sogenannt aufgeklärter Sicht (was nebenbei als eine Art Scheuklappen wirken dürfte) kann und will man so etwas nicht glauben (komisch, dieses Wort), ist Religion und das ganze Drum und Dran mit Gott und Teufel eh Dummes Zeug und Opium für das Volk. Nicht alles einfach schlucken und glauben zu wollen ist

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

andererseits ein gesunder und lebenswichtiger Reflex. Hinterfragen, nachprüfen, recherchieren um zu verhindern, dass man hinter's Licht geführt wird, ist völlig vernünftig und angebracht. In beiden „Lagern“ ist man allerdings nicht von der menschlichen Tendenz gefeit, das glauben (oder eben auch nicht glauben) zu wollen, wonach einem die Ohren jucken), was die Wahrheitssuche noch schwieriger macht. Zu denken gibt mir weiter, dass durch das Abtun als Fake den Opfern dasselbe Unrecht angetan wird, wie bei Inzest, Missbrauch, Vergewaltigung und anderen humanen „Festlichkeiten“. Zu grauenhaft, zu inhuman (kommt wohl aber nicht vom Mars, oder ?), zuviel Schande. Deckel drauf, das Opfer hat alles erdacht und erlogen, um sich wichtig zu machen, Pseudologia Fantastica, niederträchtige Manipulation, basta ! Und diejenigen, die daran glauben, sind verblendet, naiv, leichtgläubig, Anhänger mittelalterlicher Weltvorstellungen ? Etwas nicht zu sehen, warum auch immer, bedeutet nicht, dass es nicht existiert.

64



[@sveeny](#)

[vor 1 Jahr](#)

Interessantes Thema! Aber auch wenn ich komplett einer Meinung mit dem Journalisten-Team bin, bevorzuge ich die Berichterstattung doch etwas objektiver, unvoreingenommener und weniger emotional.

44



[@heartbreakboy6116](#)

[vor 1 Jahr](#)

wenn checked dlüt endlich dases nüt gid, wos ned gid...

42



[@gandlfthewhite](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin überzeugt mit ihrem Bericht haben sie weit mehr Menschen geschadet als geholfen.

127



[@benjaminackle6680](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Geschätzter Robin Ich finde es stark unausgewogen wie ihr diese Reportage gestaltet habt.. Einerseits ist da die Frage inwiefern unkundige Personen in diesem Bereich handeln sollen, da

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

bin ich ganz auf eurer Seite: Bei traumatisierten Personen sollen ausschliesslich fähige Experten zum Einsatz kommen. Auch die Anfälligkeit von uns Menschen auf Verschwörungstheorien zu behandeln finde ich wichtig. Andererseits ist die Art deiner Fragestellung stark subjektiv und suggestiv. Deine Einstellung alles andere als Neutral und die Auswahl der Experten unausgewogen. Selbst für das Format einer Reportage für mich nicht stimmig, zumal sie vom SRF und nicht irgendeinem YT-Channel kommt. Rituelle Gewalt ist ein Thema welches europaweit verschiedene qualifizierte Experten beschäftigt unter anderem auch das UBSKM (das Amt der deutschen Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen und deren Angehörigen). Dass man einfach so alles ins lächerliche zieht und von ritueller Gewalt pauschal einen Zusammenhang zu satanischen Kulturen suggeriert, erscheint mir dann doch etwas voreilig. Auch wenn ich übereinstimme, dass Ansichten wie „bräteln und essen von Kindern wird praktiziert“ als Verschwörungstheorie zu werten ist und eine kritische Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien nötig ist, die Opfer ritueller Gewalt kommen in deinem Beitrag nicht einmal einen kleinen Stellenwert beigemessen. Und alle Experten die sich seriös für Opfer ritueller Gewalt einsetzen, müssen wohl in Zukunft damit rechnen in die Ecke der Verschwörungstheoretiker abgeschoben zu werden. Cancel



Culture, leider gezwungenermassen noch von mir mitfinanziert Auch schade finde ich, dass Ton-, Video-, und Recherchequalität beim SRF so gelitten haben.. 81



[@jedusam](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin schockiert und entsetzt über die Einseitigkeit und Unprofessionalität dieses Beitrags und die Folgen davon. Für alle Betroffenen von ritueller Gewalt ist diese Doku ein schwerer Schlag ins Gesicht. Der Oberarzt, der nach dieser Doku freigestellt wurde, war der Therapeut einer Betroffenen, die ich seit 2018 gut kenne. Für sie war dies besonders schlimm. Ich werde den Eindruck nicht los, dass die Reporter Robin Rehmann und Ilona Stämpfli uns Interviewte mit dieser Doku gezielt verarschen und diffamieren wollten. Ich befasse mich seit 2017 intensiv mit dem Thema ritueller Gewalt in der Schweiz. In der Reportage wurde sehr einseitig auf eine Subkategorie davon, nämlich den satanischen rituellen Missbrauch, fokussiert. Rituelle Gewalt findet jedoch auch in anderen ideologischen Kontexten statt. Meine Antworten im Interview bezogen sich stets auf rituelle Gewalt im Allgemeinen, am Ende spielt es für die Opfer keine Rolle, mit welcher Ideologie diese Gräueltaten begründet werden. Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass ich im ca. 40-minütigen Interview mich ganz klar von QAnon distanziert habe. Die Reporter schreiben zwar in den Youtube-Kommentaren, dass sie organisierte, sexualisierte Gewalt (worunter auch rituelle Gewalt fällt) nicht in Frage stellen, doch dient der ganze Beitrag dazu, alle in die Pfanne zu hauen, die seit Jahren genau zu diesem Thema so wichtige Aufklärungsarbeit leisten. Ich finde diese Vorgehensweise sehr perfide. Zum Glück ist die Doku so extrem einseitig, dass es vielen Zuschauern auffällt, was sich auch in den Kommentaren auf YouTube widerspiegelt. Rituelle Gewalt ist eine schreckliche Tatsache, die bereits in den 1990er Jahren von der deutschen

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Bundesregierung anerkannt wurde. Wer die Existenz von ritueller Gewalt abstreitet betreibt Täter-Schutz und Victim Blaming. Der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der deutschen Bundesregierung schreibt zu ritueller Gewalt: "Als organisierte sexualisierte Gewalt bezeichnet man die systematische Anwendung schwerer sexualisierter Gewalt in Verbindung mit körperlicher und psychischer Gewalt durch mehrere Täter und/oder Täterinnen oder Täternetzwerke. Häufig ist sie mit kommerzieller sexueller Ausbeutung, wie zum Beispiel Zwangsprostitution oder der Herstellung von Missbrauchsdarstellungen verbunden. Dient eine Ideologie als Begründung oder Rechtfertigung von Gewalt, bezeichnet man dies als rituelle Gewalt. Eine solche Ideologie kann religiös sein und beispielsweise im Kontext von Sekten und Kulturen vorkommen oder sich aus einer politischen Überzeugung, zum Beispiel in rassistischen oder faschistischen Gruppierungen, ableiten. Organisierte sexualisierte oder rituelle Gewalt beginnt oft schon in früher Kindheit Teilweise werden Betroffene in den meist streng hierarchisch aufgebauten Gewaltstrukturen von früher Kindheit an durch planmäßig wiederholte Anwendung schwerer Gewalt zu Funktionalität und Gehorsam gezwungen. Dabei kann es zu einer Aufspaltung der kindlichen Persönlichkeit in mehrere Identitäten (Dissoziation) kommen, was von Tätern mitunter sogar beabsichtigt ist. Menschen, die von so einer dissoziativen Identitätsstörung betroffen sind, haben häufig Schwierigkeiten, Erinnerungen an das Geschehene abzurufen. Oft bedarf es einer jahrelangen Therapie, um die eigenen Innenpersonen zu erkennen und auf deren Erinnerungen zumindest bruchstückhaft zugreifen zu können. Dies führt häufig dazu, dass Schilderungen nicht nachvollziehbar oder zuverlässig sein können und Betroffenen nicht geglaubt wird. Zudem werden Betroffene, die sich aus diesen Gewaltstrukturen lösen wollen, häufig unter Druck gesetzt, erpresst und verfolgt." Quelle: <https://beauftragter-missbrauch.de/themen/definition/organisierte-sexualisierte-und-rituelle-gewalt>
78



[@ivorystinkershack3422](#)

[vor 1 Jahr](#)

voreingenommener Journalismus :)

115



[@m.f.5392](#)

[vor 1 Jahr](#)

typisch schweizer fernseh .

38



[@farmcomment](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Bei allem Respekt für eure Arbeit bin ich doch etwas schockiert. Als Journalist dermassen emotional aufgeladen und undifferenziert über ein Thema zu berichten, macht einen äusserst unprofessionellen Eindruck. Die interviewten Partner werden von Anfang an nicht ernst genommen und geradezu als lachhaft dargestellt. Da nehmen sich Experten aus Polizei, Hilfsorganisationen etc. Zeit, eure Fragen zu beantworten und es wird ihnen mit Gespött vor ihren Augen gedankt. Ich hätte mir von euch eine ausgeglichene Doku zu diesem delikaten Thema gewünscht. Freue mich auf die nächste, hoffentlich gelungenere und respektvollere Dok.

215

[@Drachentraenen](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Wieso sollte sich jemand und vorallem Kindesopfer sich sowas überhaupt ausdenken?? Welchen Zweck würde das dienen?? Unglaublich herzbrechend wenn man den Opfer nicht glaubt und sie nicht ernst nimmt... Es gibt viel Böses in der Welt und wir müssen uns dem stellen und nicht den Rücken zukehren und es als Verschwörung labeln...

104

[@MsAmo88](#)

[vor 1 Jahr](#)

Egal ob es bewiesen ist oder nicht, wieso sollte es so etwas in der Schweiz nicht geben? Nur weil man es sich nicht vorstellen kann? Anstatt eine unvoreingenommene Berichterstattung kommen Sätze wie : „ Das ist ein Scheiss was wir hier machen. Es regt mich auf.“ Irgendwie den Job verfehlt? Ob man daran glaub oder auch nicht, Respekt gegenüber anderen sollte vorhanden sein. Für Angehörige und Kinder selbst ist es bestimmt schlimm, wenn sie sich aufgrund einer psychischen Krankheit so etwas ausdenken und es nicht wahrheitsgetreu ist. Aber wenn nur einer der gemeldeten Fälle stimmt, ist solch eine Reportage ein Schlag ins Gesicht.

101

[@chrigikeller1022](#)

[vor 1 Jahr](#)

Spannendes Thema. Die einseitige und emotional geladene Berichterstattung der Reporters war meiner Meinung nach zu wenig professionell. Ich wünsche, es gibt keinerlei solcher grausamen Taten - in der Schweiz noch sonst wo. Allerdings finde ich es unangebracht, das Wort "Verschwörungstheorie" zu benutzen, wenn mehrere unabhängige Fachstellen die Existenz solcher Machenschaften bestätigen. Der Bericht über "Nicki", welcher ebenfalls auf Youtube zu finden ist und zu diesem Beitrag passt finde ich sehr sehenswert.

76

[@jeromeroth9962](#)

[vor 1 Jahr](#)

ob man das jetzt glaubt oder nicht... ich finde es völlig daneben wenn jemand der sich als professioneller Reporter bezeichnet, Personen mit dieser Weltanschauung ins lächerliche zieht. Wie es wirkt sieht er diese Personen ja als psychisch Erkrankt. Menschen von denen man ausgeht sie seien psychisch beeinträchtigt sollte man helfen und nicht sich darüber lustig machen. Einfach unprofessionell.

75

[@blaubar](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Herr Dr. Kollmann wurde aufgrund dieser Reportage bis auf weiteres freigestellt. Interessant finde ich aber das Statement der Traumaklinik: „Ob, und falls ja, in welcher Form es rituelle Gewalt gibt, massen wir uns nicht an zu beurteilen.“ Ich gehe davon aus, dass sich dies auch auf die als „satanistisch rituell“ bezeichnete Gewalt bezog, um die es im Statement effektiv ging. Die Klinik legt sich also nicht fest, im Gegensatz zu Rehmann.

19



[@lamodio96](#)

[vor 1 Jahr](#)

Regula Schwager ist keine Psychiaterin, sondern Psychologin @SRF. Bitte genau bleiben.

23



[@safyr1RHS](#)

[vor 1 Jahr](#)

Und denn gibt es so experten wie die beneke die behauptet es waere nur satanic panic..

23



[@ngianun5984](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein sehr dunkles Thema. Der Journalist ist offensichtlich davon sehr mitgenommen. Schade, ich hätte eine weniger emotionsgeladene Berichterstattung bevorzugt

47

R

[@raphaelb5456](#)

[vor 1 Jahr](#)

Danke für die interessante Dok. Ich muss allerdings sagen, ich bin etwas irritiert über die Art des Beitrags. In meiner Wahrnehmung zumindest positioniert ihr eure Experten als Fachleute, die das, was die Vertreter dieser Theorien äussern, einordnen sollen. Umso überraschter bin ich dann, dass etwa ein Soziologe mit dem Nimbus des Experten Urteile über die Motivationslage und Glaubenswelt von Einzelpersonen trifft, basierend auf kurzen Videomitschnitten - da scheint mir weder der fachliche Hintergrund noch die Datenbasis überzeugend. Ich finde auch den Fokus auf eure Reaktionen / Emotionen während der Recherche etwas befremdlich im öffentlich-rechtlichen SRF. Dass die Polizei solchen Anschuldigungen nachgehen muss, finde ich auch völlig verständlich und richtig. Ich schreibe das als klinischer Psychologe, der alles in der Richtung Rückführungstherapie / DIS für mindestensmal hochgradig problematisch hält. Aber im Kontrast mit dem meiner Meinung nach deutlich objektiver aufbereiteten 10vor10 Beitrag, bin ich nicht sicher, ob ihr mit dieser Art der Reportage eurem Anliegen wirklich einen Gefallen tut - zumindest bei uns (die inhaltlich auf eurer Seite sind) hat der Tonfall und das Editing eures Beitrags für starke Irritationen gesorgt. Grüsse, Raphael

82

.

K

[@Katie-zm5yq](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sehr unangenehm zu sehen wie respektlos und voreingenommen der Reporter mit den Personen die an rituellen Missbrauch glauben spricht. Vorallem ist es unseriös wie Opferstellen, Psychater und Polizei die bereits jahrelang damit konfrontiert werden so dargestellt werden als wären sie alle irrende Fantasieerzähler. Furchtbare Doku vorallem für Opfer.

174

B

[@blauenadel9506](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es spielt keine Rolle welche Wörter zur Spezifizierung/ein/zu-ordnung des ideologischen Hintergrunds der Gewalttaten genutzt wird. wichtig ist die Anerkennung das organisierte Gewaltstrukturen über die Grenzen hinaus bestehen. Streitereien über Begriffe, wie auch die Details der Gewalttaten sind eine Ablenkung, der existierenden Miss-(handlungs!)stände. Wichtig ist: -Es gibt viele Menschen die darunter Leiden, und dass massivst, ja auch bis zum

Tod. -Es gibt gross angelegte Strukturen, die die Gesellschaft ungerne anerkennt, denn dann wären viele dazu aufgefordert hinzusehen, wo man instinktiv nur wegsehen möchte.

54



[@milo4496](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Weshalb öffnet man die Tür nicht einfach bei der Burg? Ist vielleicht nicht ganz Legal aber ich meine im Ausländischen Journalismus macht man manchmal auch solche Sachen.

Vorallem wen es um Missbrauch usw. geht.

25

[@ILoveMagic15](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieso wird im Beitrag von vornherein davon ausgegangen, dass es sich bei den Berichten um Verschwörungstheorien und Spinnereien handelt? Wäre es nicht angebracht, die Aussagen der Opfer erst einmal ernst zu nehmen und dann hinzuschauen, ob es Indizien dazu gibt, dass die Aussagen falsch sind? Ich habe im Beitrag keinerlei Argument gehört, wieso solche Berichte automatisch alle falsch sein sollen, ausser, dass die Berichte für uns schwer vorstellbar sind und es ja einfach nicht sein kann. Wäre es nicht angebracht, dem Vorwurf von sexuellem Missbrauch neutral nachzugehen und zu versuchen, auf psychologischen und anderen Wegen Argumente für oder gegen die Wahrheit der Berichte zu suchen, anstatt sie von vornherein als Märchen abzustempeln? Ich hätte z.B. gerne erfahren, wieso die Theorie der falschen Erinnerungen plausibler sei als die Möglichkeit eines realen sexuellen Missbrauchs.

113

[@c.s.6851](#)

[vor 1 Jahr](#)

Konstruktive Frage für das angekündigte Q&A am 23.12: Wieso sollten so viele Therapie-Fachleute/die Polizei/Hilfsvereine/Pädagogen den dem mutmasslichen international satanistisch organisierten rituellen Missbrauch festhalten und die Erzählungen dazu weiterverbreiten, wenn alles gar nicht stimmt? Wer hätte welchen Nutzen davon, wenn man diese Taten den Opfern hinterher erst einreden und sie ihnen suggerieren muss? Wieso wollen HelferInnen diesen massiven Aufwand betreiben (anstatt bei den üblichen Massnahmen zur Hilfe für Opfer sexueller Gewalt zu bleiben) und wieso sollten sie dran glauben, wenn es nicht stimmt?

45

[@selina7544](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Und die deutsche Bundesregierung hat ein Amt, welches sich offiziell mit organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt auseinandersetzt: Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) Was für einen Kontrast??? Sicherlich werden problematische Verschwörungstheorien von kinderringen und satanistischer Rituale die in elitären Kreisen stattfinden sollen verbreitet. Aber organisierte Strukturen die Kinder und Menschen ausbeuten und manchmal auch (schein)Ideologien besitzen, scheint es gemäss dem Amt der deutschen Bundesregierung zu geben. Dass solche (schein)Ideologien potentiell auch satanistisch sind, finde ich nicht unwahrscheinlich. Hier in dieser Doku wird aber irgendwie alles in den gleichen Topf geworfen. Schade und wie schlimm für die Betroffenen.

57



[@bucaneritito](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ihr habt schon echt keine Ahnung von gar nichts...

104



[@swissbianco](#)

[vor 1 Jahr](#)

unglaublich schlecht gemachte reportage. der reporter und seine hilfe sind nicht neutral und ziehen alles ins laecherliche. dabei waere eine richtige, ernsthafte aufarbeitung solcher faelle wirklich an der zeit um zu sehen was wirklich in der schweiz alles los ist!

178



[@ritawinklersenior854](#)

[vor 1 Jahr](#)

Dafür wurde der Oberarzt also gekündigt? Weil er DAS gesagt hat?? Jetzt sollten aber echt ALLE Alarmglocken läuten.

142



[@ritawinklersenior854](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Könnt ihr mal ein Bericht machen über den Fall Nathalie in Dornach und wie alles gemacht wird einen juristischen Schritt zu verhindern von ALLEN Seiten? Ist das auch eine Verschwörungstheorie?

85



[@ritawinklersenior854](#)

[vor 1 Jahr](#)

Haha die Verrückten "Verschwörungstheoretiker" die dann im Nachhinein doch Recht hatten.

103



[@schoggi4939](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also soll man Menschen nicht mehr ernst nehmen was sie sagen? Ich bin froh, dass die Leute einem ernst nehmen und sowas nicht als Verschwörungstheorie abtun und es als "sinnlos" bezeichnen. Die Doku ist für mich keine Doku sondern eher ein Meinungsvideo was SRF darüber denkt. Eine richtige Doku wäre für mich uneingenommen daran ran zu gehen und persönliche Meinungen nicht mal unbedingt so anbringen sondern den Experten das überlassen.

100



[@ronanderegg6757](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Das de SRF immer sini egeti Meinig muess ih Vordergrund drücke und das hervorhebe wo dReporter für wahr haltet, wer het gseit was stimmt und was nid. Schad das ihr ned sachlich chent blibe und immer eue eget Senf münd drimische, wil de Robin Rehmann würd besser eifach brichte, und ned drüber urteile. Du hesh de Begriff Veschwörungstheorie über 10mal gseit, schwach vo dir!

91



[@arutzuki2491](#)

[vor 1 Jahr](#)

Thema hin oder her, absolut lausiger Journalismus.

116



K

[@karlmarx3058](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieder einmal ein SRF-Beitrag ohne journalistisches Geschick. Konsultation mittelmässiger Experten und fehlende Objektivität. Bitte orientiert euch an arte!!

81



[@freelifeauszuerich](#)

[vor 1 Jahr](#)

srf manipuliert hier offensichtlich die öffentliche menge unglaublich zu fassen man

89

H

[@hannahibrah4915](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mit Abstand die schlechteste Reportage, die ich in meinem Leben gesehen habe. Der Aufbau ist chaotisch, die Recherche ist miserabel und alle Ansichten werden in den Topf „Verschwörungstheorie“ geworfen. Die Reporter sind total voreingenommen und haben es notwendig, öffentlich die Namen fast aller Beteiligten in den Dreck zu ziehen! Für etwas gibt es bei der Polizei die „Abteilung Kinderschutz“, die sich mit Fällen auseinandersetzt, die zum Einten äusserst selten in den Medien publiziert werden und zum Anderen Euch beiden, Robin und Ilona, bereits beim Lesen den Magen verdrehen würden. Daher ist es für mich nicht nachvollziehbar, weshalb ihr die Ansichten von Herrn Werner, der direkt an der Informationsquelle des Geschehens sitzt, mit Füßen treten müsst. Das Gleiche gilt für den Herr Kollmann. Habt Ihr Euch eigentlich darüber informiert, wie lange er bereits Oberarzt der Traumastation ist?! Anscheinend nein, denn ansonsten wüsstet Ihr sein umfassendes Fachwissen zu schätzen! Ich war bereits vier Mal auf seiner Traumastation und nein, es wurde bei mir nicht einmal ansatzweise eine Rückführung durchgeführt und auch wurden mir keine erfundenen Geschehnisse durch das Personal in den Kopf eingepflanzt. Dieser Arzt gibt seit Jahren für seine Patienten/innen das Beste, setzt sich für sie ein und arbeitet von morgens bis spät abends. Somit ist es für mich absurd, dass sich die Clenia Littenheid komplett von seinen Äusserungen distanziert, aber der Ruf geht in der heutigen Gesellschaft leider über die Loyalität gegenüber Angestellten hinaus. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für Euren wertvollen Beitrag zur Stigmatisierung der Opfer bedanken. Bereits bei einer Vergewaltigung fällt es der betroffenen Person schwer, eine Strafanzeige einzureichen. Neben dem erneuten Durchgehen des Geschehens, der Scham, der psychischen Belastung, den Kosten für den Anwalt, der fehlenden Energie und der Angst, vor Gericht auf die Gegenpartei zu treffen sowie vor deren allfälligen Racheakten, steht ein Rechtssystem gegenüber, welches oftmals ein mildes Strafmass ausspricht oder das Ganze als Banalität abtut. Was soll also eine betroffene Person zu einer Strafanzeige bewegen, die gegen einen ganzen Ring ankämpfen müsste und ziemlich sicher an einer dissoziativen Identitätsstörung leidet?! Selbst der EDU

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Politiker Herr Kullmann hat über diese Thematik ein grösseres Wissen als Ihr „Reporter“! Da könnt Ihr beiden Eure Hände noch lange in Unschuld waschen.

138



[@superlou90w9](#)

[vor 1 Jahr](#)

Total schrecklich diese "Dokumentation". Null neutral und abwertend gegenüber den Interviewpartnern. Wie genau und ob diese Dinge wo auch immer möglicherweise getan werden weiss niemand ausser die Täter oder die Opfer selbst. Mir tut es für jeden leid der auch nur im entferntesten solche schlimmen Dinge erleben musste. Fakt ist es gibt Menschen die soetwas erlebt haben. Fakt ist auch, das ebenso diese "falschen" Erinnerungen gibt. Von daher gibt es kein schwarz und weiss in dieser Sache und auch kein ins lächerliche ziehen wie es von den Reportern teils rüberkommt. Gute Idee für eine Doku und mangelhafte Umsetzung. Sehr schade.

114



[@silolli](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ha keni 5 Minute ertreit. Macht mi truurig, dass sones brutals Thema als Verschwörigstheorie



abgestämplet wird. Viel Chraft de Überläbende u Danke, dene wo hälfe

101



[@macce16](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sorry, was wollt ihr mit der Doku aussagen. Sei es Satanismus oder andere Pseudo Ideologien, Das dient den Tätern letztendlich nur als Vehicle um organisierte sexuelle Gewalt auszuüben und zu verschleiern. Aus einer Dokureihe von Zeit online (die auf der Doku „Höllleben“ basiert) spricht man auch von einer gezielten Methode um Opfer noch unglaubwürdiger erscheinen zu lassen. Wenn die Opfer dann als Kinder von ihren Erlebnissen Erwachsenen davon erzählen , glaubt ihnen keiner aufgrund des Deckmantels von ritueller Gewalt. Dennoch hat die sexuelle Gewalt stattgefunden. Ihr macht mit der undifferenzierten Doku irgendwie gerade nichts anderes, als Betroffene unglaubwürdig zu machen.

73

R

[@Rebecca-fd9lo](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Was für eine einseitige Doku!!!! Mir wird schlecht. Wer sich objektiv über rituellen Missbrauch und organisierte Gewalt informieren möchte, dem kann ich die zweiteilige Doku von ZEIT ONLINE "Wir sind die Nicki(s)" vom 27. April 2020 über rituelle Gewalt in Deutschland sehr empfehlen. Da es sich bei ZEIT ONLINE um ein Qualitätsmedium handelt, kann man davon ausgehen, dass es keine Verschwörungstheorien verbreitet.

60

J

[@jelenas.5940](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Naja schaut euch mal den Fall Anneke Lucas an...dieser hat leider starke Züge dieser Verschwörungstheorie. Ich glaube wir Menschen wollen uns vor solch tiefen Abgründen ein Stück weit psychologisch schützen und nicht annähernd daran glauben. Dass Menschenhandel und Pederlinge existieren ist kaum abzustreiten und zu was gewisse Menschen in diesen Kreisen fähig sind weiß keiner von uns. Die ganze Theorie mag ja übertrieben sein und dennoch ist es sehr wohl möglich, dass es Ansätze dieser Geschehnisse gibt. Ein emotionales Thema ist und bleibt es.

21

A

[@Always-fd7pk](#)

[vor 1 Jahr](#)

Allen, die diese Thematik als bloße Verschwörungstheorie abtun, empfehle ich die Dokus "Höllenleben" (NDR), "Wir sind die Nickis" (Zeit), "Marc Dutroux und die toten Zeugen" (ZDF) und "Ritueller Missbrauch in Frankreich" (N24 glaub ich).

49

E

[@emmathinks5382](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Wenn man schon ganz viel Geld hat, dann will man ganz viel Macht. Aber was dann, wenn du von beidem mehr als genug hast? Die Täter sind geisteskrank und wollen immer mehr. Missbrauch ist eine Machtausübung und deswegen hört man auch so häufig davon in den gehobenen Kreisen, wie Superstars, Religiöse Vertreter, Politiker etc. Einfach nur traurig wie naiv die Menschen sind.

23

E

[@emmathinks5382](#)

[vor 1 Jahr](#)

Einfach nur schlecht. Mein Beileid an die Opfer.

53



[@MBommeli](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich find das Video het bim Robin ufem Kanal sölle erschiende. Es isch ja vo Aafang ah klar gsi was sini Meinig dezue isch. Und mit dere Aasicht isch er i jedes Interview inegange. Vome Video ufem SRF Kanal het ich mir scho na chli meh Recherche erwünscht. Vorallem was d'Sicht vo de Opfer aagaht. So gseht's chli us als ob die Opfer all opfer worde sind vo falsche psychische behandlige. Als Opfer isch das brutal härt und es gfühl vo ned Ernst gnoh z'werde. Ich denk au für d'Zuekunft wird's schwer den Lüt zu dem Thema z'finde will ja jetzt all "dumm" da stönd und Lüt wie de Oberarzt entlah worde sind nach de Usstrahlig.

45



[@user-mp3bc7lr6d](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Eigentlich hatte ich gehofft, mich durch diese Reportage über das Phänomen von "Satanic Panic" weiterbilden zu können, doch leider hat dieser Beitrag sein Ziel bei Weitem verfehlt. Ich weiß gar nicht, wo ich mit der Kritik anfangen soll: Ein Reporter sollte seine eigene Meinung immer frei ausdrücken dürfen, doch hier ist der Journalist einfach nur respektlos und unhöflich. Ihr schreibt in den Kommentaren, dass eure Recherchen die Echtheit eines unterirdischen satanistischen Kreises ausschließen, doch leider sind diese Recherchen in dem Beitrag nicht gut zur Geltung gekommen, da die Argumente der Journalisten auf mich eher wie ein Bauchgefühl als gut erforschte Belege wirken. Zudem wird in dem Beitrag nicht gut deutlich, was unter dieser Verschwörungstheorie eigentlich verstanden wird. Anhand eurer Kommentare konnte ich entnehmen, dass ihr hiermit versucht, die Existenz einer globalen, unterirdischen Weltmacht unter satanistischer Führung zu negieren. Das kommt in der Reportage allerdings gar nicht rüber, wodurch Einzelfälle ins Lächerliche gezogen werden (das war wahrscheinlich nicht eure Intention, aber so wirkt das auf den Betrachter). Es wird hier das Bild vermittelt, dass sexueller Missbrauch von Kindern im rituellen Kontext gar nicht existiere, was schlichtweg nicht richtig ist. Er wird vielleicht nicht von einer globalen, Illuminati-artigen Gruppierung praktiziert, doch dass Täter in Pädophilenringen in Form von Rollenspielen etc. auf satanistische Praktiken zurückgreifen, ist durchaus denkbar. Zudem sollte man im Hinterkopf behalten, dass Dämonen und Hexen in solchen Kreisen eher eine symbolische Bedeutung haben könnten. Man muss nicht zwanghaft an die Existenz von Dämonen glauben, um trotzdem im Namen von Dämonen solche Schandtaten zu begehen. Viele ungefährliche Satanisten sind Atheisten, die Satan und Dämonen eher als das Sinnbild

für Freiheit und Individualität deuten. Sie führen Rituale (auch teilweise kostümiert) durch, um das Gemeinschaftsgefühl aufrechtzuerhalten und die eigenen Prinzipien zu verbildlichen. Wenn im harmlosen Satanismus Teufelsmaskierungen und dergleichen verwendet werden, um die Rebellion gegen sozialgesellschaftliche Normen zu symbolisieren, warum sollten organisierte Missbrauchsringe es nicht auch tun, um das Gefühl von Macht und Überlegenheit zu vermitteln? Man hätte in der Reportage herausheben können, dass Einzelfälle möglicherweise existieren, die Echtheit einer riesigen satanistischen Untergrundorganisation, die alles und jeden kontrolliert, aber ein Mythos ist. All die Betroffenen als Opfer von 'falschen Erinnerungen' darzustellen, wirkt für mich zudem sehr unprofessionell. Es klingt fast selbst wie eine Verschwörungstheorie a la: "Passt auf, Leute! Lehrer, Therapeuten, Polizisten stehen alle unter einer Decke, um vulnerable Menschen zu manipulieren und ihnen falsche Erinnerungen einzupflanzen." Dass man dieses Phänomen thematisiert, finde ich gut und wichtig, aber eben nicht so wie in diesem Beitrag. Ich finde eure Intention, diese Problematik ans Licht bringen zu wollen, sehr loblich und ich kann verstehen, was ihr mit dieser Art der Berichterstattung bezwecken wolltet, doch leider ist euch das dieses Mal nicht sonderlich gut gelungen. Vielleicht liegt es nur am Schnitt und man hätte einen gänzlich anderen Eindruck bekommen, wenn man das gesamte Bildmaterial gesichtet hätte. Sehr schade, weil ich davon überzeugt bin, dass ihr sicherlich viel Energie und Zeit in die Recherche gesteckt habt, die leider unter der sehr undifferenzierten Darstellungsweise leidet.

43

S

[@superueli2714](#)

[vor 1 Jahr](#)

liebes SRF ich finde es gut das ihr über solche Themen aufklären jedoch vermisse ich ein wenig die konstruktive Struktur in der Reportage. Der Inhalt bezieht sich eigentlich nur darauf das sie sich Aussagen von Menschen anhören nur um zu kritisieren und drüber lustig machen. Ich fände es schön wenn ihr nicht die Menschen persönlich angreift sondern eher aufzeigt mit Klaren Beweisen das die Aussagen der interviewten Personen nicht unbedingt stimmig ist, und warum es sich wirklich nicht mehr als eine Verschwörungstheorie handelt. Das würde auch helfen diese Verschwörung zu mindern. viele Liebe Grüße L.W

15

[@julian7877](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schwieriges Thema auf jeden Fall. Ich finde die Dokumentation einiges zu hektisch und einseitig um sich eine richtige Meinung zu bilden. Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl, dass nie genau differenziert wurde, um was es denn jetzt genau geht. Ich bin mir zwar sicher, dass es nicht ein riesiges Netzwerk gib, welches Kontakt mit Satan oder etwas ähnliches hat, jedoch kann ich mir gut vorstellen, dass es Leute gibt die das wirklich glauben und dann in diesem "Wahn" auch zu grausamen Taten bereit wären. Gerade deswegen, weil es auch um Kinder geht, finde ich es schwierig, wenn man alle, die solchen Anschuldigungen nachgehen, in einen Topf wirft.

18

J

[@emmathinks5382](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eingach nur schlecht. Mein Beileid an die Opfer.

[@NiHaLxSeNnAr](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Der Oberarzt der Psychiatrie wurde im übrigen aufgrund der Rep. freigestellt...

10



[@laurab.1305](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Der Oberarzt ist mein Therapeut resp war es mal und er ist der wenigen Menschen, der mir wirklich geholfen hat Abartigstes aufzuarbeiten und eine für mich gesunde Perspektive zu finden. Ich weiss nicht mit welchen Objekten Menschen da Aussen handeln um so viel Schaden und Böses anzustiften. Weshalb es gerade so akut ist, dass man eine bewährte Therapie und Hilfestellen derart in Verruf bringen muss, ohne sich zu überlegen wie Menschen zum Leiden gebracht werden. Wenn mir das jemand als normal nennt und zielführend, dann wohl Ahoi in der heutigen Gesellschaft, wo man alles Gute und Einvernehmliche versucht zu boykottieren und Masstsäbe aufbaut die nur dem eigenen Ego dienen und der Ignoranz und Boshaftigkeit. Und dann sollte man zweifeln und gar vehement verleugnen, dass es dementsprechend Taten tatsächlich gibt?! Ist doch einfach alles klar - Angst vor Konfrontation und Angst vor der Wahrheit.

33



[@cbn_yldz5003](#)

[vor 1 Jahr](#)

@STRG_F könnt ihr bitte zu diesem Thema eine "anständige", investigative Doku machen, die nicht so hetzerisch gegen die Aussagen der Interviewten geht? Bitte eine Doku in der die Haltung des Journalisten ein nicht so ins Auge springt und der sich zurück hält mit der eigenen Meinung!

38

P

[@MrPaduel](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Reportage empfand ich als sehr hektisch und Chaotisch. Leider für mich nicht so gelungen

112

S

[@strawberrynumberone](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich glaube, hier wurde zu wenig deutlich gemacht, dass es solche Fälle gibt, sie aber höchstwahrscheinlich nicht so organisiert und vernetzt sind, wie von manchen Leuten angenommen wird. Auch die Haltung der Interviewpartner dazu wurde nicht immer klar. Alle wurden in denselben Topf geworfen, aber ich bin mir nicht sicher, ob alle dahin gehören. Es wäre auch fruchtbarer gewesen, wenn Robin in den Gesprächen nicht mit Sarkasmus, sondern mit Fakten reagiert hätte.

102

.

M

[@mirii4490](#)

[vor 1 Jahr](#)

Egal ob man das nun glaubt oder nicht - Ich hätte mir von SRF eine neutralere Berichterstattung erhofft.

205

[@tanjabaechtold7898](#)

[vor 1 Jahr](#)

Zu was wärst du fähig? Oder menschen in eurem umfeld wenn sie machen könnten was sie wollen ohne dafür bestraft oder verachtet zu werden. Von den obersten beschützt? Sorry leute ich bin überzeugt das es menschen die alles haben und alles können irgendwann nicht mehr unterkontrolle haben. Ich hoffe sehr das es sich nur um verschwörung handelt aber solange es auch nur eine 1% vermutung gibt sollte man genau hinsehen. Es gibt keine beweise dafür dass es das gibt aber auch keine das es das nicht gibt. Meine meinung...

32

[@wwypior](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Beitrag hat mich nicht wirklich überzeugt. Unabhängig davon, ob man an die Existenz der rituellen Gewalt mit satanischem Hintergrund glaubt oder auch nicht, erfolgte die Recherche sehr parteiisch und voreingenommen. Das Ergebnis könnte man wie folgt zusammenfassen: „alle Personen, die nur annähernd die Existenz solcher Gewalttaten in

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Betracht ziehen könnten sind Verschwörungstheoretiker“. Ich halte das nicht für besonders professionell.

150

Mo

[@mome7781](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Lieber Robin es ist so: Hätte ich am 1. August 2019, beim Augustfunken, allen Leuten gesagt:» In einem Jahr wird ein schlimmer Virus die Schweiz und die ganze Welt heimsuchen. Alle Menschen müssen dann Masken tragen und ganz viele werden sterben!« Hätte man mich in die Spinnwindi verfrachtet, grad per FU, direkt vom Augustfunken weg! Keiner hätte mir das geglaubt. Niemand hätte das damals für möglich gehalten. Genau so ist es mit diesem Thema, dass Dich da so aufregt. Ich halte es so: Wenn ich NICHT beweisen kann, dass es Etwas gibt, oder das gibt, was mir jemand erzählt, dann halte ich es für möglich, dass es sowas gibt, so furchtbar, dass auch anmutet. Ich lehne nicht einfach von vornerein ab. Ich lasse es offen und jedem seine Meinung. Wenn ich NICHT beweisen kann, dass es Etwas nicht gibt, dann halte ich es für möglich. So denke ich über diese Welt und die Menschen, seit ich Dinge erlebt und gesehen habe, dass wenn mir das vorher jemand erzählt hätte, oder davon berichtet hätte, ich nie und nimmer geglaubt und für möglich gehalten hätte.

93



[@leasteinemann5786](#)

[vor 1 Jahr](#)

Durchs Band seget die Fachpersone wo direkt mit de Opfer ztue hend, dass rituelli Missbrüch real sind. Und ihr spielet da alles so abe, machet eu sogar no lustig über die FACHLÜT. Was sölled Therapeute devo ha ihrne Kliente so Züg Go ihrede? Mer leit de Opfer nöd irgendwelchi Wörter is Mul. Und es gaht im Endeffekt au nöd um de Satanismus. Es gaht um de rituelli Missbruch, ob satanistisch motiviert sei dahin gestellt! Himmeltrurig so öppis!

136



[@fabienne6318](#)

[vor 1 Jahr](#)

Würsch mer dich fröge: Glaubsch du das es Lüt git wo an satanismus glaubed würsch ja sege Würi dich fröge glaubsch du dases missbruch und mord a chinde git würsch Ja sege Würi dich fröge glaubsch dases Lüt git wo psychophate sind, würsch Ja sege Aber würsch fröge gits Lüt wo all die Drü sache glichzeitig sind würsch nei säge?! Es macht eifach sooo komplett gaaar kei sinn.

90



[@martinkroehl9188](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Den Fall Dutroux wollte ja auch keiner glauben, bis das Unfassbare rauskam und man die Dimensionen bis in höhere Ebenen sah. Es ist schwierig, wenn Phantasien, Verschwörungstheorien und Wahrheiten gemischt werden. Sehr vieles oder fast alles ist sicher unwahr und abstrus und es wird viel Schaden damit angerichtet. Aber wenn mal etwas Wahres darunter ist, erkennt man es nicht, weil man sowieso alles als Verschwörungstheorie ansieht. Jedenfalls ist das die Gefahr dabei und daher ist es richtig dass die Polizei JEDEM Hinweis nachgeht und dass man die Polizei nicht an den Pranger stellt. Bemerkenswert ist auch, dass der SRF Reporter nur in eine Richtung ermittelt hat, bzw. sein Urteil von vorneherein klar war. Von Anfang an standen seine Meinung und das Ergebnis dieser Reportage fest, was er immer wieder sehr deutlich zum Ausdruck brachte. Auch wenn er recht hat, muss er objektiver sein.

85

.



[@murataydogan8530](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde es total unobjektiv Recherchiert, und respektlos gegenüber potentiellen opfern die komplette Machart des Films....was war denn bitte mit Marc dutroux? Oder dem großen Fall 2004 in Deutschland.....es gibt mit Sicherheit Übertreibungen und falsch suggerierte Erinnerungen aber gerade bei einem so heiklen und sensiblen thema wie Missbrauch darf man doch als Journalist nicht rüberbringen dass es nur a oder b gibt.... Und wieso denkt keiner daran dass mögliche satanistische Zusammenhänge eine Rechtfertigung bzw einen Deckmantel für die Täter darstellen, ...um ihre eigenen kranken taten für sich selbst zu rechtfertigen....es gibt rituellen Missbrauch und es ist total unverschämt und diffamierend wie hier darüber berichtet wird....und nein ich glaube nicht dass das SFR Team auch zum Zirkel gehört aber trotzdem

146



[@ things.maureen.does 7081](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie chan mer als Reporter so vorignoh si, das verstandi echt nöd

94



[@cbn_vldz5003](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also rituellen Missbrauch gibt es. Wovon getrieben, sei dahingestellt. Wäre komisch wenn wir Moduleinheiten dazu in der Fachhochschule haben.

15



[@sibylldickenmann5070](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ob etwas geglaubt wird oder nicht ist das eine, jedoch disqualifiziert ihr euch, indem ihr euch lächerlich macht über all die Menschen die in eurem Beitrag vorkommen. Mehr Respekt erwarte ich!

125



[@mariostar1995](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie de Journalist mit dene Lüt umgaht isch schwach, egal was sie uselönd...

94



[@myriamc5273](#)

[vor 1 Jahr](#)

... Und wo ist nun der Beweis, dass die "Verschwörungstheorie" in diesem Fall, auch eine Verschwörung ist? Ihr persönliches Empfinden ist sekundär...

62



[@hildapriore472](#)

[vor 1 Jahr](#)

Zu einseitig, zu kurz, das ist kein Dok.

60



[@AnitramartinA](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also erstmal: Die Reportage ist journalistisch lausig. Voreingenommen, teilweise undifferenziert, hektisch inszeniert. Verschiedene Themen werden vermischt und in einen Topf geworfen. Diese Thematik verdient meiner Meinung nach eine sensiblere Recherche. Persönlich glaube ich durchaus, dass es Menschen gibt, die diese Art von Missbrauch erlebt haben oder so krank sind und sie selber ausüben. Woran ich nicht glaube ist, dass dies in einer weltweit organisierten, elitären Form geschieht. Bei einigen Leuten im Film spürt man instinktiv, dass sie den Bezug zur Realität verloren haben. Richtig besorgniserregend finde ich den Klinikdirektor, weil er viel Einfluss auf vulnerable Menschen hat.

55



[@silberherzsilberlady3192](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich stelle die wichtige Frage, wie Menschenopfer bewiesen werden sollen, da diejenigen, die so etwas tun, sich garantiert nicht gegenseitig verraten werden, diejenigen, die zusehen oder vielleicht zusehen müssen, ebenso den Mund halten werden, die möglichen Opfer können entweder nicht mehr reden, denn sofern es das gibt, sind sie ja dann tot. Dass Kinder meistens nicht über Missbrauchserlebnisse reden oder wenn, dann oft erst viel später, könnte jeder ehrliche Psychologe genau erklären, denn solche Kinder werden von den Tätern für den Fall des Redens mit Strafen bedroht. Sollten Behörden mit drin stecken, wäre es klar, dass keine Ermittlungen zu irgendeinem Erfolg führen können. Ich rede hier weder der Wahrheit der satanistischen Aktivitäten das Wort, noch der Ansicht, das sei alles erfunden. Ich stelle lediglich Fragen, die in dieser Reportage NICHT beantwortet wurden. Ich finde es journalistisch unerlaubt Vorurteilhaft, einfach davon auszugehen, dass es so etwas nicht gibt, weil man selbst es nicht für möglich hält. Absolute Unvoreingenommenheit ist gerade bei solchen Themen unabdingbar. So lobenswert es ist, dass sich ein öffentlicher Sender dieses Themas annimmt, so ist es kein bisschen hilfreich, wenn bei jeder Gelegenheit, teils fast ununterbrochen genervt darauf hingewiesen wird, wie idiotisch, sinnlos, überflüssig, unglaublich, undenkbar, unmöglich usw. das alles sei. Auf diese Weise wird nicht Aufklärung betrieben, sondern Meinungsmache. Letzteres ist NICHT die Aufgabe eines Journalisten, eines Fernsehsenders, einer Zeitung. Sie haben ausschliesslich und neutral die Fakten darzustellen. Deshalb: Auftrag NICHT erfüllt und Ziel verfehlt.

67



[@00Leni00](#)

[vor 1 Jahr](#)

Meiner Meinung nach hätten mehr Fachpersonen aus der Traumatherapie zu Wort kommen sollen. Das Video wird dem Thema nicht gerecht. Juristisch sind solche Straftaten sehr schwer zu beweisen. Erlebt man Betroffene, ergibt sich ein ganz anderes Bild.

72



[@RBannwart71](#)

[vor 1 Jahr](#)

Berichterstattung sieht für mich anders aus. Alles Verschwörungs-Theoretiker. So einfach ist es leider nicht. Jeder darf seine Meinung haben. Von einem öffentlich-finanzierten Sender erwarte ich aber etwas mehr Information und etwas weniger eigene Meinung.

64



[@fabienne6318](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Dokumentaion isch ächt schwirig zum luege. Hent ihr irgenden Bewis dases ned eso isch ? Ich ha zwar au kei Bewies das eso isch.. aber ich finde das dass ganze nöd unrealistisch isch. Mir mensche sind grausam. Und es git sicher traumatisierte Lüt wo ihri Erinnerige verschwumme bzw nüm vorhande sind und den trurigerwies falsche erinnerige chömed. Trotz allem het mer au scho im Usland gnueg Fällll vo rituellem Missbruch chöne Bewiese.. nur wels um Satanische gaht ischs e Verschwörigstheorie? Vlt sind ja au eifach nur Grausami Lüt gsi?

29



[@060558kuru](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es gibt nichts was es nicht gibt, dies muss ich immer wieder zur Kenntnis nehmen. Verschwörung? Kann und will ich nicht beurteilen.

21



[@SirZuri](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ob es nun rituellen, satanistischen Missbrauch gibt, sei mal dahingestellt. Und ich bin auch der Meinung bin, dass es wichtig ist, dass beide Seiten zu Wort kommen. Daher eigentlich auch ein guter Beitrag. Aber bitte seid ein weniger zurückhaltender während des Drehs. Egal wie genervt ihr seid. Ich finde es okay und auch richtig, wenn ihr eure eigene Meinung kund tut. Aber bitte tut dies nicht während eines Interviews (oder wie hier bei der Besichtigung der

Burg), sondern zum Beispiel am Ende der Dokumentation. Sonst wirkt der ganze Beitrag ein wenig unprofessionell.

71

E

[@Elif-bm9lo](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ihr dürft gerne Stellung beziehen. Es ist mMn die Art und Weise, wie ihr es tut. Ihr führt Interviews durch, gebt euch neutral und interessiert. Sobald die interviewte Person ausser Sichtweite ist, äussert ihr euch abschätzig über sie. Ich empfand das Verhalten von Robin teilweise als respektlos, hämisch und entwürdigend. Ihr stellt während den Interviews keine kritischen Nachfragen, sondern bittet erst ganz am Ende zu Stellungnahmen, die nur Auszugsweise gezeigt werden. Marko Kovic lasst ihr Interviewausschnitte kommentieren, ohne dass die Interviewten noch einmal Stellung dazu nehmen können. (Inwiefern ist er eigentlich qualifiziert, im Bereich des rituellen Missbrauchs als Fachperson Stellung zu nehmen? Wurde mir nicht ersichtlich im Video und die Internetsuche gab mir auch keine Hinweise.) Es wird öfters gesagt, dass es keine Beweise gibt und wie man sowas denn ernsthaft glauben kann. Bei einem Thema wie sexualisierter Gewalt, bei welchem Aspekte wie Glaubwürdigkeit und Beweislast äusserst sensible Aspekte sind. Ihr haltet durch diese Mechanismen die gesamte Deutungsmacht bei euch und gebt den interviewten Personen keine wirkliche Chance, auf die Kritikpunkte einzugehen. (Eine Möglichkeit wäre, jetzt noch die vollständigen Stellungnahmen der beteiligten Personen zu veröffentlichen.) Vielleicht kommt der Unterschied zwischen organisiertem sexuellem Missbrauch und satanischem Missbrauch zum Ausdruck und für euch ist der Unterschied vermutlich selbstverständlich. Für die Zuschauer:innen wurde der Unterschied aber anscheinend nicht genug klar herausgestellt. Ich hatte ebenfalls lange den Eindruck, dass Robin nicht bewusst ist, dass die Überzeugung von satanischem Missbrauch nicht unbedingt mit der Vorstellung einhergeht, dass Hexen, Teufelsfiguren usw. tatsächlich existieren. Die Idee ist vielmehr, dass es sich hier um Inszenierungen handle, um Opfer gefügig zu machen und psychisch so zu beeinträchtigen, dass sie wehrlos sind. Das war auch insbesondere deshalb missverständlich, weil satanischer Missbrauch mit der Entführung durch Ausserirdische verglichen wurde. Ich bin überzeugt vom False Memory Syndrom und dass falsche Erinnerungen auch durch Betreuungs- oder Fachpersonen gewollt oder ungewollt induziert werden können und kann nur ahnen, mit welchem Leid dies für Betroffene und ihre Angehörigen verbunden ist. Und ich bin nicht überzeugt, dass organisierter sexueller Missbrauch tatsächlich in satanischen Zirkeln verübt wird. Gleichzeitig ist das gesamte Thema des sexuellen Missbrauchs, organisiert oder nicht, ein derart schwieriges und komplexes Thema, schon nur wenn man die gesamte Opfer-Täter:innen-Dynamik beleuchtet. Und diesem Thema und der damit verbundenen Verantwortung seid ihr mMn ganz einfach nicht gerecht geworden.

91



[@a.u.r.aeppli5555](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Abgesehen vom Inhalt: teilweise schlechte, unscharfe, wackelige Filmqualität. Ja - ich weiss - es soll authentisch das schnelle Dokumentieren, Erleben zeigen... Aber das geht bestimmt so, dass es angenehmer ist als ZuschauerIn und nicht so als verwackelte Handyfilmversion eines Schülers überkommt.

9

C.

[@c.s.6851](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

@ Robin und Ilona: Wieso reitet ihr so haarspalterisch auf dem Satanismus herum? Es findet anscheinend organisierte, kommerzielle Folter und Missbrauch durch Sadisten an Kindern statt! Ob satanistisch oder nicht – ihr hättet dem Thema nachgehen und ein Bewusstsein dafür schaffen können. Vielleicht sogar ein bisschen investigativ die Strukturen aufspüren. Dass es grosse Zweifel daran gibt, ob das satanistisch motiviert geschieht – dafür hätte eine Randnotiz gelang. Damit, dass ihr den angeblichen Satanismus so unprofessionell lächerlich macht und verwöhnt, stellt ihr die Opfer von organisierter, sexueller Gewalt und deren engagierte Helfer völlig unnötig bloss. Und es kann doch gut sein, dass solche Sadisten-Veranstaltungen rituelle geprägt sind, weil die Leute dort auf sowas stehen. (So wie viele von uns die berühmte, rituelle EyesWideShut-Szene mögen...) Im Nachhinein wird dann bei den Opfern und Behörden halt Satanismus draus, weil wir Menschen Kategorien mögen.

74

B

[@blauenadel9506](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Es ist die selbe Dynamik wie bei der [#Metoo](#) Debatte. erst müssen Frauen belegen und beweisen was sie alles unternommen haben um der Vergewaltigung Gegensteuer gegeben zu haben. Sie müssen beweisen, das sie sich nicht falsch gekleidet und nicht falsch bewegt haben. Das selbe bei der katholischen Kirche. Wie lange wert(e) man sich dagegen, gegen die Vorwürfe? Bei den Frauen, bei den Kindern es brauchte Jahrzehnte und so viele Anläufe, bis nun endlich klar wird, das da doch tatsächlich Massives leid verursacht wurde. Das viele Kinder in den Kirchen missbraucht wurden. Dass das Vergewaltigungsoffer grundsätzlich Nie schuld ist, das es vergewaltigt wurde. @SRF ihr seit Menschen, bitte lernt aus den massiven Fehlern, die die Menschheit doch bereits gemacht hat. schaut genauer hin. Niemand hat gesagt dass das leicht wäre. Das ist kaum verdaubares Material.

50

A

[@annakohler1658](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich habe so viele Opfer kennen gelernt. Es ist keine Verschwörungstheorie

79



[@hobbybaschtler7896](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum muss es denn unbedingt Satanistisch sein? Macht es den Missbrauch so viel schlimmer wenn er satanistisch motiviert wäre?

23



[@seppa.7773](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum schaut man nicht einfach in dieser Burg nach? Wenn Verdacht besteht sollten sich die Behörden darum kümmern dort mal nachzusehen. Die Wahrheit wie auch immer die aussieht käme ans Licht. Also wenn ich Besitzer dieser Burg wäre würde ich das Kamera Team einladen da mal nachzuschauen. Wenn nichts dahinter ist sollte dies doch überhaupt kein Problem sein?

30



[@petrameier9850](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das SRF ist tief gesunken! Welch polarisierende, polemische, unethische Art zu berichten und seriöse Fachpersonen zu diffamieren!

113



[@monee.1494](#)

[vor 1 Jahr](#)

Gehts noch? Von überall hört man diese Geschichten! Wie respektlos gegenüber den Opfern! Sie werden dann noch mehr stigmatisiert! Es gibt nichts was es nicht gibt

74



[@andreasmauchle8064](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

[vor 1 Jahr](#)

Liebes SRF Als jemand, der mit Betroffenen arbeitet, finde ich die Reduktion der erlittenen Gräueltaten auf eine 'Verschwörungserzählung' eine Schande. Dass es kaum Beweise gibt liegt in der Natur der Sache und lässt sich auch durch die schwerwiegende Traumatisierung (DIS) erklären. Bitte besser recherchieren!

84



[@dennisx.2576](#)

[vor 1 Jahr](#)

ah und was mir übrigens aufgefallen ist. Ihr solltet das was man über Qanon sagt nicht auf den Verein Cara münzen. Im Internet finde ich sieht man dazu einen klaren Unterschied. Auf der Homepage von Cara werden die Quellen super nachvollziehbar dargestellt. Auch auf Fachpersonen oder andere Länder wo das Thema anerkannt ist. Was ich laut meinen Recherchen im Internet bei der Qanon Bewegung auf gewissen Homepages wirklich nicht sehen und nahvollziehen kann. Dies scheint mir ein paar verschiedene Schuhe zu sein

18



[@SlimoBeatz](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum habt ihr Herr Kollmann nicht direkt eure Meinung gesagt ? Warum wird nicht diskutiert? Lg

41



[@hw-bt5pw](#)

[vor 1 Jahr](#)

ihre story mag ja ganz gut sein aber sie hat die falschen leute ins bild gebracht. als basis für ihre arbeit sollten sie sich einmal mit dem umfeld der opfer vor und nach den missbrauch auseinandersetzen. zum beispiel mit der tochter von frau hagger. mehr beachtung sollte den schilderungen der mutter geschenkt werden. herrn kovic antworten zum thema satanic panic waren prägnant. aus beide ansätzen wäre bestimmt eine realistische story geworden.

4



[@c.s.6851](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ist es nicht völlig zweitrangig, ob Netzwerk-Missbrauch "organisiert sexuell" oder "satanistisch rituell" stattfindet? Es findet anscheinend ein organisierter Missbrauch durch Sadisten statt, die viel Geld dafür zahlen, um Kindern die grauenhaftesten Dinge anzutun. Dieser Dok-Film missachtet diese Wahrscheinlichkeit und lässt alle Inhalte und Personen hinter Robins verhermter Art und offensichtlich abschätzigen Meinung abfallen.

50



[@c.s.6851](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Nehmt journalistisch den Satz der Stadtpolizei unten in ihrem Mail mit: "Würden wir als Polizei Meldungen einfach im Voraus als Hirngespinnste abtun, würden wir unsere Aufgabe nicht korrekt erfüllen. Die Erfahrungen bei den Ermittlungen Kinderschutz haben uns leider schon mehrmals gelehrt, dass es nichts gibt, was es nicht gibt."

87



[@Luca-sb4fu](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also die doku ish überhaupt ned guet gmacht scho vom anfang ah isch de reporter komplett vor ignoh gsi . Es git eh gueti dütschi doku über ritual wo es offer drüber redet

47



[@geroldgraf7438](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich fand dies ausnahmsweise eine sehr schwierige Dok. Grundsätzlich mag ich Rebmanns Empathie und Authentizität. Diese Dok hinterlässt bei mir jedoch ein ungutes Gefühl. Nur weil keine Beweise gefunden wurden oder rechtskräftige Urteile dazu vorliegen, heisst das nicht, dass etwas nicht existiert. Die Begriffsdefinitionen scheinen mir zudem zuwenig stark hervorgehoben: Rebmann schreibt in den Kommentaren von "satanistischen rituellen Missbrauch" ("satanistischen Zirkeln, die im Untergrund Kinder quälen, missbrauchen, schlachten und aufessen"), der seiner Meinung nach nicht existiert. Das kann gut sein, was ist jedoch mit satanischen Zirkeln, die im Verborgenen Kinder lediglich quälen und missbrauchen - fällt dies nicht auch unter den Begriff von "satanistischen rituellen Missbrauch"? Wenn es sowas in der katholischen Kirche gab, dann scheint mir dies in satanischen Zirkeln ebenfalls möglich ... Was mir ebenfalls etwas komisch vorkam, war das offensichtlich freundschaftliche Verhältnis zum Experten Kovic. Hier hätte ich mir jemand anderes gewünscht, der etwas mehr Objektivität hat und mit den Journalisten nicht so "nah" ist. Ich hoffe für Rebmann, dass es für diesen satanistischen rituellen Missbrauch nie Beweise

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

geben wird und es eine Theorie bleibt. Diese stark negierende Haltung kann sonst zu noch tieferen Wunden führen ...

48



[@doravollenweider7968](#)

[vor 1 Jahr](#)

SRF Dok hat vor Jahren ein Bericht von misshandelten Kindern gebracht. Auch von Babys. Der Beitrag wurde sofort wieder gelöscht. Und das hier sind keine Verschwörungstheorien. Beweise gibt es zu Haufen aber sie werden nicht gesichtet auch nicht nachgegangen.

32



[@redzia8467](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wer kennt „Gesichter des Todes“ ? Das sind Videoaufnahmen die Morde oder Unfälle zeigen. Darin gibt es ein FBI Video aus den 80 Jahren wo man genau so ein Schauplatz nach einem Ritual filmt. Sehr authentisch und vor allem sehr gruselig.



[@atm8781](#)

[vor 1 Jahr](#)

Skandalöse Doku. Der Reporter ist absolut undifferenziert und zwingt einem seine eigene Meinung penetrant auf. Richtig widerlich seine Art. Selbst, wenn es eine Verschwörungstheorie sein sollte, würde ich mir mehr Weitsicht und Empathie wünschen. Wenn sogar bei der Stapo ein Herr vor die Kamera steht und versichert, dass es möglicherweise vereinzelt solche Fälle gibt, dann schenke ich ihm wesentlich mehr Glauben als einem dahergelaufenen Journalisten vom SRF der sich selbst als Experte hochpreist.

86



[@ninastangier6563](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unseriöse und voreingenommene Repo. Es kommt so rüber, als würde der Journalist und die Interviewten Personen nicht über dasselbe Thema reden. Die Aussagen der interviewten Personen sind fast immer aus dem Kontext gerissen. Besonders fragwürdig ist, dass alle Interviewten in einen Topf geschmissen werden. Es ist praktisch nie ersichtlich, welche konkreten Haltungen die interviewten Personen vertreten. Auf die Reaktionen und Antworten der Interviewpartner:innen wird am Ende der Doku nicht eingegangen. Bin mir nicht sicher, ob die Interviewpartner:innen und der Journalist überhaupt von den selben Dimensionen satanistischer ritueller Missbräuche sprechen. Und: SRF schreibt in den Kommentaren, dass

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

satanistischer ritueller Missbrauch wie in der Repo (was ja nicht klar ist, was SRF konkret damit meint) nicht existiert. Was sind die Beweise dafür? Ist das Nichtvorhandensein von Beweisen ausreichend um abschliessend sagen zu können, dass es Missbräuche solcher Art nicht gibt?

62



.



[@blauenadel9506](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ihr beruft euch unzählige male darauf, dass ihr die organisierte sexuelle Gewalt von der Statistisch rituellen Gewalt unterscheidet. Ob satanistisch oder mit welchem Etikett auch immer.. man kann jede Religion und jede erdenkliche Ideologie als Titel anbringen anstelle von Satanistisch. Es macht die Taten nicht weniger wahr. Das grauen nicht kleiner und die geschändeten nicht weniger kaputt. Wenn ihr euch nicht von der organisierten sexuellen Gewalt distanziert, dann liefert bitte eine Reportage nach MIT Überlebenden. Gerne unvoreingenommene, reflektierter und über die Landesgrenzen hinaus (gross organisierte Strukturen!), inkl Fachpersonen die sich seit Jahrzehnten damit beschäftigen und dem bitternotigen Respekt gegenüber den Überlebenden. Die brauchen nicht euer Mitleid und 'euren' Schutz.

28



[@sarahs5938](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde es etwas fragwürdig, wenn ein Experte immer wieder Meinungen von anderen Experten zunichtemacht. Wieso sollte sein Urteil höher gestellt sein als die der anderen? Es handelt sich in meinen Augen um eine sehr einseitige Reportage. Fakt ist, dass es Satanismus gibt und ich bin nicht so naiv zu glauben, dass es noch NIE rituellen Missbrauch in diesen Ringen gab. Hier werden Interviewte schon fast verspottet und das finde ich sehr unschön. Für mich ist diese Reportage ein richtiger Fail - guter Journalismus geht anders.

57



[@blauenadel9506](#)

[vor 1 Jahr](#)

Bevormundet die Überlebenden nicht in dem ihr sie 'schützen wollt'. Diese Entscheidung treffen Sie selbst. krass dass ihr so voreingenommen an diese Sache geht. Robin du hast so viele gute Interviews geführt und hast so vielen Tabus aufgebrochen. ich verstehe nicht dass du Opfer genau dieser beiden arten von gewalt- die oft aber nicht immer zusammen hängen, nun kategorisch nicht glaubst. sie kategorisch als Lügner hinstellst. die fals memory Theorie ist längst überholt. freute mich schon dass ihr endlich die Thematik bringt und aufklärt. Das

habt ihr massiv verfehlt. Lasst den Überlebenden ihre Stimme und lasst sie selbst zu Wort kommen. Das ganze von vorne ohne voreingenommen zu sein.

22



[@jazzdomi4364](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ok, mir bruched än undercover Burgwart.

11



[@trueatfalse](#)

[vor 1 Jahr](#)

Also ganz offen und direkt: Wenn man den Oberarzt einer Traumstation interviewt und der erzählt, seine Patienten und Patientinnen hätten genau das erlebt, dann will ich als Entkräftung des erzählten nicht einen Journi sehen, der sich das Lachen kaum verkneifen kann und hinterher alles als völligen Blödsinn deklariert. Ich will dann eine mindestens genauso in Psychotherapie qualifizierte Person haben, die mir erklärt, wie es genau zu so einer Wahrnehmungsverschiebung 1) des Oberarztes und 2) der Patienten und Patientinnen kommen kann. Wozu grundsätzlich qualifizierte Leute befragen, wenn man deren Antworten weder ernst nehmen, noch hinterfragen, noch effektiv widerlegen will? Das wäre es, was man tun würde, wenn man dem Thema tatsächlich auf den auf den Grund gehen wollte. So hinterlässt das ganze den Eindruck, als wolle man das gar nicht, sondern habe einfach möglichst absurde Statements einfangen wollen, ohne damit dann wirklich anzufangen. Tiere im Zoo nur bestaunen, anstatt sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Ich finde das an STRG-F und Co. angelehnte Format cool. Jene Formate haben aber immer noch Substanz. SRF kann diesen verjüngenden persönlichen Touch gut gebrauchen. Aber an der Substanz muss es deshalb trotzdem nicht fehlen. Bitte in Zukunft besser machen.

52



[@petracathomas3511](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unterirdisch! Ich vermisse jegliche Differenzierung und Sorgfalt. Mehr Schwarz-Weiss geht kaum. Alles wird in einen Topf geschmissen. Verschwörungstheorien gibt es. Doch das was Sie hier darstellen, lässt echte Opfer von organisierter, sexualisierter Gewalt und die Fachpersonen, die sich um derer Unterstützung bemühen als Kranke und Idioten dastehen. Wozu soll dieser Beitrag bitte gut sein?

51



[@bebbilolli4657](#)

[vor 1 Jahr](#)

„Die Ungläubigkeit in der Gesellschaft ist der beste Schutz der Täter“

54



[@renatakelava9914](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was für eine schlechte doku! Zeigt das mal betroffenen welche wirklich schweren missbraucht erlebt haben

33



[@vonniemandem9931](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin ehrlich schockiert von dieser Doku und Robin Rehmanns absoluter Meinung in einem solch vulnerablen Thema. Er geht mit einer unerträglichen Selbstverständlichkeit davon aus, dass es rituellen Missbrauch nicht gibt und stützt sich dabei auf die Quelle, dass noch kein Fall zu einer tatsächlichen Verurteilung kam. Ich kann und will mir nicht vorstellen, was diese Berichterstattung mit einem Opfer macht. Lieber SRF, diese Doku verfehlt absolut das Ziel über das Thema rituellen Missbrauch aufzuklären und hat für mich nichts mehr mit Journalismus zu tun.

62



[@lalabohndli1651](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was mich stört, ist die ungefilterte Voreingenommenheit des "Reporters". Ob er es glaubt oder nicht, ich weiss leider schon seit meiner Kindheit, dass das behandelte Thema sehr wohl real ist.

65



[@lucasimon9111](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich muss sagen, dass ich zum ersten mal wirklich nicht hinter einer Dokumentation von SRF stehen kann. Ich habe mich bei vielen Sequenzen beim Zusehen regelrecht unwohl gefühlt. Ich wage zu behaupten, dass Rituelle Gewalt definitiv nicht so abwegig, unmöglich und lächerlich ist wie es meiner Meinung nach in dieser Dokumentation dargestellt wird. Klar gibt es keine Geister und Hexen, doch wir können so ein sensibles Thema doch nicht gleichsetzen

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

mit irgendwelchen Hirngespinnsten. Es liegt vielleicht kein rechtskräftiges Argument oder ein Beweis für die Existenz RitueLLer Gewalt vor, doch muss ich behaupten, dass auch kein Beweis vorliegt, der mir das Gegenteil belegt. In meinen Augen spricht mehr für, als gegen die Existenz der rituellen Gewalt. Dass in dieser Dokumentation nicht objektiv vorgegangen wurde ist das eine, doch meiner Meinung nach zieht Robin das ganze mit seiner Einstellung schon fast ins lächerliche. Das finde ich schade, unsympathisch und vor allem unprofessionell. Ich hoffe schwer, dass diese Dokumentation ein Ausrutscher war.

37



[@aalleexx1997](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich empfehle die ZDF Doku zu dem Thema !! Da wird zumindest mit beiden Seiten gesprochen

11



[@aalleexx1997](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die schlechteste Doku welche ich je vom SRF gesehen habe, schade !

50



[@RainBow-wp2lv](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie Robin Rehmann die unschuldigen Befragten in dieser Reportage öffentlich blossstellt ist unter aller Sau. Unabhängig davon, ob sie nun Verschwörungstheoretiker sind oder nicht. Primarlehrerinnen und Primarlehrer, Therapeutinnen und Therapeuten sowie auch die Polizei zuerst ganz sachlich zu interviewen, um nachher zu äussern, dass das alles erfunden ist, ist einfach alles andere als gut recherchiertes und sachliches Journalismus über eine doch ernste Thematik.

52



[@RainBow-wp2lv](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Schade ist nur, dass sogar Thomas Werner, als erfahrener Experte für Kinderschutz im Rahmen dieser Reportage so blossgestellt wird. Dabei ist er doch eine wichtige und wahrscheinlich sogar die glaubwürdigste Stimme aus dieser Reportage, die tagtäglich hautnah schreckliche Ereignisse mitbekommt. Zudem müsste das SRF bei ca. 95% schlechten

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Kommentaren jetzt wirklich einfach einsehen, dass sie hier wohl wahrscheinlich falsch vorgegangen sind.

73



[@valeriesoller222](#)

[vor 1 Jahr](#)

Was für ein grottenschlechter Beitrag. Der Reporter sollte gekündigt werden @srf. So voreingenommen und unobjektiv. Echt mies

33



[@MAJTREX](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Nach diesem Film glaubt euch doch niemand dass ihr wirklich gute und professionelle Recherchen betrieben habt? Falls es wirklich solche Rituale und andere abschäuliche Dinge gibt, werden sie bestimmt nicht von solch lausigen (tut mir leid die Wortwahl) "Journalisten" aufgedeckt.... Das Verhalten und Auftreten sowie z.B. die Kameraführung ist meiner Meinung nach ziemlich unprofessionell. Das geht in einem solchen "authentischen" Format weitaus besser wie andere SRF Folgen bereits bewiesen haben. Dies erkennen wohl auch die Interviewten, die sogar nachfragen ob Robin jetzt der Journalist ist oder ob das Interview schon angefangen hat XD Das ganze hat für mich soetwas wie ein Schulprojekt Vibe.... Ein schlag ins Gesicht der Opfer die tatsächlich davon Betroffen sind...

31



[@TallerOlder](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich bin sonst ein grosser Fan von jeglichen SRF-Doks, aber bei diesem Beitrag sprang mich die "Voreingenommenheit" schon ab Minute 1 förmlich an und triggert in einem schon fast das Bedürfnis, die Dok selbst zu hinterfragen, weil das Ganze auf mich irgendwie so verkrampft wirkt. Ich weiss - "Bauchgefühl" ist ein Begriff, der sich schlecht mit Faktenchecks vereinbaren lässt - aber mein Bauchgefühl ist bei diesem Beitrag irgendwie total irritiert. Und wie gesagt, gehöre ich wohlbemerkt sonst überhaupt nicht zu denen, die SRF als "gekauft" und unseriös empfinden. Irgendwie wirkt diese Reportage etwa gleich auf mich wie der verkrampfte Versuch, eine Dok zu machen, die die Existenz von Gott ein für alle mal wahlweise be- oder widerlegen soll. Ausserdem wirkt deine Haltung nicht sehr professionell und gegenüber den portraitierten Personen nicht respektvoll. Wie du den Abschnitt mit dem Besuch bei Ruth Mauz mit dem Kommentar "Mir isch plötzlich schlecht worde" abrupt beendest; das ist alles andere als fair und neutral und wirkt für mich insbesondere gegenüber der Frau als unangebracht. Das ist Blick- oder 20-Minuten-Niveau, oder sogar noch darunter. Ausserdem würde mich eine Stellungnahme darüber interessieren

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

bezüglich einem derart hohen Anteil an "negativen" Reaktionen der Zuschauer:innen des Beitrags hier auf Youtube. Wenn man sich da durch die Kommentare scrollt, scheinen rund 4/5 der Kommentare die Machart des Beitrags zu kritisieren. Klar polarisiert das Thema, und klar kann man nun argumentieren, die Kommentare kämen wohl grösstenteils von "gekauften" Leuten, welche der Verschwörungstheorie anhängen. Aber irgendwie ist die negative Reaktion ja schon irgendwie bemerkenswert, oder nicht? Frau Wappler, wenn Sie glauben, dass Sie mit solchen eng-gestrickten Herangehensweisen das junge Publikum ansprechen und für SRF gewinnen können, jadännguethnachtamsächsi.

54



[@patriciahilali](#)

[vor 1 Jahr](#)

Dieser Beitrag ist in meinen Augen unsensibel, voreingenommen und geradezu verantwortungslos. Für Betroffene ein Schlag ins Gesicht! Und auch Fachpersonen so vorzuführen in einer "Doku", deren offensichtliches Ziel ihnen zuvor nicht transparent gemacht wurde, empfinde ich an sich als sehr übergriffig.

33



[@vorsorgesteffi](#)

[vor 1 Jahr](#)

Kolleg. Ich liebe srf repos aber das da isch fremdschäme pur. Erinnerst mi grad a die ganz coronasituation.. A die schwurbler wo seged corona gits nöd. Genau wie so eine chunsch du übere. Truurig. Bha.

23



[@johncornishlandrut](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wenn ich hier die Kommentare durchlese bin ich beruhigt, dass ich nicht die einzige Person bin, die diese sogenannte "Dokumentation" höchst voreingenommen und fraglich finde. Das respektlose Auftreten des Reporters empfinde ich als extrem unangebracht und gerade im Hinblick auf die Gefühle von Missbrauchsoffern sollte sich SRF überlegen, diese Dok vom Netz zu nehmen.

55



[@michaelamuller1543](#)

[vor 1 Jahr](#)

Habt ihr wirklich das Gefühl, eine objektive, aufklärende Reportage gemacht zu haben? Selbst wenn bei einzelnen Personen die Geschichten nicht der Wahrheit entsprechen so habt ihr nicht das Recht, Menschen öffentlich zu diffamieren oder lächerlich zu machen. Das ist wirklich jedem Interviewpartner/in unwürdig.. Sorry aber das könnt ihr nicht bringen! Ich denke SRF täte gut daran, die Reportage zu löschen

38



[@eugenfranz2975](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Warum sollte das eine "Verschwörungstheorie" sein? Es braucht ja nicht viel Fantasie, dass solche abgrundtiefe Dinge in unserer Gesellschaft geschehen.

26



[@xeniab.8539](#)

[vor 1 Jahr](#)

Bin sehr enttäuscht über diesen Beitrag. SRF ist extrem voreingenommen und nicht einfühlsam. Ganz schlimm, was da passiert, und es wird einfach als 'Verschwörung' abgetan. Es braucht definitiv mehr Aufklärung. Ich hoffe, dass es trotzdem einige gibt, die das ernst nehmen.

41



[@hannabucher7387](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

SRF mit seiner Zwangsfinanzierung ist am Ende. Das Argument, qualitativ hochwertiger Journalismus könne nur durch Zwangsgebühren geboten werden, wird hier eindrücklich widerlegt. Wir haben alle so viel bessere, unabhängige und unvoreingenommene Berichterstattung verdient.

17



[@MrDubens](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Doku ist fernab von Objektivität. Mich interessiert die Meinung eines Reporters nicht... obschon ich Robin für einen coolen Typen halte. Jedoch will ich mir meine eigene Meinung bilden.

13

Su

[@suha3645](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Das es rituellen Mißbrauch gibt ist doch bekannt. Es gibt nichts was Menschen einander nicht antun...auch besonders wenn es Kinder betrifft. Die Opfer die an die Öffentlichkeit gehen sprechen Bände..... Dies hat mit Verschwörung nichts zu tun und nur weil viele nicht wollen das es vielleicht wahr sein Könnte....ist es dennoch wahr.

14

f

[@heisyahweh](#)

[vor 1 Jahr](#)

Oje... Robin, ich höre so gerne deine Podcasts, habe früher keines deiner Videos verpasst. Aber DAS hier, da fehlen mir die Worte. Viele Kommentare hier sagen es schon: die Berichterstattung ist viel zu voreingenommen. Die abwertende Haltung gegenüber den interviewten Fachpersonen finde ich schwierig. Bis auf die Episode mit der Burg fand ich nämlich keine der Aussagen der Interviewten besonders auffällig oder abstrus. Ich hätte mir eine objektivere Herangehensweise gewünscht. Kritisch hinterfragen ist gut, das wissen wir spätestens seit der Pandemie. Aber ich weiss nicht... es hinterlässt ein ungutes Gefühl.

36



[@marcoshernanlopezgarcete332](#)

[vor 1 Jahr](#)



Der Journalist ist der falsche Typ für diesen Dok Leute was er macht. Er lacht die Leute ins Gesicht an.

. Ist unfair gegenüber die

18

C

[@christina4232](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie kommt er einfach darauf, dass es grundsätzlich Verschwörungstheorien sind und nicht stimmen kann...!? Es gibt das Grausamste auf der Welt, was wir uns kaum vorstellen können, leider...! Wer dies nicht glauben kann, lese das Buch von Astrid Dauster: Opferkind.

11



[@benjihurlimann4205](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

@Robin Ich fand deine Arbeit sehr inspirierend und wichtig, da du Menschen die kein Gehör haben zu eben diesem Verhilfst. Leider hat diese Reportage dich in ein neues für mich unbekanntes Licht gestellt. Ich las in den Kommentar, dass ihr eure Gedanken die euch verständlicher Weise beschäftigen mitteilen wollt. Ich hätte gedacht, dass gerade du Robin, diesen Menschen die unter solchen Umständen leiden, ob geschehen oder nicht, mit mehr Respekt und auf Augenhöhe begegnen kannst. In meinen Augen ist diese Reportage gefährlich, da sie dieses Szenario verharmlost. Ich hoffe auf neutralere und fundamentiertere Reportagen. Gruess

11



[@nonickname1847](#)

[vor 1 Jahr](#)

find ich total unpassend von den Journalisten .. nicht wirklich unvoreingenommen. und dann noch darüber zu lachen finde ich nicht in Ordnung auch wenn man nicht der gleichen Meinung ist.

15



[@MsEbuch](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Also zwei Dinge die auffallen: A. Der Reporter sucht einseitig nach Bestätigung seiner "Meinung" - es fehlt also die notwendige seriöse Distanz. B. Leute die behaupten selber betroffen zu sein, werden nicht interviewt. Es gibt genügend Spinner auf diesem Planeten und das Pädophile auf die Idee kommen ihre Fantasien mit Ritualen zu rechtfertigen halte ich durchaus gerade aus psychologischer Sicht für vorstellbar. Das dies "internationale" Kreise "sein können", dafür reicht etwas Kenntnisse über die Pädö-Ringe. Das auf der anderen Seite Vereine konkret vom Hochpushen solcher Dinge profitieren wollen wundert nicht, Geld stinkt bekanntlich nicht. Die Wahrheit liegt irgendwo in der Mitte zwischen diesem negativen Bericht (alles eine böse Verschwörungstheorie) und dem was Verteidiger dieser Situation erzählen. Aber beide Seiten übertreiben jeweils in ihre Richtung. Kurz gesagt, es fehlt eine professionelle Distanz und saubere Recherche, wo alle Seiten zu Wort kommen und nicht nur das heraus gezogen wird, was in das Weltbild des Reporters passt. Professionell schaut anders

aus! Es kann nicht um die Meinung eines Reportes gehen - maximal Voreingenommen und das Geld hätte man in eine professioneller Person investieren können.

14

Je

[@jeny8584](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich hätte mir einen objektiven Beitrag gewünscht, mit weniger Voreingenommenheit! Was diese Kritik angeht, spielt es keine Rolle ob es das nun wirklich gibt oder nicht, sondern vielmehr finde ich die Art wie die Meinung der Journalist*innen propagiert wird sehr bedenklich. So wie es dargestellt wird unterliegen allen die anders denken könnten hiermit einem Irrtum und sind nicht fähig „normal“ zu denken. Sehr schade, weniger von den Journalist*innen und mehr objektives vom Thema wäre schön gewesen. Sonst schaue ich eigentlich die SRF Doks mit wachsender Begeisterung und finde es immer eine Bereicherung, diesmal musste ich leider die Qualifikation der Reporter*innen hinterfragen.

140

D

[@dinimueter539](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde diese Reportage schlecht gemacht. Auch wenn es den rituellen Missbrauch in dieser Form nicht geben sollte, sind doch Menschen davon überzeugt, dass ihnen das passiert ist. Sich dann so lustig zu machen über ihre Überzeugungen, unter denen diese Menschen ja selber leiden, finde ich sehr unseriös. Und was den Polizisten betrifft: Wenn Menschen sich an die Polizei wenden und von sexuellem Missbrauch erzählen, kann doch die Polizei diese Menschen nicht einfach wegschicken! Man stelle sich den Aufschrei vor. Ob der Auftritt des Stadtpolizisten in dem Video jetzt eine gute Sache war,... Na ja, vielleicht nicht, wenn da von Geistern und Dämonen die Rede ist. Ich bin weit weg von Verschwörungstheorien, aber Menschen sind zu unglaublichen Grausamkeiten fähig. Ich habe Videos gesehen, in denen Tiere aufs Schlimmste gequält werden. Vor kurzem wurde ein Ehepaar verurteilt, das ein fünfjähriges jesidisches Mädchen qualvoll verdursten liess. Wieso sollte es also rituellen Missbrauch nicht geben? Klar kann man Schilderungen, in denen von Hexen und Dämonen berichtet wird, nicht wirklich ernst nehmen. Aber dass Kindern grauenhafte Dinge angetan werden, möglicherweise im Rahmen ritueller Praktiken, kann man einfach nicht ausschliessen. Einzelne Menschen sind meiner Meinung nach definitiv dazu fähig.

84

A

[@annekeemolenaar2756](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

I has bis geschter nid glaubt. Bi denn aber i Telegramchats cho und ha dert videos gsee, woni lieber nie hetti wele gsee. Also wo ächt chind si ufghänkt und abgeschlachtetet si worde. Lüt, wached uf.

4



[@sandraschonbachler7585](#)

[vor 1 Jahr](#)

sehr spannendes Thema, aber wirklich schade, dass man als Reporter eine Meinungsseite so extrem vertritt. Als Reporter sollte man neutral sein, damit man sich als Zuschauer auch eine eigene Meinung bilden kann & nicht eine aufgesetzt bekommt. Auch den Interviewten gegenüber finde ich es nicht fair, wenn sie sich bereitstellen Auskunft zu geben & dann aber in der Reportage ganz klar kategorisiert werden.

26



[@PatLeBo](#)

[vor 1 Jahr](#)

Man ist voreingenommen an die Doku, und macht selber nix besser, als vorgeworfen wird. Das hätte mir, ganz neutral, wirklich gepasst. Aber es ist ja nichtmal eine Doku - Da sind Aussagen gegen Aussagen. Lustig wenn der Verschwörer da sagt er kommt nicht in den Schloss weil der Burgherr den Schlüssel besitzt. Aussage. Reporterteam? Ich freute mich dass die da runter gehen, aufdecken, und der Verschwörer dumm da steht - Aber nein, auch für das Team SRF ist "der Burgherr hat den Schlüssel drum kann man nicht gucken gehen" genug um da nicht runter zu gehen. Aussage gegen Aussage, und 40 verschwendete Minuten. Dafür zahle ich Serafe. Top.

3



[@JRBerger17](#)

[vor 1 Jahr](#)

Und da ist er wieder, unser Herr Kovic. MK Ultra wäre mal ein spannender Beitrag

35



[@wp3578](#)

[vor 1 Jahr](#)

Herr Rehman und Herr Covic, wieso habe ich beim Zuschauen kein gutes Gefühl? Diese Frage treibt mich um, seit ich den DOK gesehen habe! Den Verdacht auf diese Möglichkeit der organisierten Rituale GRUNDSÄTZLICH auf Ihre absolute Art abzulehnen, es hinterlässt

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

einfach kein gutes authentisches Gefühl... ..es kommt mir da nur ein Satz in den Sinn: "...der Hund den man trifft, der bellt...". So kommt es rüber... Das war sicher nicht ihr Ziel!? Ihr solltet mal überlegen, ob der Stil und die Ausführung Ihrer Arbeit kein falsches Bild abgibt... Selbstreflektion wäre angesagt!

87



[@sabrinameier8601](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es wäre ein sehr spannendes Thema. Es würde mich sehr interessieren wenn ihr mal bei Interpol nachfragt ob das Thema bekannt ist. Soweit ich weiss gibts Traumahilfe Zentren in Deutschland für Betroffene. Wie Herr Bamert sagte sei es ein internationales Problem. Warum nicht mal z.B beim BKA DE nachfragen? Was mich störte an der Berichterstattung. Es kommt nicht professionell rüber seitens des Journalisten und der Kamerafrau. In welcher anderen Doku hört man die eigene Meinung der Kamerafrau und des Journalisten? Mann muss ja nicht derselben Meinung sein aber man darf und muss erwarten, dass die Menschen im Interview respektvoll behandelt werden. Und die Meinung eines Journis sollte nicht so krass erkennbar sein. Ein Sportreporter sagt schliesslich auch nicht für welche Partei er persönlich ist.

69



[@TheWrestlemania18](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sehr schlechte Doku! Srf meint, dann ist es so!

62



[@farydac864](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)



schämt euch von Verschwörungstheorie zu reden!

alle durchgemacht haben. aus eigener erfahrung kann ich sagen, dass es definitiv so stattfindet. bin aus Deutschland. ihr habt ja keine ahnung wie tief das geht.

ihr wisst nicht was wir

82



[@heli9902](#)

[vor 1 Jahr](#)

Robin und Iona kommen für mich sehr empathielos gegenüber den Menschen die Menschen in diesem Thema begleiten daher! Diese Doku hätte neutraler gestaltet werden können. Aber SRF schaue ich sowiso nicht mehr, ist für mich nicht sehenswert! Diese Doku hat es mir wieder bewiesen!

58



[@aniledat.5598](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich habe eher das Gefühl, der Reporter hat einen Tunnelblick und eine in dieser sensiblen Thematik naive Sichtweise. Es gibt z.b Kinderpornographie Ringe und grausame Videos, womit sich die zuständige Polizei auseinandersetzen muss. Man liest/sieht manchmal Berichte wie so etwas gesprengt wird. Was jetzt an der Verschörungstheorie dran ist, damit befass ich mich nicht tiefer - das ist mir auch zu extrem und hoffe einfach dass es wirklich eine Verschwörung ist. das was es schon gibt ist schrecklich grausam genug!. Thomas Werner sagt nur, er kann das nicht ausschliessen.

59



[@danieljordi1726](#)

[vor 1 Jahr](#)

Leider oberflächlich recherchiert, sehr tendenziös aufgearbeitet und in der Form eine sehr destruktive Berichterstattung. Betroffene kamen nicht zu Wort und wurden einmal mehr denunziert und lächerlich gemacht. Ich entschuldige mich im Namen Betroffenen, die unsägliches Leid hinter sich haben, für diesen in keiner Weise hilfreiche Dokumentation!

73



[@perry8716](#)

[vor 1 Jahr](#)

spannendes Thema aber wurde nicht neutral von den Journalisten bearbeitet. sehr schade.

47



[@CosmicRebell](#)

[vor 1 Jahr](#)

Selbstverständlich passieren solche Dinge. Aber SRF weiss es besser und kommt mit der Wahrheit daher.

60



[@sternstaub](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Reportage macht mich echt wütend. Wie kann man als Reporter so offensichtlich und voreingenommen über dieser wirklich schlimme Thema, rituellen Missbrauch rangehen und sich fast noch über diese Menschen lustig machen. Was für ein Schlag ins Gesicht an jedes Opfer und jeden überlebenden dieser wirklich grauenvollen Sache. Nur weil man nicht an etwas glaubt oder es sich nicht vorstellen kann, dass sowas grausames existiert, bedeutet es auch nicht, dass es nicht da ist. Es gibt so viele Reportagen über dieses Thema. Es gibt Überlebende die Berichten. Ihnen gehört jeden Respekt und Sie haben es verdient das man Respektvoll damit umgeht und Sie ernst nimmt und zuhört. Diese Reportage ist einfach nur schlecht recherchiert, voreingenommen und überhaupt nicht objektiv.

99



[@patrickeilers2195](#)

[vor 1 Jahr](#)

Der Titel des Videos ist für mich eine Frechheit. Nicht nur aus belegten und gut dokumentierten Quellen aus Frankreich oder auch aus Deutschland wissen wir, dass es solche grausamen Vereinigungen auch in der Schweiz gibt. Anzunehmen dass es in unserer schönen Schweiz keine solchen Schicksale gibt und dies als Verschwörungstheorie abgetan wird ist eine Beleidigung an die Betroffenen. Dennoch finde ich es gut, dass dieses Thema endlich etwas mehr in die Gesellschaft rückt.

44



[@lukasblum8051](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Sorry, aber das ist schlechter Journalismus. Die einzige erhärtete Aussage dieser Reportage ist: Es gibt Menschen, die davon überzeugt sind, dass es in der Schweiz rituellen Missbrauch gibt. Diese Personen werden irgendwo zwischen lächerlich und irreführend eingestuft. Dass es sich bei deren Ansicht um eine Verschwörungstheorie handelt, wird von Anfang an apodiktisch als gegeben behandelt. Die interessanten Fragen in diesem Zusammenhang hingegen, werden höchstens gestreift: Was fand die Polizei bei den Ermittlungen in diesen Fällen? Wie lässt sich eine tatsächliche Erinnerung von einer falschen unterscheiden? Wie viele der behaupteten Fälle sind Opfer von Missbrauch (ohne rituellen Kontext), wie viele sind ohne Trauma psychisch erkrankt? Ebenso: Auch wenn es kaum möglich ist, diejenigen, die an eine Verschwörungstheorie glauben, zum Umdenken zu bewegen, wären ein paar Versuche in diese Richtung für das Publikum sicher aufschlussreich gewesen: Hätte man nicht den Schlüssel zur Tür in der Burg beschaffen und nachschauen können? Hätte man nicht genauer nachfragen können, wie denn diese "gute Organisation" dieser Gruppen aussieht? Auch die Mafia ist gut organisiert, trotzdem gibt es immer wieder Verhaftungen...

34



[@bloom4385](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Die Sichtweise der Opfer wäre meiner Meinung wichtig gewesen miteinzubeziehen, besonders wie wir mit ihnen am besten hilfreich umgehen sollten ohne ihr Leid noch zu verstärken. Ich persönlich fand, dass die empörte Haltung des Moderators zu stark im Vordergrund stand.

59



[@drui.glueck.schmid](#)

[vor 1 Jahr](#)

Robin zieht das ganze Thema ins Lächerliche. So als ob das alles nicht wahr ist nur weil er es nicht wahrhaben will. Es gibt solche Zirkel, z.B. in Frankreich wurde ein solcher ausgehebelt

41



[@aishamir3534](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ein Verschwörungstheoretiker, der sämtliche Theorien welche nicht in sein Weltbild passen als Verschwörung abstempelt und ein Journalist welcher diesem die Hälfte der Sendezeit zur Verfügung stellt. Höchst unprofessionell und voreingenommen. Interviewpartner vor der Kamera als lächerlich oder dement bezeichnen. Echt jetzt? Da ist man bei den Formaten des deutschen Fernsehen (die Frage, Y Kollektiv) viel besser aufgehoben. Eines der höchsten

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Gebote ist es doch, Opfern zu zuhören und ihnen zu glauben. Was ihr hier betreibt ist Victimblaming. Und dafür bezahlen wir Serafe :(

35



[@annaany2923](#)

[vor 1 Jahr](#)

Spannendes Thema aber so eine unprofessionelle und herablassende Reportage ist dem SRF unwürdig. Verschwörungstheorie oder nicht, der Umgang des Reporters mit den Interviewpartnern ist durchs Band herablassend und in höchstem Masse bedenklich. Dass dann noch empört der Polizei vorgeworfen wird, dass sie Anzeigen mit solch gravierenden Vorwürfen entgegennimmt, hat mich schockiert. In was für einer realitätsfremden Welt lebt dieser Journalist, dass er ernsthaft verlangt, dass Menschen bei der Polizei abgewiesen werden, weil ihre Geschichte seiner Meinung nach zu haarsträubend ist? Egal was da jetzt dran ist und was die Ermittlungen schlussendlich ergeben, es gehört zu den Aufgaben der Polizei jedes potentielle Opfer ernst zu nehmen.

39



[@patricktschudi2985](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich finde den Dok zum Teil etwas naiv aufgebaut; Ja es wird "böse" Menschen geben und die haben evtl. sogar ihre Rituale (wie normale Menschen, die auch ihre Rituale haben, und seien es nur die 8 Uhr - Nachrichten). Dass das ganze organisiert & koordiniert ist, fällt schwer zu glauben (mache ich nicht), aber beweisen können wir das ja nicht. Sonst wäre es eine Tatsache und keine Spekulation. Die Fachstellen (Polizei, Fachleute etc...) äussern sich alle vorsichtig, ich denke sie wollen helfen wo sie können, auch wenn es keinen Beweis gibt. Den Fachmann für Fake-news kann man sich sparen - er sagt das, was einem die Logik sagt.. Das ist nicht falsch, er glaubt an wissenschaftliche Fakten. Ich bin mir selbst nicht sicher da wir am Schluss über Schöpfungstheorie vs. Urknall sprechen. Beides scheint mir logisch, was passiert ist habe ich keine Ahnung.

8



[@avatarteamultra](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ja i find au de Polizeichef hätt nit unbedingt sölle in dem Video uftrette aber ihr hend ihn doch scho kli ruefschädigend dargestellt. I finde sini üsserige wo er im interview gmacht het sind kompetent und agmesse gsi

23



[@inurfaz9168](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eigentlich mag ich srf dokus sehr, jedoch ist diese doku überhaupt nicht neutral was sie äusserst unglaubwürdig erscheinen lässt. Schade.

45



[@Paulianer7](#)

[vor 1 Jahr](#)

Lieber Robin Auch ich bin eher skeptisch gegenüber diesem Thema.... Aber ich finde es nicht in Ordnung wie du dich gegenüber diesem Thema genähert hast. Vielleicht solltest du dir fürs nächste Mal überlegen wie du bei einem solchen Thema rangehen möchtest....mit deinem ständigen Lachen resp Auslachen vom jeweiligen Gegenüber ist es für mich nicht professionell...hoffe das du bei der nächsten Reportage ein Thema kriegst für das du dich begeistern kannst, weil ich mir sicher bin, dass du dort besser aufgehoben bist.

34



[@j.g.5384](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mein Sohn befindet sich im Journalismusstudium, dort lernt er wie wichtig es ist als Journalist objektiv zu bleiben und wertungsfrei zu berichten. Diese Doku ist alles andere als neutral und ich frage mich ob Robin Rehmann und Ilona Stämpfli überhaupt eine solche Ausbildung hat. Wie tief ist das SRF gesunken, dass sie solche Beiträge online stellen? Bis jetzt fand ich die ausgestrahlten Dokus sehr interessant und informativ, das zielt aber total daran vorbei. Unabhängig davon ob die Behauptungen stimmen oder nicht. Ich finde es traurig, dass die Gelder und Ressourcen für solche Dokus eingesetzt werden.

63

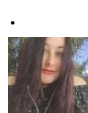


[@regenfrau7823](#)

[vor 1 Jahr](#)

Vor wem habt ihr Angst, bzw. Von wem werdet ihr bezahlt? Wer hat Interesse daran, dass diese Dokumentation derart entwürdigend ist für die Opfer?????

32



[@SteffiLara](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum wird ritueller Missbrauch mit Aliens verglichen? Wie wir bereits wissen gibt es sehr kranke Menschen und daher glaube ich sogar, dass es dies in der Schweiz gibt. Immer diese ‚ach wir schweizer doch nicht‘ Mentalität steht mir bis zum Hals

22



[@crismas5232](#)

[vor 1 Jahr](#)

Schade, dass der Reporter mit einer vorgefertigten Meinung an das Thema heran ging. Mir fehlte die Offenheit und Neutralität der Reportage. Vielleicht war es nicht die passende Person dafür? Er regt sich (unnötig) auf und ich hinterfrage den effektiven Wahrheitsgehalt, dieser Repo... enttäuschende Qualität.

28



[@frkk6933](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Wie kann man so uninteressiert der Wahrheit gegenüber sein, wenn nicht sogar borniert. Ein Schlag ins Gesicht der Opfer!

41



[@2210francis](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Skandalös wie unprofessionell und respektlos diese Reportage ist. Wie anmassend den Menschen gegenüber die weltweit unter solcher Gewalten leiden. Interessant auch, dass ein Soziologe glaubt mehr zu wissen wie ein Therapeut, der tagtäglich mit Betroffenen zu tun hat.

28



[@diverdan6827](#)

[vor 1 Jahr](#)

Robin, deine Podcasts finde ich immer grosse Klasse. Auch hier geht es um ein interessantes Thema, nur wäre es einiges seriöser rüber gekommen, wenn ihr 3 Gänge runtergeschraubt hättet.

53



[@tattigabel801](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die Reportage ist unerträglich ! Ein Hohn für all die Opfer...die natürlich keine Stimme bekommen. Warum fragt ihr im Interview „gibt es das tatsächlich ? „, Ihr wisst ja die (eure)Antwort schon von der ersten Minute an. Das ist Journalismus? Macht euch nen warmen Kakao mit Sahne und freut euch, dass die Welt so heil und schön ist. Mir fehlen die Worte!

31



[@laurab.1305](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieso sollte dies eine Verschwörungstheorie sein? Aus welchem Grund resp in welcher Welt leben Menschen die nur an Blümchen, Marienkäfer und Regenbogen glauben?! Sicher nicht in der Realität, in einer Realität wo Krieg Alltag ist und einfach zur Normalität bezeichnet wird. Fragwürdig der beschränkte Horizont der Gesellschaft und der MSM. Und wieso sollte man sich das überlegen einer der das erlebt hat? Keinerlei tiefgründige Recherche der heutigen Traumatherapie und psychologischen Bildung von heute Psycho/Schizophrenie sind Schnee von gestern. Liebe Reporter recherchiert klarer und verbreitet nicht so bullshit!

10



[@leuchristian411](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich denke das Satanismus und ritueller Missbrauch keine Verschwörungstheorie ist. Kann dies nur nicht Beweisen.

5



[@TheFricki76](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich schätze die SRF Beiträge immer sehr. Aber dieser Bericht ist genauso tendenziös, wie sie es ihrerseits den sogenannten “Tätern“ in einem voreingenommenen Rundumschlag unterstellen. Es kann eben überall Schwarze Schafe geben. Bei Therapeuten, bei der Polizei und auch beim Fernsehen...

7



O

[@onalenoir2248](#)

[vor 1 Jahr](#)

Aber mer muess doch jedere Sach nache gah als Polizei?

3

D

[@d.s.5868](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Diese Doku sollte gelöscht werden !!! Es wirft nur mehr Verwirrung und Rätsel auf. Wie kann man über so ein heikles Thema im Schnellzug Tempo eine Sendung machen. Für Betroffene macht es den Weg aus dem "Versteck" zu kommen nur noch schwerer, wenn die Zweifel an der Sache so gross sind. Und ja, ich glaube das es das gibt !

20



[@b.819](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich finde die Art der Berichterstattung höchst bedenklich und unprofessionell. Ganz unabhängig, was man über das Thema denkt, finde ich es ein Unding, sich mit Interviewpartnern zu verabreden und diese vor der Kamera lächerlich zu machen. Die Haltung des Journalisten Wahrheit und Unwahrheit klar voneinander unterscheiden zu können, finde ich bei dem Anspruch einer möglichst hohen Objektivität an den Journalismus sehr bedenklich. Ich frage mich, ob der Herr annimmt, dass Dinge wie religiös motivierte rituelle Gewalt, Menschenhandel oder andere organisierte Gewalt generell nicht in der Welt existieren, oder ob es das Phänomen nur in der Schweiz nicht geben soll.

83

L

[@ladinam.6338](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auf Srf zu dem Thema zu finden vom 20.03.2015 Sendung Rehmann, das musst du über Satanismus wissen Ausschnitt Zitat: Gibt es gefährlichen Satanismus in der Schweiz? Christoph Casetti, Bischofsvikar: «Ja sicher gibt es das! Ein Bereich, der sehr tabuisiert wird,

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

ist der Bereich der rituellen Gewalt. Heisst, dass im Zusammenhang mit ritueller Gewalt gefoltert, getötet und missbraucht wird. Auch hier in der Schweiz. Das passiert systematisch in sehr verborgenen Zirkeln. Die stehen unter einem grossen Schweigegebot. In diesem Zirkel sind auch Ärzte, Polizisten und Juristen dabei. Das ist eine höchst verschwiegene und höchst verborgene Realität.» 2015 da gab es Qanon oder wie das heisst doch noch gar nicht?

7



[@ssraenginaybarsaybarstimur8533](#)

[vor 1 Jahr](#)

Satanisten müssen verboten werden!!

4



[@ladinam.6338](#)

[vor 1 Jahr](#)

also Robin weiss es besser als der Leiter des Kinderschutz Zürich und der Oberarzt in Littenheid? und die Frau von Castagna, welche wohl auch tagtäglich mit Opfern von sexualisierter Gewalt zu tun hat? Wie kann er es beweisen das diese Thematik nicht existiert? Er fragt Fachpersonen aber weil er es sich nicht vorstellen kann gibt es die Thematik einfach nicht? Es wäre ehrlicher gewesen zu sagen man weiss es nicht?

60



[@CASJUPEIAS](#)

[vor 1 Jahr](#)

Grosser Ausrutscher diese Reportage! Ganz schlecht! Kann nicht verstehen, wie ihr das so hochladen konntet.

42



[@SchneiderMarion](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich empfehle zu diesem Thema das dokumentarisch recherchierte, aber als Geschichte erzählte Buch "Vater unser in der Hölle" von Ulla Fröhling. Am Ende des Buches finden sich Adressen zur Hilfe und weiteren Informationen. Das Buch berichtet aus einer Zeit, als ritueller sexueller Missbrauch im deutschsprachigen Bereich noch recht unbekannt war. Eine Psychologin wird durch eine Patientin mit dieser Welt konfrontiert und lernt sie nach und nach über ihre Patientin verstehen. Das Buch wurde von einer professionellen Schriftstellerin

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

geschrieben und basiert auf einer wahren menschlichen Geschichte. Am Ende kommt die Betroffene noch einmal zu Wort. Wenn man das Buch gelesen hat, wird man in der Lage sein, Kinder zu erkennen, die von diesem schrecklichen Schicksal gekennzeichnet sind. Es empfiehlt sich also für alle mit Kindern praktisch in Berührung Kommende - Eltern, Lehrer, Sozialarbeiter und Ärzte und -innen... Und: die Reportage des SRF ist leider respektlos und sensationsheischend. Sie wird dem schrecklichen Schicksal dieser Kinder und auch derer, die den Kindern und später Erwachsenen helfen wollen, in keiner Weise gerecht. Danke aber dafür, dass über dieses Tabu-Thema überhaupt berichtet wird.

11



[@RM-kp3hs](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie kann man so voreingenommen an ein Thema rangehen? Geht gar nicht...

45



[@CyrusMcFly87](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nein Nein, es gibt keine Dämonen und Geister, sicher nicht.



[@michelle4546](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich bin schockiert darüber, dass der Moderator nicht neutral bleibt. Skeptisch kann man sein, das macht eine gute Reportage ja auch aus. Aber grundsätzlich alles in Frage zu stellen gibt möglichen Tätern natürlich den besten Schutz.

69



[@dr me](#)

[vor 1 Jahr](#)

Vielen Dank für diese Dokumentation! Endlich zeigt jemand einmal das wahre Gesicht dieser absurden Behauptungen.

6



[@oligallusser9837](#)

[vor 1 Jahr](#)

Richtig schlechter und nicht neutraler Beitrag. Schäm dich SRF!

36



[@WvonDechend](#)

[vor 1 Jahr](#)

Die realen Fälle, die nachgewiesen und dokumentiert sind, wie Dutroux, Fritzl etc. sind schon so satanisch, da braucht es keinen Satan mehr. Die "Verschwörungstheoretiker" sind möglicherweise einfach so betroffen davon, dass sie paranoid werden und hinter jeder Ecke Grausames vermuten. Alles sehr traurig, finde ich.

4



[@cara5658](#)

[vor 1 Jahr](#)

Voreingenommen, unreflektiert, von eigenen Emotionen angetrieben. Man hätte dieselbe Aussage auch total anders auf den Punkt bringen können.

37



[@o.k.9257](#)

[vor 1 Jahr](#)

Grösster cliffhanger ever: wann geht ihr in die Burg!?! Der ominöse Eingang und somit ein grosser Aufklärungsschritt wird ja auf dem Silbertablet serviert...

24



[@nicolemeier4304](#)

[vor 1 Jahr](#)

Dies ist mit grossem Abstand die schlechteste Reportage, die ich je auf SRF gesehen habe. Von Minute eins an fehlt jede Objektivität und die Emotionalität des Reporters ist schlicht unangebracht. Damit kann er private Youtube Filme aber keine SRF Reportagen machen. Nur weil man etwas nicht versteht, muss es keine Verschwörungstheorie sein. Ich habe vor Jahren mit arbeitslosen, jungen Erwachsenen gearbeitet. Ein junger Mann hat sich als Satanist bezeichnet. Er hat sich nicht wie man dies vielleicht erwarten würde angezogen, unter seinem Blick und in seiner Gegenwart war es aber niemandem wirklich wohl. Ein anderer Mann ist durch den Einfluss des ersten langsam aber sicher in diese Kreise abgerutscht. Während

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

seinem Abrutschen hat er mir unter grosser Angst und nur im Verborgenen immer wieder Dinge erzählt, die er eigentlich nicht erzählen durfte. Sie waren für ihn aber so heftig, dass er sie kaum alleine ertragen konnte. Den Absprung hat er trotz allem gutem Zureden nicht geschafft, die Angst vor den Folgen, die er beim Ausstieg zu erwarten hatte, war viel zu gross. Er hat mir erzählt, dass wer nicht stark genug für die satanistische Gruppe sei, psychisch erkranken würde, weil die Dinge, die sie ausführen würden, psychisch kaum auszuhalten seien. Es war fast offensichtlich, dass er Angst hatte, nicht stark genug zu sein. Einige Monate später kam er in die Universitäre Psychiatrische Klinik. Ich hatte weder vorher, noch nachher etwas mit dem Thema zu tun und obwohl mich dieser junge Mann und sein Schicksal damals enorm beschäftigt haben, habe ich mich nicht weiter mit dem Thema auseinandergesetzt. Heute bin ich rein zufällig auf Youtube auf diese Doku gestossen. Ich habe auch keine Ahnung, was genau in den satanistischen Kreisen geschieht und wer involviert ist. Ich habe aber nie daran gezweifelt, dass der junge Mann nicht die Wahrheit sagt und bin überzeugt, dass satanistischen Kreise existieren.

14



[@tizianhug2534](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unglaublich schade, dass dieses Thema von Beginn weg sehr voreingenommen und unter den Narrativen Satanismus / Verschwörungstheorie bearbeitet wird. Dieses Narrativ vereinfacht komplexe Themen und Zusammenhänge, welche journalistisch differenziert bearbeitet werden müssen, mit dem Bewusstsein die Wahrheit nicht zu kennen. Leider fehlt mir die Differenzierung stark, es scheint mir etwas einfach, so viele Fälle und Indizien unter "false-memory-syndrom" zu verbuchen. Auch die Unterscheidung zwischen Satanismus und Okkultismus scheint nicht beachtet zu werden. Was ich insgesamt an solchen Berichten heikel finde, ist, dass sie immer völlig naiv suggerieren dass es solche Dinge überhaupt nicht gibt und jeder der daran glaubt ist blöd oder dumm oder eben religiös. Natürlich sind Dinge wie Adenochrome und PizzaGate nicht ernst zu nehmen. Aber: Okkultismus gibt es, okkulte Rituale ebenfalls, organisierte Pädophilie ebenfalls. Wie weit Freimaurerei geht, wie weit andere Kulte gehen... Wer weiss das schon? Wir sollten aufhören, alles unter "verschwörungstheorie" zu verbuchen, was nicht dem gängigen Narrativ entspricht, aufhören damit zu behaupten, Verschwörungen gäbe es nicht. Assange und Snowden und Dutzende vor ihnen haben anderes gezeigt. Wie sollen Aufdeckungen wie diese in Zukunft noch möglich sein, wenn alles beim ersten Schritt bereits als Verschwörungstheorie abgetan wird. Spätestens nach dem zweiten Therapeuten / Beamten, der die Geschichte bestätigt, sollte der Begriff "Verschwörungsglaube" einfach nicht mehr verwendet werden. Diese Leute sind ja wohl nicht einfach auf den Kopf gefallen und haben ihre Gründe, so einen Wahnsinn zu bestätigen. Ich schätze Herrn Kovac wissenschaftlich sehr, aber da schießt er heftige Munition ab.

10



[@Lili-kd5lx](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Ich glaube die Reporter haben am Anfang zu wenig definiert von was sie genau sprechen, zu erst ist rituelle Gewalt eine Verschwörungstheorie und dann nur noch satanistische rituelle Gewalt,

4



[@caspervsworld](#)

[vor 1 Jahr](#)

findu ihnu zimli gstresst bis sogar aggressiv. findus nit grad agnähm zum lüegu

14



[@severinmeier4417](#)

[vor 1 Jahr](#)

Warum ist man erstaunt, wenn in einem Rechtsstaat ein Polizist Hinweisen nachgeht? Und ja, in einem Rechtsstaat gilt die Unschuldsvermutung! Schade, die Dok ist eine der schlechtesten von SRF, da sie keine Doku ist, sondern Framing. Das wort Versch* hab ich noch nie so oft innert 38 Min gehört - Peinlich!

17



[@thereskern5175](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich find das Thema sehr interessant und wichtig, dass es n die Öffentlichkeit gelangt. Nur schade, Sie scheinen sich gar nicht die Mühe zu machen, die Sache verstehen zu wollen.

56



[@cadibasakmutfak722](#)

[vor 1 Jahr](#)

Kein einziges Opfer wird befragt!

97



[@hackerdi](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wieso wird mein Kommentar nicht veröffentlicht, in dem ich zu einem GUTEN Artikel über rituelle Gewalt von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung verlinke?... Was ist das hier...

16



[@janwalter4121](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mit dieser manipulativen "Reportage" habt ihr euch selbst in Verdacht gebracht und offensichtlich sogar überzeugte SRF-Zuschauer verärgert. Weiter so ...

35



[@jejoh1](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Einfach nur oberpeinlich dieses Stimmungsmache (ich kann es nicht mal Reportage nennen, denn mit objektivem Journalismus hat das aber gerade rein gar nichts am Hut). Nicht grundlos wird das Wort Verschwörungstheorie so oft von Robin ins Mund genommen. Sorry, ins lächerliche gezogen hast du dich und dein Journalismus grad selber.

26



[@ottigerueli7888](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das sieht mir danach aus als hätte SRF, Stern Tv und Strg F genommen und in einen Mixer geworfen. Das Thema ist spannend, doch das Format und die unsensible Art es aufzuziehen ergibt eine Brühe die für mich nach Quotengeilheit riecht.

27



[@zufrazi](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich bin mir nicht sicher was mich mehr geschockt hat. Das es Lehrer, Therapeuten, Polizisten etc gibt die solche Theorien glauben und kranke Menschen in ihrem Sinne beeinflussen oder die vorverurteilende, oberflächliche Recherche dieses Beitrags. Das Thema hätte das Potenzial für einen richtig interessanten Beitrag. Leider wie meistens wenn es um verschwörungstheorien geht nimmt der reporter die genau gleiche einseitige Haltung ein wie seine Kontrahenten. Ein guter Journalist legt Fakten offen dar und ist nicht einfach nur dagegen, gegen eine Meinung ein Glaube... Schade einfach nur vergeudet die Ressourcen.

3

R

[@reneholdener606](#)

[vor 1 Jahr](#)

Meiner Meinung nach ganz gezielt lächerlich gemacht. Aus der breiten Masse der Menschen wird sich wohl niemand mehr ernsthaft auseinandersetzen mit diesem Thema. Vielleicht wurde ja ein Ziel erreicht, wer weiss das schon...

26

S

[@Swimmy82](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Ich habe eine ganze Zeit eine Person mit DIS betreut. Diese hatte mehr als 130! Innenpersonen, Männer und Frauen gleichermaßen, auch Kinder beiderlei Geschlechter. Ich habe mehrere Innenpersonen kennengelernt mit allem was dazugehört. In diesem Falle handelte es sich nicht um rituellen Missbrauch, sondern um einen Fall von Kinderprostitution/sexuellem Missbrauch inszeniert durch einen nahen Angehörigen. Ich kann nicht sagen, ob es explizit rituellen Missbrauch gibt, aber ich kann sagen, dass verdammt viel passieren muss, damit ein Mensch anfängt zu spalten, also eine dissoziative Identitätstörung entwickelt. Wenn es wirklich rituellen Kindesmissbrauch gibt, geht es auch mit Sicherheit nicht um irgendetwas, das mit der Bibel, oder mit dem Gegenspieler von Gott zu tun hat, sondern lediglich um Pädophilie mit besonderen Kick oder um die nackte Lust am quälen. Das - denke ich - sollte nicht aus den Augen gelassen werden. Vor allem schon nicht im Interesse der Opfer. Sie sind es, die darunter leiden, denen nicht geglaubt wird, weil eine DIS selbst bei manchen Psychiatern und Psychotherapeuten viel zu weit von allem verstandesgemäßem stattfindet. Und außerdem werden doch immer mal wieder Fälle aufgedeckt, in denen Eltern ihre Kinder für sexuelle Dienstleistungen angeboten haben. Hier in Deutschland ist das erst noch 2018 (meine ich zumindest, dass das in dem Jahr war) medienwirksam aufgedeckt worden. Die Dunkelziffer ist also hoch.

10



[@edimagdichnicht](#)

[vor 1 Jahr](#)

Einfach schlecht dieser "doku"

20



[@lpsfan170](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Also neutral ist diese Doku jedenfalls nicht..

31



[@maxpowerish](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wer bestimmt eigentlich ab wann eine angeblich erlebte geschichte zur verschwörungstheorie wird?

19

[@derwiederhochlader3715](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ritueller Missbrauch hat nichts mit einer Verschwörung zu tun.

21



[@sandrosu9411](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das Wort Verschwörung in 7 min sieben mal erwähnen, ist dies ein neues Qualitätsmerkmal? Schon traurig wie der ehemalige VIVA Moderator hier mit einem Experten Lehrer, Psychologen, Sozialpädagogen, Oberarzt, Theologin, Polizist, Sekundarlehrer oder Grossrat diffamiert. Ist dies der neue moderne SRF Journalismus ? Schlechteste Doku seit langem.

9



[@emagfreag2](#)

[vor 1 Jahr](#)

Kann nicht verstehen weshalb man so voreingenommen als Reporter über ein Thema berichtet. Man kann ja davon halten was man möchte aber einfach alles in absprache zu stellen ist Völlig unverständlich. Es gibt auf der Welt so viele Grausamkeiten und Korruption ich glaube das stellt man ziemlich schnell fest. Aber neh klar bei Satanismus gehts zu weit..

Lol

5



[@zorabora1266](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Schade dass SRF DOC eine so schlechte Doc zeigt. Man könnte meinen er müsse sich mit Händen und Füßen wehren gegen die Existenz von rituellem Missbrauch. Man könnte meinen, er selber müsse etwas von sich abspalten.

23



[@seniorarubia](#)

[vor 1 Jahr](#)

Scheinbar ist was dran...

5



[@saruzimmerli5693](#)

[vor 1 Jahr](#)

Liebes SRF team, ich schaue SRF dok immer sehr gerne, danke für euer schaffen. Nun habe ich noch keine so schlechte Sendung gesehen. Spannendes Thema, aber so sehr respektloser Umgang mit fast allen beteiligten habe ich so in noch keiner art und weise bei „euch“ festgestellt. Die Journalisten, zeigen eine so „vorgefertigte abwertende Haltung“ hat sich für mich als sehr Laien haft angefühlt. Freue mich auf die nächsten SRF dok.

164



[@issloisi](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich betreue gerade einen Menschen mit DIS. Ich finde es ehrlich gesagt eine sehr geschmacklose "einseitige" Meinungshaltung, die sich durch die ganze "reportage" zieht. Schade...

55



[@LAEL05](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich empfinde die Dokumentation als spannend, jedoch ist der Reporter meiner Meinung nach etwas zu skeptisch. Es könnte gut sein, dass es solche Verbrechen gibt. Man weiss nie was hinter verschlossenen Türen geschieht.

49



[@TheDeboraGiannone](#)

[vor 1 Jahr](#)

Vielen Dank an alle Kommentare die den Reporter und seine unsensible und unprofessionelle/nicht journalistische Voreingenommenheit kritisieren.

39



[@swen4791](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unabhängig vom Thema, die Reportage ist von Anfang an subjektiv. Schon lange nicht mehr so ein schlechten "Journalist" und Beitrag gesehen. Für sowas muss man Serafe zahlen! Pfuii

33



[@esnamay3738](#)

[vor 1 Jahr](#)

Für mich war dieser Beitrag von Anfang an urteilend und zu den eigenen Gedanken und Gefühlen zu festgefahren und hatte das Doku geleitet. Ich hätte mich mehr Offenheit und Objektivität gewünscht.

83



[@bigballer8487](#)

[vor 1 Jahr](#)

bin schockiert über den reporter, unseriös da voreingenommen.

17



[@mulizulituli14](#)

[vor 1 Jahr](#)

Nach gefühlt weniger als 3 min merkt man wie voreingenommen der Reporter ist. Sehr überraschend. Normalerweise macht SRF Dok das nicht. Daumen runter..

47



[@hennafb](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Absolut voreingenommener Journalismus, der nicht in irgendeiner Form neutral auf das Thema zugeht. Unbrauchbar als Informationsquelle.

20



[@noemikaja4536](#)

[vor 1 Jahr](#)

Sehr schlechte Doku, man ging völlig voreingenommen an das Thema ran. Fand die Art und Weise wie mit den Leuten die daran glauben oder har betroffen waren, sehr herabwürdigend. Einfach nur unsympathisch.

35



[@TheLukeSoundsystem](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Dieser Marko Kovic sagt auch nur seine Sicht. Auch wenn er Recht haben sollte. Er hat auch oft eine Mainstream Meinung

11



[@folksmedizin](#)

[vor 1 Jahr](#)

Eze bi minute [10:00](#) Die Doku isch en Skandal und das isch wohl no dur tuusig händ und wird glich usgestrahlet? Sehr peinlich. Wür mich nöd wundere wenn die doku bald wieder dune isch. Ganz verkackte journalismus. Da wött glaub öpper uf en zug ufspringe womer alles gad als verschwörig abtuet und scheiteret ziemlich. So eifach gstrickt chamer dur d welt gah? Wiener mit em polizist umgaht git mer de rest.

5



[@schmerol](#)

[vor 1 Jahr](#)

Und ich habe gedacht, wir in der Schweiz seien eine Insel der Vernunft. Zum brüele.

27



[@rafaelahayden6694](#)

[vor 1 Jahr](#)

Einmal mehr werden Betroffene nicht ernst genommen. Schade...

47



[@urbanmeister7702](#)

[vor 1 Jahr](#)

Diese Reportage ist einfach nur schlecht. Die Personen die zu Wort kommen, werden systematisch diffamiert. Ich Frage mich was diese Reportage mit Journalismus zu tun hat? Ich



erwarte schon mehr für mein Serafe Geld



40



[@czurbuchen](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich hätte mir mehr Fingerspitzengefühl gewünscht, und insgesamt einen besseren Aufbau der Reportage - z.B. Unvoreingenommenheit und Offenheit als journalistische Prinzipien. Am Ende zu kommentieren und ein Fazit zu ziehen ist in Ordnung, aber hier passierte das gleich zu Anfang und dann laufend. Ich hoffe, ihr könnt das besser.

54



[@fiedelmina](#)

[vor 1 Jahr](#)

sorry, ich bin keine Vertreterin des Glaubens an eine "satanic panic", aber ich finde die Reportage nicht gut gemacht. Der Reporter geht klar nicht mit einer offen fragenden Haltung auf die Personen zu sondern betont von Anfang an immer wieder auch sehr emotional, dass das gar nicht sein darf was die Interviewten ihm berichten. Die Interviews sind sehr stark zusammengeschnitten und wichtige Fragen werden nicht gestellt. So könnte man ja z.B die Befragten im live-Interview selbst mit der Frage konfrontieren, wie sie mit der Gefahr von falschen Erinnerungen umgehen. Die Antworten zB des Psychiaters würde mich interessieren. Auch das Interview mit dem Beigezogenen Soziologen und dem Sektenkenner bleibt an der Oberfläche. Es wird nicht klar, warum Menschen sich in solche falschen Erinnerungen hineinsteigern und wie sich das verbreitet. usw.

8



[@tomshooterzhch](#)

[vor 1 Jahr](#)

Robin, ich bin enttäuscht von dir.

32



[@elkehoffmann5](#)

[vor 1 Jahr](#)

Es ist eine bodenlose Unverschämtheit wie dieser Reporter reagiert und die Betroffenen nicht ernst nimmt !!!

52



[@manuelaknapp5414](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mich stört, dass nicht von Anfang an für die zu Interviewenden klar war, dass Herr Rehmann das für „Bullshit“ hält. Diese Leute werden sich hüten, nochmals was zu sagen, und dann wird alles noch schlimmer und noch mehr im Verborgenen gemunkelt. Dann gibt es zwei Lager die Gläubigen und Ungläubigen und das befeuert nur die Theorie. Dass die Polizei dem nachgehen muss ist ja sonnen klar, ob die jetzt das glauben oder nicht spielt da gar keine so grosse Rolle. Sie muss es untersuchen und das ist auch gut so! Herr Rehmann, Sie sind etwas schnell „drein geschossen“, und dieses Vorgehen finde ich persönlich unklug da nicht von Anfang an transparent für die Interviewten. Hereingelegt...ein wenig schon, oder? Auch sind nicht alle Therapeuten so und „false memory“ kann auch ohne Suggestion passieren. Natürlich sollte das der Therapeut mit der Zeit erkennen, aber was, wenn es sein eigenes Glaubenssystem befeuert? Manuela Shirin Knapp Eidg. Anerkannte Psychotherapeutin

2



[@tanja9085](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich habe mich zuerst darüber gefreut, dass über das Thema eine Doku gemacht wird. Das kippte aber schnell in Ärger um. Dass es in der heutigen Zeit noch rituellen Missbrauch gibt, ist bekannt. Ob in der Schweiz, das weiss ich nicht. Wie der Polizist gesagt hat, gibt es auch in der Schweiz Dinge, die wir uns nicht vorstellen können. Rituelle Gewalt, muss doch auch nichts mit Satanismus zu tun haben, sondern bezieht sich auf systematische und planmässige Gewalt. Die Frage ist eher, wie extrem solche Gewalt in der Schweiz ausgeprägt ist bzw. wo man die Grenze der Definition setzt. Aber es als reine Verschwörung abzustempeln ist lächerlich.

10



[@wiba3811](#)

[vor 1 Jahr](#)

Mich würde wunder nehmen, warum ihr an dieses Thema so voreingenommen rangegangen seid. Ich schaue sehr gerne SRF DOK und finde es immer das beste, sich durch die DOK selbst eine Meinung zu bilden. Bei diesem Film hatte ich leider das Gefühl, mir keine Meinung bilden zu können, da mir durch die Art des Schnittes, der Fragen und die Haltung der Journalist*innen eine Meinung aufgedrungen wurde. Dies fand ich leider sehr schade. Ansonsten fände ich es ein sehr wichtiges und natürlich grausames Thema, über das man in einen sachlichen Diskurs gehen muss. Danke trotzdem für den Film und so für die Sensibilisierung auf ein wichtiges Thema.

188



.



[@saral.1866](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ich glaube daran, dass es das gibt

25



[@NiHaLxSeNnAr](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Es handelt sich hier um eine höchstproblematische Reportage*... Als angehende Psychologin absolut nicht verantwortlich. Selbst wenn es sich um eine Verschwörungstheorie handeln sollte, würde ich (v.a. als Journalist / Journalistin!) a) niemals so voreingenommen an die Sache herangehen, b) nicht der Allwissende spielen und die Meinung von anderen (Experten) selbstverständlich in Frage stellen und c) auch hinterfragen, ob es auch andere Gründe gibt, die solche Darstellungen rechtfertigen (z.b. auch Teilaspekte wie Psychosen, Wahnvorstellungen etc.). Ich sehe weder fundierte Diskussionsgrundlagen, noch wissenschaftliche Statistiken zum Beweis für oder gegen die dargestellte Thematik der Verschwörungstheorie. Ich bin ganz klar für eine kritische Auseinandersetzung, aber nicht so. *Edit: Zuvor hatte ich von einer Doku gesprochen.

102



[@capricorn4431](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Bin grundsätzlich en grosse Fan vu DOK. Aber die Sendig bütet miner Meinig noh überhaupt kein Mehrwert, will de Robin (und s Team) goht überhaupt ned offe und objektiv ad Sach here. Klar högst worscheindlich isch das ned meh als es Hirngespinnst, aber vome Dokfilm erwart ich, dass alli Argument und Ahsichte ernst gnoh werded und denn gegenenand abgewoge werded und bi Bedarf ihgordnet werded und (wichtig!) erst am Schluss es Fazit zoge wird. Wenn aber ei Siite vo Ahfang ah als unglaubwürdig, verschwörungstheoretisch und lächerlich heregestellt wird, bruchts de ganz Film nöd will s Fazit vo Ahfang ah klar isch.

4

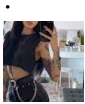


[@NiHaLxSeNnAr](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wem ist mit dieser Doku geholfen?

18



[@paula_9993](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Schlechteste Reportage, die ich jemals gesehen habe. Wie kann man als Reporter so voreingenommen auf solch ein Thema sein? Bin ich die Einzige, die gerade sehr geschockt darüber ist?

86



[@lionobsidian9144](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Auch wenn ich den Aussagen der Befragten in keiner Weise zustimme, muss ich sagen, dass dieser Film gar nicht erst versucht, sich dem Thema objektiv zu nähern. Die Meinung der Redaktoren wird schon von Anfang an klar kommuniziert und der einzige Zweck dieses Films scheint zu sein, die Interviewpartner und ihre Ansichten nicht ernst zu nehmen. Bei einem so abstrusen Thema sollte es umso wichtiger sein, den Betroffenen zuzuhören und objektiv zu zeigen, dass viele Dinge an den Geschichten nicht zusammenpassen, anstelle sie von Beginn an als Verschwörungstheoretiker abzutun.

315



[@saschkaboo](#)

[vor 1 Jahr](#)

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

Bin eigentlich meist begeistert von den SRF Beiträgen. Was Robin und somit auch SRF hier bringt, finde ich ziemlich schockierend. Er kann es sich nicht vorstellen, also muss es eine Verschwörungstheorie sein. Kurze Frage: GEHT'S ?! Wenn ihr solche schweren Themen angehen wollt, bitte, jedoch mit einer vorgefertigten Meinung daran zu gehen und sogar 'offizielle' bzw. mitunter sehr seriöse Quellen/Stellen dann direkt als Verschwörer abzustempeln, weil die eigene Ansicht darin nicht bestätigt wird - nicht nur schwach, sondern für mich sehr unseriös. Daumen runter, leider.

133

a

[@abcd-bo6tn](#)

[vor 1 Jahr](#)

Du chasch ned glaube das es sowas git?! Den lueg numme churz uf mexico übere was mit de lüt passiert.. Und das ned gheim oder versteckt! Lüt werdet vor laufender kamera geschlachtet und eri herz werdet gesse! Und das für keis Ritual! Und du glaubsh ned das es so gheimi Ritual git??! Den recherchier mal chli besser und mach dini auge uf liebe reporter!

6



[@Zabinalicious](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das Thema ist ja sehr spannend, und es mag ja vielleicht eine Verschwörungstheorie sein, aber wie voreingenommen der Reporter mit den Leuten spricht finde ich unangenehm zum zuschauen. Die Fakten für sich sprechen zu lassen und ein bisschen weg von der passiv aggressiven Haltung in den interviews fände ich persönlich produktiver wenn das Ziel Aufklärung ist ... Das Thema ist so schon spannend und sensibel genug.

57



[@nicolle639](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Robin sagt: dieser Film hat nichts mit der Realität zu tun.. was ist denn die Realität..? Seine? Meine? Wer bestimmt was Realität ist..? Nur weil es jemand nicht glaubt, ist dass nicht gleich



unreal.. Und marco sagt: dass dies Propaganda sei, da müsste man doch gerade bei Kindern erst recht RICHTIG nachforschen.. es gibt genug Videos im Internet, wo selbst Kinder behaupten es sei ihnen sowas passiert, sehr detailliert, sowas kann ein 5 jähriger

Auszug aus Zuschauer-Rückmeldungen zu «Satanic Panic» (Stand 22. Juni 2023)

junge nicht erfinden.. Und nochmals, auch wenn ihr dass noch so lächerlich findet, es nicht glauben könnt, weil es nicht in euer Weltbild passt, heisst es nicht automatisch dass es nicht stattfindet..

9



[@Tinkerpage2002](#)

[vor 1 Jahr](#)

I brech ab den Bericht! Unmöglich das so ab zu tun , nur weil Täter nicht gefunden werden und zu behaupten , es gibt so was ned . Dann noch die Opfer so hinstellen, als wenn die sich das ausdenken .

11



[@medusa9984](#)

[vor 1 Jahr](#)

gehen euch echt die ideen aus für gute dokus..meine das ist doch haha finde keine worte dafür aber sowas schau ich mir nicht an.

7

.



[@MissPresley69](#)

[vor 1 Jahr](#)

Stell dir vor, du nimmst allen Mut zusammen und outest dich als Opfer und alles was du bekommst ist eine Diagnose, die beweisen soll, dass du lügst.

110

[@knittingEillets](#)

[vor 1 Jahr](#)

Unter einer Dokumentation verstehe ich, dass die Journalisten unvoreingenommen und offen einen Sachverhalt/ eine Behauptung erforschen und recherchieren. Aber mit "Verschwörungstheorie" und "Fakenews" kann man heutzutage wohl alles abtun, was nicht ins eigene Weltbild passt. Sehr Schade.

6

[@heirghardson980](#)

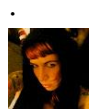
[vor 1 Jahr](#)

Verschwörung hin oder her. Ich halte es für durchaus möglich, dass es sowas gibt. Einfach weil unfassbar böartige Menschen gibt. Das es Mißbrauchsringe gibt, ist ja bewiesen. Was



Herr Satan damit zu hat weiß vielleicht die Kirche. □

9



[@MissPresley69](#)

[vor 1 Jahr](#)

Ignoranz ist Täterschutz! Die Opfer brauchen Schutz, nicht die Täter!

58



[@mirabella2154](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Mit dem Begriff "irrationale Verschwörungstheorie" habt ihr euch schon bereits disqualifiziert als objektives investigatives Medium.

86



[@Lello-vz2rb](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

das sind Jahren und Jahren das man diese Folterarten oder wie viele anderen sagen würden Bräuche oder Rituale geredet wird

11



[@lionelgashi4434](#)

[vor 1 Jahr](#)

Das Etikett "Verschwörungstheorie" gilt mittlerweile als Qualitätsmerkmal.

42

K

[@flacko8820](#)

[vor 1 Jahr \(bearbeitet\)](#)

Meine Frage ist warum ihr rituellen Missbrauch als Verschwörungstheorie direkt im Titel verunglimpft... Schämt ihr euch nicht? Seid ihr zu Unfähig zu recherchieren?

83



[@MissPresley69](#)

[vor 1 Jahr](#)

Meine Frage ist, warum probiert ihr ALLES um die Täter zu schützen?

59

V

[@vincentkonig1937](#)

[vor 1 Jahr](#)

Hier wird ritueller Missbrauch mit Verschwörungstheorien zu arg gleichgesetzt! Dies findet tatsächlich statt, es gibt auch schon dokus die dies aufzeigen. Dies als Verschwörung zu verpacken ist sehr unmenschlich!!!! Bitte informiert euch mal mehr! Der Reporter ist stark im einem kognitiven Tunnel, sowie der Soziologe es beschrieb.

58



[@paula_9993](#)

[vor 1 Jahr](#)

[@flacko8820](#) Bin auch geschockt darüber

15

[@heyimhappytoo](#)

[vor 1 Jahr](#)

Wie denkt ihr fühlen sich Betroffene, die solches oder ähnliches überlebt haben, wenn sie ein solches Video sehen?? Anstatt diese schreckliche Thematik ernst zu nehmen und aufzuklären, verbreitet ihr schädlichste Mythen. Mythen die Betroffenen schaden, diese still machen, machen dass sie nicht ernst genommen werden!! Ihr tragt aktiv dazu bei, dass solche Gräueltaten weiter passieren können und den daraus folgenden Opfern nicht geglaubt wird. Mir ist so schlecht. Wenn ihr irgend ein Gewissen habt, löscht das Video und erstellt eines mit einer Entschuldigung, Richtigstellung und Aufklärungsinhalten, die Betroffene ernst nehmen. Volle Solidarität mit Betroffenen/Überlebenden!